



## **Sektion Worms** des Deutschen Alpenvereins



**Sektionsnachrichten**  
**2023/2024**

**dav-worms.de**

Aus der Sektion	
Einladung MV 2024	Seite 3
Grußwort 1. Vorsitzender	Seite 4-5
Vorstand	Seite 6
Ansprechpartner*innen	Seite 7-8
Geschäftsstelle informiert	Seite 9
Mitgliederversammlung (2023)	Seite 10-12
Verstorbene	Seite 13
Info Mitgliedschaft	Seite 14-18
Klima- und Naturschutz	Seite 19-20
Ehrungen Dr. Rauch	Seite 21-23
Neue Mitglieder	Seite 24-25
Geburtstagsjubilare	Seite 26
DAV-Jubilare	Seite 27
Unsere Hütte/Ehrenmitglied	Seite 28-30
Hüttenbericht	Seite 30-35

Tageswanderungen	
Entlang am Roten Hang	Seite 36
Im schönen Odenwald	Seite 37-39
Rhein Hessische Schweiz	Seite 40-41
Schinderhannessteig, Taunus	Seite 42
Neckarschleifen	Seite 43

Halbtageswanderungen	
Neujahrswanderung	Seite 44
Nacht der Perseiden	Seite 45
Bad Dürkheim	Seite 46
Deidesheim - Mußbach	Seite 47
Martinswanderung	Seite 48
Jahresabschlusswanderung	Seite 49

Kalender	
Jahresübersicht	Seite 52-53

Nikolaus	
Termin	Seite 95

Jugend	
JDAV on Ice	Seite 50
Gruppenfahrt Metzingen	Seite 51-55

Bergwandern	
Kaisergebirge	Seite 56-59
Gschnitztaler Hüttentour	Seite 60-68
Pitztal	Seite 69-71

Wanderreisen	
Pyrenäen	Seite 72-74
Slowenien	Seite 75-76
Saar-Hunsrück Nationalpark	Seite 77-78

Klettern	
1. Wormser Wasser Boulder Cup	Seite 78-79

Klettertraining	
Info und Zeiten	Seite 83-86

Ausschreibungen	
Ausschreibungen	Seite 87-91
Tages- + Halbtageswanderung	Seite 92-93
Hüttenfahrt 2024	Seite 94-95

Aktivitäten	
Wochenaktivitäten	Seite 81-82
Diavorträge + Multivision	Seite 96

Formulare	
Teilnahmebedingungen	Seite 97-102
Anmeldung	Seite 103

Die Einladungen zu unseren Aktivitäten finden Sie im Aushang in unserer Geschäftsstelle, im Schaukasten des Lincoln-Theaters in Worms, Obermarkt sowie auf unserer Homepage [www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de) unter Rubrik „AKTIVITÄTEN“.

**Titelbild: Antonius-Kapelle, Anton-Karg-Haus, Wilder Kaiser, Quelle: Karl-Heinz Kosin**

**Einladung**  
zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins  
am **Freitag, dem 08. März 2024, um 19.00 Uhr**  
im Vereinsheim der Wormser Narrhalla, Burkhardstraße 2, 67549 Worms

**Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrungen
4. Bericht über das Geschäftsjahr 2023
5. Bericht über die Jahresrechnung 2023
6. Bericht über die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2023
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023
9. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2024
10. Behandlung der Anträge
11. 125 Jahre Sektion Worms des DAV
12. Verschiedenes

Anträge zur Beratung in der Mitgliederversammlung können dem Vorstand, z. Hd. des 1. Vorsitzenden, bis spätestens 01. Februar 2024 schriftlich eingereicht werden. Diese sind entsprechend zu begründen. Ein Antrag wird nur behandelt, wenn der Antragsteller in der Versammlung anwesend ist.

Wir freuen uns, möglichst viele Sektionsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Der Vorstand**

**Hinweise:**

- a) Alle Mitglieder der DAV-Sektion Worms, auch Gastmitglieder, sind unabhängig von ihrem Alter berechtigt an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nur die volljährigen Mitglieder – ausgenommen Gastmitglieder - haben Wahl- und Stimmrecht. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.
- b) Bitte weisen Sie sich durch Vorlage Ihres Mitgliedsausweises aus.
- c) Das Protokoll über die Mitgliederversammlung kann ab 03. Juni 2024 nach vorheriger Anmeldung bei dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

## Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Grußwortes stehen wir noch im Jahr 2023 und haben unserer Jahresprogramm noch nicht abgeschlossen. Trotzdem sind wir mit unseren Gedanken und Aktivitäten auch schon im kommenden Jahr 2024, denn die Sektion Worms kann am 13. April 2024 das 125. Gründungsjubiläum feiern.



hierfür. Die Suche nach einer Nachfolgerin/ einem Nachfolger ist bereits in die Wege geleitet und wir sind zuversichtlich, zu gegebener Zeit eine/n Pächter/in präsentieren zu können, die/der mit ebenso viel Engagement und Herzblut die Hüttenbewirtschaftung weiterführen wird.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 21.04.2023 wurde turnusgemäß der Sektionsvorstand neu gewählt; Details hierzu finden Sie unter der Rubrik „Mitgliederversammlung 2023“ in diesem Heft.

Mit Stephan Beer können wir Ihnen einen neuen Wanderleiter präsentieren. Er hat die entsprechende Ausbildung in diesem Jahr absolviert und wird sich aktiv in das Wanderprogramm der kommenden Zeit einbringen – Herzlichen Glückwunsch, lieber Stephan.

Sehr zu unserer Freude haben sich Heike Weinbach sowie Mike Billhardt für die Wanderleiterausbildung im kommenden Jahr registrieren lassen. Und Arthur Eigenseher, der die Ausbildung zum Familiengruppenleiter absolvieren wird, möchte zukünftig mit adäquaten Angeboten junge Familien und dabei insbesondere die Kinder in der Gemeinschaft zusammenführen.

Dieses besondere Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, den Sektions-Geburtstag in einem besonderen Rahmen zu feiern. Eine Gruppe aus engagierten Sektionsmitgliedern arbeitet bereits an der Erstellung der Festschrift anlässlich des Sektionsjubiläums und den Vorbereitungen für das große Fest. Wir dürfen gespannt sein und diesen Termin schon mal im Kalender reservieren.

Auf unserer Wormser Hütte im fernen Schruns wird es im kommenden Jahr eine personelle Veränderung geben. Manfred Zwischenbrugger, allseits beliebter und stets engagierter Hüttenwirt, hat dem Vorstand mitgeteilt, dass er aus Altersgründen seine rund 20-jährige Tätigkeit zum Ende der Sommersaison 2024, gegen Ende September, aufgeben wird. Auch wenn wir diese Entscheidung außerordentlich bedauern, haben wir zugleich Verständnis

Privatpersonen, Firmen und Institutionen haben uns auch in diesem Jahr mit Geld- oder Sachspenden bedacht und Werbeanzeigen in diesem Heft aufgegeben. Allen Spendern danke ich, auch im Namen des Sektionsvorstandes, für die erhaltene Unterstützung.

Im Vorjahr beendete ich mein Grußwort mit: „Möge das Jahr 2023 ein Jahr ohne Krieg und Ängste werden ...“. Der Ukraine-Krieg dauert immer noch an und in der Nahost-Region ist ein weiterer Krieg ausgebrochen. Bitten und beten wir für ein Ende dieser Konflikte und für Frieden auf unserer Erde.

Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion, wünsche ich im Namen des Sektionsvorstandes eine entschleunigende und besinnliche Adventszeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie oder der Menschen, die Ihnen nahe stehen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Gerhard Muth  
(1. Vorsitzender)



**Liebenauer  
Optik**

Carola Weissauer  
Geschäftsführung

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Von-Steuben-Straße 17  
67549 Worms  
Telefon: 0 62 41 / 972 86 86  
Telefon: 0 62 41 / 972 86 85

E-Mail: [info@liebenaueroptik.de](mailto:info@liebenaueroptik.de)  
Homepage: [www.liebenaueroptik.de](http://www.liebenaueroptik.de)

<b>Ehrenvorsitzender</b>	<b>Dr. Udo Rauch</b> udo.rauch@dav-worms.de	+49 62 41 / 5 48 48
<b>Geschäftsführender Vorstand</b>		
<b>1. Vorsitzender</b>	<b>Gerhard Muth</b> gerhard.muth@dav-worms.de	+49 152 29 51 90 52
<b>2. Vorsitzender</b>	<b>Lothar Holl</b> lothar.holl@dav-worms.de	+49 172 6 25 32 50
<b>Schatzmeisterin</b>	<b>Renate Müller</b> renate.mueller@dav-worms.de	+49 170 7 93 09 55
<b>Schriftführerin</b>	<b>Silke Kosin</b> silke.kosin@dav-worms.de	+49 152 02 09 08 65
<b>Jugendvertreter</b>	<b>Felix Sell</b> felix.sell@dav-worms.de	+49 151 57 33 45 94
<b>Beisitzer/Referenten</b>		
<b>Ausbildung</b>	<b>Lothar Holl</b> (kommissarisch) lothar.holl@dav-worms.de	+49 172 6 25 32 50
<b>Hütte</b>	<b>Jörg Stephan</b> joerg.stephan@dav-worms.de	+49 151 15 27 20 42
<b>Klettern</b>	<b>Uwe Hoos</b> uwe.hoos@dav-worms.de	+49 179 7 07 06 22
<b>Medien</b>	<b>Adrian Lösch</b> adrian.loesch@dav-worms.de	+49 1575 8 94 16 53
<b>Naturschutz</b>	<b>Anita Holl</b> anita.holl@dav-worms.de	+49 151 59 40 86 29
<b>Vorträge</b>	<b>Marianne Lerch</b> marianne.lerch@dav-worms.de	+49 62 41 / 5 73 00
<b>Wandern</b>	<b>Bernhard Stein</b> bernhard.stein@dav-worms.de	+49 62 47 / 50 73
<b>Beauftragte für besondere Aufgaben</b>		
<b>Kletteranlagen</b>	<b>Jörg Metz</b> kletteranlagen@dav-worms.de	+49 176 45 93 42 28
<b>Sektionsnachrichten</b>	<b>Karl-Heinz Kosin</b> sektionsnachrichten@dav-worms.de	+49 175 1 60 83 43
<b>Webmaster</b>	<b>Adrian Lösch</b> adrian.loesch@dav-worms.de	+49 1575 8 94 16 53

Trainer B Hochtouren	<b>Hubert Blüm</b>	hubert.bluem@dav-worms.de	+49 179 2 97 49 09
Trainer C Bergsteigen	<b>Thomas Emmel</b>	thomas.emmell@dav-worms.de	+49 174 3 06 55 39
Trainer C Bergsteigen	<b>Lothar Holl</b>	lothar.holl@dav-worms.de	+49 172 6 25 32 50
Trainerin C Sportklettern	<b>Susanne Cecil</b>	susanne.cecil@dav-worms.de	+49 62 41 / 2 55 87
Trainer C Sportklettern	<b>Jens Hansen</b>	jens.hansen@dav-worms.de	+49 176 204 9 64 82
Trainer C Sportklettern	<b>Uwe Hoos</b>	uwe.hoos@dav-worms.de	+49 179 7 07 06 22
Trainer C Sportklettern	<b>Georg Rothenberg</b>	georg.rothenberg@dav-worms.de	+49 61 36 / 4 63 62
Trainerin C Sportklettern	<b>Katja von Bothmer</b>	katja.vonbothmer@dav-worms.de	+49 1575 9 17 69 01
Trainer C Sportklettern	<b>Mirko von Bothmer</b>	mirko.vonbothmer@dav-worms.de	+49 1575 9 17 69 06
Kletterbetreuerin	<b>Silke Metz</b>	silke.metz@dav-worms.de	+49 157 53 61 06 68
Kletterbetreuer	<b>Andreas Orth</b>	andreas.orth@dav-worms.de	+49 177 3 84 87 11
Kletterwanderbetreuer	<b>Alexander Strub</b>	alexander.strub@dav-worms.de	+49 176 72 35 47 65
FÜL Breitensport	<b>Gabriele Kugel</b>	gabriele.kugel@dav-worms.de	+49 62 41 / 38 43 91
FÜL Breitensport	<b>Theo Lameli</b>	theo.lameli@dav-worms.de	+49 62 41 / 58 05 48
<b>Kontakt Jugendausschuss</b>	<b>jugendausschuss@dav-worms.de</b>		
Jugendleiter	<b>Johannes Braun</b>	johannes.braun@dav-worms.de	+49 157 37 88 42 44
Jugendleiterin	<b>Pia Braun</b>	pia.luebbe@dav-worms.de	+49 159 02 29 77 86
Jugendleiterin	<b>Caroline Friedrich</b>	caroline.friedrich@dav-worms.de	+49 152 08 49 43 19
Jugendleiter	<b>Simon Grünewald</b>	simon.gruenewald@dav-worms.de	+49 151 10 96 33 45
Jugendleiter	<b>Jens Hansen</b>	jens.hansen@dav-worms.de	+49 176 20 49 64 82
Jugendleiterin	<b>Maleen Knies</b>	maleen.knies@dav-worms.de	+49 176 81 94 39 81
Jugendleiter	<b>Simon Kolb</b>	simon.kolb@dav-worms.de	+49 176 98 26 33 41
Jugendleiterin	<b>Josie Marie Kopper</b>	josie.kopper@dav-worms.de	+49 176 83 61 16 34
Jugendleiter	<b>Marius Kraus</b>	marius.kraus@dav-worms.de	+49 174 3 38 09 36
Jugendleiterin	<b>Melissa Linzner</b>	melissa.linzner@dav-worms.de	+49 157 88 70 15 21
Jugendleiterin	<b>Lillian Nettsträter</b>	lillian.nettstraeter@dav-worms.de	+49 176 37 19 98 77
Jugendleiter	<b>Felix Sell</b>	felix.sell@dav-worms.de	+49 151 57 33 45 94
Jugendleiter	<b>Vincent von Bothmer</b>	vincent.vonbothmer@dav.worms.de	+49 1575 9 17 69 07



Wanderleiter	Stephan	Beer	beerkriegsheim@posteo.de	+49 151 51 95 52 91
Wanderleiter	Mike	Billhardt	mike.billhardt@web.de	+49 173 7 11 43 41
Wanderleiter	Joachim	Decker	joachim.decker@dav-worms.de	+49 176 47 74 34 18
Wanderleiterin	Birgit	Eberhardt	birgit.eberhardt@dav-worms.de	+49 176 84 54 18 37
Wanderleiter	Rolf	Enders	rolf.enders@dav-worms.de	+49 62 41 / 5 76 54
Wanderleiter	Max	Häußler	max.haeussler@dav-worms.de	+49 62 47 / 76 82
Wanderleiterin	Roswitha	Keßel	roswitha.kessel@dav-worms.de	+49 160 92 32 63 17
Wanderleiter	Gerhard	Muth	gerhard.muth@dav-worms.de	+49 1522 951 90 52
Wanderleiterin	Karolin	Noe-Kurzfeld	karolin.noe-kurzfeld@dav-worms.de	+49 170 990 20 52
Wanderleiterin	Iris	Peterek	iris.peterek@dav-worms.de	+49 176 26 11 87 23
Wanderleiterin	Edith	Ruderer	edith.ruderer@dav-worms.de	+49 61 55 / 6 31 73
Wanderleiterin	Heidi	Schnur	heidi.schnur@dav-worms.de	+49 172 807 75 14
Wanderleiter	Stephan	Seemer	stephan.seemer@dav-worms.de	+49 172 7 11 52 28
Wanderleiter	Bernhard	Stein	bernhard.stein@dav-worms.de	+49 1523 352 19 12
Wanderleiterin	Monika	Stein	monika.stein@dav-worms.de	+49 173 866 95 16

Liebe Bergfreunde,

darf ich mich Ihnen als neuer Wanderleiter vorstellen? Mein Name ist Stephan Beer, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und komme aus Monsheim-Kriegsheim. Schon in jungen Jahren habe ich meine Liebe zum Wandern und dem Bergsport entdeckt. Mittlerweile kann ich auf fast 30 Jahre Bergerfahrung zurückblicken. Dem DAV Worms gehöre ich seit 2014 an.

Meine Leidenschaft galt in der Vergangenheit den Klettersteigen; insbesondere in den Dolomiten. Aber auch die nähere Umgebung unserer schönen Heimat habe ich intensiv erkundet. Seit 2012 bin ich Wanderwart in meinem Heimatverein TG Kriegsheim und biete dort monatlich Halbtags-, Ganztags- und ab und zu auch Zweitagestouren an.

Ich bin der Sektion Worms dankbar, dass ich nun die Ausbildung zum DAV Wanderleiter Bergwandern absolvieren durfte, denn sie hat mir weitere wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen gebracht, die ich in Zukunft bei der Sektion einbringen möchte. Ich freue mich auf gemeinsame Touren mit Ihnen, folgen Sie mir auf interessanten Wegen durch unsere Heimat.

Ihr Stephan Beer



**Geschäftsstelle**

ist zuständig für alle Fragen im Bereich Mitgliederverwaltung. Sie befindet sich in der **Ludwigstraße 33 (Ecke Hagenstraße)** und ist

**immer montags von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.**

Sie erreichen uns aber auch unter **Tel.: 06241 51321** (Anrufbeantworter außerhalb der Geschäftszeiten) oder per **Fax: 06241 974922** und natürlich per E-Mail über **geschaeftsstelle@dav-worms.de**

**Ansprechpartner**  
**Anne Seemer & Karl-Heinz Kosin**

**Kontoverbindungen**

**Mitgliedsbeiträge und Spenden**

**Rheinhessen Sparkasse**  
**BIC: MALADE51WOR**  
**IBAN: DE55 5535 0010 0000 2162 27**

**Zahlungen im Zusammenhang mit Touren oder Fahrten**

**Rheinhessen Sparkasse**  
**BIC: MALADE51WOR**  
**IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41**

**Impressum**

**Herausgeber:** Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins e.V. vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Muth  
**Redaktion:** Karl-Heinz Kosin, Guntram Kugel  
**Anzeigen:** Karl-Heinz Kosin  
**Satz und Druck:** Druckerei Frenzel UG, Worms - info@druckerei-frenzel.de  
**Auflage:** 1.800 Exemplare  
**Bilder:** alle Fotos sind aus dem privaten Besitz unserer Mitglieder

## Kurz-Information über die ordentliche Mitgliederversammlung vom 21. April 2023

Mit einer auszugsweisen Wiedergabe aus dem Versammlungsprotokoll berichten wir über Wesentliches aus der ordentlichen Mitgliederversammlung.

Der 1. Vorsitzende konnte zu Beginn der Versammlung 62 Mitglieder, darunter auch zu ehrende DAV-Jubilare begrüßen. Die Versammlung stimmte der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Ehrenmitgliedschaft“ zu. In einem stillen Gedenken wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Im Anschluss erfolgte die Ehrung der anwesenden DAV-Jubilare; ihnen wurde das Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein sowie eine zugehörige Urkunde und ein Präsent überreicht.

In seinem Bericht über das Geschäftsjahr 2022 ließ der Vorsitzende das Sektionsgeschehen noch einmal Revue passieren. Anschließend ging er auf die wirtschaftliche Situation ein:

Per 31.12.2022 bestanden im Teilbereich Hütte Verbindlichkeiten aus Darlehen zur Finanzierung der Hüttenbaumaßnahme, ausgeführt im Jahr 2019, i.H. von 453.151,23 €. Infolge der Til-

gung im Jahr 2022 wurden diese gegenüber dem Vorjahr um - 46.356,47 € vermindert.

Sowohl die Sektions- als auch die Hüttenrechnung wurden von der Versammlung einstimmig beschlossen. Die erforderlichen Anpassungen wurden in die bestehende Satzung eingearbeitet. Diese wurde sodann von der Mitgliederversammlung als Neufassung einstimmig beschlossen.

### Kassen-/Rechnungsprüfung und Entlastung

Der Sprecher der Prüfer berichtete, dass die Prüfung ohne Beanstandungen verlaufen ist. Somit könne Entlastung erteilt werden. Aufgrund dieser Empfehlung wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig entlastet. Alle Vorstandsmitglieder sowie der Ehrenvorsitzende haben nicht an den Abstimmungen über die Entlastungen teilgenommen.

Mit der Entlastung des Vorstandes endete auch dessen Amtszeit für die satzungsgemäße Wahlperiode 2020 bis 2023.

### Jahresrechnung per 31.12.2022

Diese ist zweigeteilt in Sektions- und Hüttenrechnung aufzustellen

	Sektion	Hütte
Gesamt-Einnahmen:	166.892,86 €	164.425,00 €
Gesamt-Ausgaben:	147.684,33 €	173.330,17 €
Jahres-Finanzergebnis:	19.208,53 €	- 8.905,17 €

### Wahlen

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung hatten

Anne Seemer	Naturschutzreferent	2020 - 2023
Jens Hansen	Webmaster	2014 - 2023
Gudrun Lautenschläger	Schriftführerin	2014 - 2023
Silke Schmittinger	Schatzmeisterin	2014 - 2023
Wolfgang Thiernemann	Hüttenreferent	10/1994 - 2023

erklärt, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Der bisherige 1. Vorsitzende verabschiedete die Genannten, dankte im Namen der Sektion für deren vorbildliches Engagement und überreichte jeweils ein Präsent.

Bei den anschließend durchgeführten Wahlvorgängen hat die Versammlung die (neuen) Vorstandsmitglieder – jeweils einzeln – für die nächsten drei Jahre einstimmig gewählt. Die Kandidaten haben nicht an der sie betreffenden Abstimmung teilgenommen.

Für die Wahlzeit 2023 bis 2026 setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

### Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Gerhard Muth
2. Vorsitzender	Lothar Holl
Schatzmeisterin	Renate Müller
Schriftführerin	Silke Kosin
Jugendvertreter	Felix Sell

### Beisitzer/Referenten

Ausbildung	konnte nicht besetzt werden; kommissarisch Lothar Holl
Hütte	Jörg Stephan
Klettern	Uwe Hoos
Webmaster	Adrian Lösch
Naturschutz	Anita Holl
Vorträge	Marianne Lerch
Wandern	Bernhard Stein

Der Ehrenvorsitzende, Dr. Udo Rauch, ist Kraft Satzung der Sektion Mitglied des Sektionsvorstandes.

### Ehrenmitgliedschaft

Auf Vorschlag des Sektionsvorstandes ernannte die Versammlung den bisherigen Hüttenreferenten Wolfgang Thiernemann einstimmig zum Ehrenmitglied der Sektion Worms.

(siehe hierzu separaten Bericht in diesem Heft)

**Haushaltsplan 2023**

Analog der Jahresrechnung ist auch der Haushaltsplan zweigeteilt, für Sektion und Hütte, aufzustellen.

Haushaltsplan	Sektion	Hütte
Gesamt-Einnahmen:	169.600,00 €	154.300,00 €
Gesamt-Ausgaben:	160.600,00 €	219.186,00 €
Jahres-Finanzergebnis:	9.000,00 €	- 64.886,00 €

Das vollständige Versammlungsprotokoll einschließlich zugehöriger Anlagen kann nach vorheriger Terminabsprache mit dem 1. oder 2. Vorsitzenden in der Sektionsgeschäftsstelle eingesehen werden.



Sektionsvorstand nach der Wahl am 21.04.2023

von links: G. Muth, L. Holl, F. Sell, A. Holl, R. Müller, S. Kosin, J. Stephan, M. Lerch, B. Stein, U. Hoos, es fehlt A. Lösch

**Verstorbene im Jahr 2022/23****Ralf Mayer****Dr. Wilhelm Job****Ursula Furchtmann****Dr. Adolf Metzger****Heinz Ellerkmann****Klaus Hermann****Detlev Manfred Treiber****Werner Kunkel****In stillem Gedenken**

**Mitgliedsbeiträge der DAV Sektion Worms mit Gültigkeit ab 01.01.2019**

(gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 06.03.2018)

DAV Kategorie	Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzung	Jahresbeitrag
1000	<b>A-Mitglied</b>	Mitglieder ab vollendetem 25. LJ	<b>72,00 €</b>
2000	<b>B-Mitglied</b>	Ehe-/Lebenspartner <b>(1)</b> von A/B oder D-Mitgliedern	<b>36,00 €</b>
2400		Aktive Bergwachtmitglieder	<b>36,00 €</b>
2600		Mitglieder ab vollendetem 70. LJ - <b>auf Antrag</b>	<b>36,00 €</b>
2700		Schwerbehinderte <b>(2)</b> ab vollendetem 25. LJ - <b>auf Antrag</b> <b>siehe auch Erläuterung (4)</b>	<b>36,00 €</b>
3000	<b>Gast-Mitglied</b>	Hauptmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV oder einer Sektion des ÖAV oder des AV Südtirol	<b>16,00 €</b>
4000	<b>D-Mitglied</b>	Juniorinnen und Junioren (ab vollendetem 18. LJ bis zum vollendeten 25 LJ)	<b>55,00 €</b>
4700		Juniorinnen und Junioren schwerbehindert <b>(2)</b> - <b>auf Antrag</b>	<b>27,00 €</b>
5010	<b>K/J-Mitglied</b>	<b>Kinder/Jugendliche als Einzelmitglied</b>	<b>30,00 €</b>
5020		a) 0 - vollendetes 14. LJ	
7000		b) 15.- vollendetes 18. LJ	<b>48,00 €</b>
7800		Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ <b>im Familien-Verbund (3) / gilt auf Antrag</b> auch für Kinder von Alleinerziehenden	<b>beitragsfrei</b>
		Schwerbehinderte <b>(2)</b> Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ als Einzelmitglied - <b>auf Antrag</b>	<b>beitragsfrei</b>
	<b>Familien (3)</b>	Beitrag A-Mitglied plus B-Mitglied Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ im <b>Familienverbund</b> sind beitragsfrei.	<b>108,00 €</b>

**Erläuterungen:**

- (1) Voraussetzungen:** Partner-/Familienmitglied gehört der selben Sektion an es besteht eine identische Anschrift  
Beitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen
- (2) Voraussetzungen:** Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises  
Behinderungsgrad mindestens 50 %
- (3) Voraussetzungen:** alle Familienmitglieder gehören derselben Sektion an es besteht eine identische Anschrift  
Beitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen
- (4) Voraussetzungen:** Liegt eine der Voraussetzung für den Partnerbeitrag nicht mehr vor, erfolgt im Folgejahr die Umstufung in die entsprechende Kategorie.  
Mitglieder der Kategorie B, deren Partner verstorben ist, bleiben auch weiterhin in dieser Kategorie eingruppiert; insoweit genießen sie Bestandsschutz.

Wenn ein Partner-/Familienmitglied einen Ermäßigungsgrund (Schwerbehinderung, Junior, Senior, Mitglied der Bergwacht) aufweist, **werden beide auf Antrag als ermäßigt eingestuft**. Dieses Besserstellungsangebot gilt auch für Alleinerziehende.

Bei **Mitgliedschaftsbeginn ab 01.09.** reduziert sich im Aufnahmejahr der Mitgliedsbeitrag auf **die Hälfte des jeweiligen Beitragsatzes**.

Bei Vollmitgliedschaft (A-Mitglied) und Familienmitgliedschaft wird eine **einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 26,00 €** erhoben.

**Neumitglieder**, die zum 01. Januar eintreten, können bereits ab dem 01. Dezember des Vorjahrs ihre Mitgliederrechte in Anspruch nehmen. Der Mitgliedsbeitrag gilt für diesen Monat als entrichtet.

**Kategorieeinteilung/-umstufung:**

Die Zuordnung zu einer Beitragskategorie erfolgt in Abhängigkeit vom Lebensalter. Maßgebend ist dabei das Alter zu Beginn des Kalenderjahres. Ein Wechsel von einer Kategorie in die nächst höhere Kategorie tritt nicht am Tag nach dem Geburtstag (Beginn der „neuen“ Altersgrenze“) ein, sondern stets zu Beginn des dem Geburtstag folgenden Jahres.

Bei einem **Sektionswechsel** muss der Mitgliedsausweis nicht an die bisherige Sektion zurückgegeben werden.

**Zusatzbeiträge für Klettersportler (Stand 01.01.2017)**

Die Klettersportanlagen befinden sich in Sporthallen der Stadt Worms. Die Nutzung ist für Mitglieder ganzjährig, ausgenommen Ferienzeiten, zu den bekannt gegebenen Trainingszeiten möglich.

Aus dem Betrieb der Kletteranlagen entstehen der Sektion nutzungsspezifische Ausgaben, z.B. für: Unterhaltung der Kletterwände, Sicherheitsüberprüfungen, Routenbau (Veränderung und Erweiterung der Kletterrouten), Austausch der Sicherungsseile usw.

Im Interesse einer Gleichbehandlung der Mitglieder insgesamt werden die **Mitglieder, die aktiv** die Sportarten **Bouldern und Klettern** betreiben, an der Finanzierung der klettersportspezifischen Sachausgaben mit einem gesonderten Beitrag beteiligt.

Bezeichnung	Beschreibung / Voraussetzungen	Jahresbeitrag
<b>Mitglieder</b>	Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ	<b>15,00 €</b>
	ab dem vollendeten 18. LJ	<b>30,00 €</b>
	Familien (Eltern – A- und B-Mitglied – und ihre Kinder /Jugendliche bis zum vollendeten 18. LJ)	<b>70,00 €</b>
<b>Gäste</b>	pro Tag und Trainingseinheit	<b>3,00 €</b>
	eine Leihgebühr für Klettergurt, Kletterschuhe und Sicherungsgerät pro Tag und Trainingseinheit Nutzungsentgelt und Leihgebühr sind <b>vor Ort unmittelbar bar an die/den Trainer*in</b> zu bezahlen.	<b>2,00 €</b>

Die genannten Zusatzbeiträge werden zu Jahresbeginn zusammen mit dem Mitgliedsbeitrag, ggfls. auch separat, im Wege des Lastschriftinzugsverfahren eingezogen.

### Fälligkeit des Mitgliedsbeitrages

Satzungsgemäß ist der Beitrag bis spätestens 31. Januar des jeweiligen Jahres an die Sektion zu zahlen. Haben Sie ein Lastschriftmandat erteilt, buchen wir Ihren Mitgliedsbeitrag in der ersten Januarwoche von dem uns bekannten/mitgeteilten Bankkonto ab.

Nur wenige Mitglieder nehmen nicht an dem zeit- und kostensparenden Lastschriftverfahren teil und möchten den Mitgliedsbeitrag überweisen. In diesem Fall bitten wir Sie um termingerechte Überweisung bis zum 31. Januar des Jahres auf das Konto bei der Rheinhesen Sparkasse

**IBAN DE55 5535 0010 0000 2162 27**

**BIC MALADE51WOR**

Den Mitgliedsausweis erhalten Sie nach Zahlungseingang dann umgehend per Post.

### Gültigkeit des Mitgliedsausweises

Für das folgende Kalenderjahr wird ein neuer Mitgliedsausweis ausgestellt. Dieser wird - sofern der Jahresbeitrag gezahlt ist - den Mitgliedern bis Mitte Februar zugestellt. Der Mitgliedsausweis des lfd. Jahres ist deshalb auch weiterhin gültig bis zum Erhalt des Folgeausweises, längstens jedoch bis Ende Februar des Folgejahres. Wurde die Mitgliedschaft zum 31.12. des lfd. Jahres beendet, verliert der Ausweis zeitgleich seine Gültigkeit.

### Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist jahresbezogen und kann deshalb immer nur zum 31.12. des Jahres beendet werden. Der Austritt aus dem DAV ist dem Vorstand der Sektion schriftlich mitzuteilen. Die Austrittserklärung hat bis **spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres, d.h. bis 30.09.** zu erfolgen. Später eingehende Austrittserklärungen wirken dann erst zum 31.12. des Folgejahres.

Mit Wirksamkeit der Austrittserklärung zum 31.12. des lfd. Jahres enden zeitgleich alle Mitgliederrechte. Der Mitgliedsausweis darf nicht über das Jahresende hinaus verwendet werden. Deutlich sei darauf hingewiesen, dass auch der bisherige obligatorische Versicherungsschutz dann nicht mehr besteht.

### Änderung der Adresse / Bankverbindung

Damit Ausweis und die Zeitschrift PANORAMA richtig und termingerecht zugestellt werden können, ist eine Änderung der Adressdaten schnellstmöglich der Sektionsgeschäftsstelle mitzuteilen.

Gleiches gilt auch im Falle einer Änderung der Bankverbindung. Bei falscher bzw. ungültiger Bankverbindung erfolgt eine kostenpflichtige Rückbelastung durch die Bank. Diese zusätzlichen Kosten müssen dem betreffenden Mitglied belastet werden. Durch rechtzeitige Information der Sektionsgeschäftsstelle lassen sich die in solchen Fällen meist entstehenden Unannehmlichkeiten von vorne herein vermeiden.

### Obligatorischer Versicherungsschutz

Die Mitgliedschaft im DAV schließt den Versicherungsschutz für Bergaktivitäten (Alpiner Sicherheits-Service) mit ein. Auch ist das Hüttengepäck der Hüttengäste versichert. Wegen des Umfangs der zugehörigen Detailinformationen ist eine Darstellung an dieser Stelle nicht möglich. Diese finden sich unter „[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)“ - am unteren Rand der Seite unter Rubrik „Services“ - dann Stichwort „Versicherungen“ auswählen.

Dort gibt es auch Information über kostenpflichtige Zusatzversicherungen.

### Mitglieder-Self-Service „Mein Alpenverein“

#### Änderungen von Mitgliedsdaten sind online möglich

Ab sofort können unsere Mitglieder folgende Änderungen online selbst vornehmen:

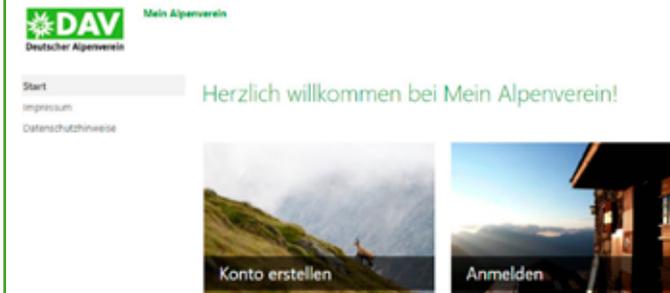
- Adresse
- Bankdaten
- Beruf (freiwillige Angabe)
- Telefon inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- E-Mail inklusive Einwilligung zur Nutzung (Ja / Nein)
- Panoramabezug (gedruckt / digital / kein Panorama)
- Sektionsnachrichten (gedruckt / digital / kein Bezug)
- Sektionsnewsletter (Ja / Nein)

Hierzu müssen Sie sich auf der Seite „[Mein Alpenverein](http://mein.alpenverein.de)“ anmelden.

**(<https://mein.alpenverein.de>)**

#### So funktioniert die Anmeldung bei [mein.alpenverein](http://mein.alpenverein.de) für das Mitglied

Mitglieder können sich auf [mein.alpenverein](http://mein.alpenverein.de) einmalig mit der Angabe ihrer Mitgliedsnummer, den letzten 4 Stellen der hinterlegten IBAN und einer E-Mailadresse registrieren, an die daraufhin ein Bestätigungslink gesendet wird. Hier muss ein persönliches Passwort vergeben werden. Anschließend wird die Registrierung nochmal per E-Mail bestätigt („Double-Opt-in“).



### KFZ-Meisterbetrieb & SB-Waschstation

# Kratz & Kehl

**Auto- und Reifenservice GmbH**

Wonnegaustraße 4 · 67574 Osthofen

**Telefon: 0 62 42 / 56 13**

**info@kratzkehl.de · www.kratzkehl.de**

Unsere Öffnungszeiten: Annahme/Verkauf: Mo. - Fr.: 7.30 - 18.30 Uhr

Werkstatt: Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr · Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

### Digitaler Mitgliedsausweis in Mein.Alpenverein.de

Nach erfolgreicher Anmeldung bzw. Erstanmeldung (Registrierung) zeigt die Startseite von [Mein.Alpenverein](http://Mein.Alpenverein.de) die Kachel „Digitaler Mitgliedsausweis“ an.

Voraussetzung ist, dass die Sektion für [Mein.Alpenverein](http://Mein.Alpenverein.de) freigeschaltet ist.

#### Startseite von Mein.Alpenverein

The image shows a screenshot of the website 'Mein.Alpenverein.de' and a digital membership card. The website header includes the DAV logo and the text 'Herzlich willkommen bei Mein Alpenverein!'. Below the header are several navigation buttons: 'Daten ändern', 'Passwort ändern', and 'Digitaler Mitgliedsausweis'. The digital membership card is for 'Sektion Musterhausen e.V.' and includes the following information:

- DAV Mitgliedsausweis**
- Sektion Musterhausen e.V.
- Tel.: 01234/5678900
- info@alpenverein-musterhausen.de
- A Mitglied**
- Max Mustermann
- Geb. 13.08.1969
- DAV Deutscher Alpenverein
- Barcode: 090/00/105410\*1000\*2007\*2007 13081969
- 2023
- Gültig bis 29.02.24 (bei ungekündigter Mitgliedschaft) nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis
- Notrufnummer in den Alpen 112
- Versicherung bei Bergunfällen (ASS) Hotline: 0049/89/306 570 91
- VER SICHER UNGS KAMMER BAYERN
- Partner im Bereich Hütten, Wege und Naturschutz

# Unbeliebte Naturbewohner

(die leider noch nicht vom Aussterben bedroht sind und ihre Verrottungszeiten)

- Kleiner Schluckspecht** *Liquior cadaveri* bis 50.000 Jahre
- Pappiges Becherlein** *Coffea warmicum* bis 50 Jahre
- Maultäschle** *Maskus nixkuss* 450 Jahre
- Gelbes Schalentier** *Rutschus bananicum* 1–3 Jahre
- Weißer Rotzling** *Pöpel schnupfus alba* 1–5 Jahre
- Großmauliges Blattwerk** *Presse blablabla* 1–3 Jahre
- Blauer Dunstling** *Tabacci rauchica* 2–7 Jahre
- Geknickter Dürstling** *Trapattoni babbela* 500–1.000 Jahre
- Alter Dosenhopf** *Dosis knitter* 500 Jahre
- Gemeiner Beutler** *Sackuli plasticus* bis 120 Jahre
- Gefüllter Dungfang** *Stinki bombulus windeli* 500–800 Jahre

Unterstützen Sie uns dabei, die rasante und oft gut getarnte Vermehrung dieser Naturbewohner zu stoppen. Hat man sie einmal entdeckt, lassen sie sich ohne Widerstand aufsammeln und in ihren ursprünglichen Lebensraum – den Abfalleimer – bringen. Werden Sie aktiv für eine lebenswerte Umwelt!

Alle Angaben ohne Gewähr | Bild: Baiersbrunn Touristik

## DAV gewinnt Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024

*Der Deutsche Alpenverein erhält den renommierten Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024. Ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung der Jury waren die Klimaschutzmaßnahmen des DAV.*

Der Deutsche Alpenverein erhält den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 in der Kategorie „Freizeitwirtschaft“. Im Beisein von Bundesumweltministerin Steffi Lemke und Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius wird die Auszeichnung am 23. November in Düsseldorf verliehen. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis zählt zu den größten Auszeichnungen für ökologisches und soziales Engagement in Europa und wird jährlich vergeben. Partner des Preises sind unter anderem das Bundesumweltministerium, die Deutsche Industrie- und Handelskammer und der WWF. Als unabhängige Plattform orientiert sich der Deutsche Nachhaltigkeitspreis an den Zielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Grundlage für die Entscheidung der Fachjury waren Online-Recherchen und ein ausführlicher Fragebogen. Darin ging es um Klimaschutzmaßnahmen, gesellschaftliche Wirkung und Arbeitsbedingungen. Neben dem DAV gehörten das Nationalparkzentrum Königsstuhl und der Naturpark Sauerland Rothaargebirge zu den Finalisten.

Bei der Hauptversammlung 2019 in München hat sich der DAV zu einem umfassenden Klimaschutz entschieden. Bis 2030 will der Verband klimaneutral sein und dieses Ziel „by fair means“ erreichen – also nach dem Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Mehr zum Klimaschutz im Deutschen Alpenverein hier:  
<https://www.alpenverein.de/verband/natur-und-klima/wir-fuers-klima>



Siegel: Deutscher Nachhaltigkeitspreis

## Verdienstmedaille der Stadt Worms und Verdienstkreuz am Bande für Dr. Udo Rauch

Mit der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Worms und des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durfte der Ehrenvorsitzende der Sektion Worms innerhalb weniger Wochen zwei besondere Ehrungen entgegennehmen.

Im Rahmen des Jahresempfangs 2023 der Stadt Worms am 29. Sept. 2023 ehrte Oberbürgermeister Adolf Kessel zwei Persönlichkeiten, die sich viele Jahre und in vielfältiger Weise ehrenamtlich engagiert haben: Rahel Kurt und Dr. Udo Rauch.

Als 1. Vorsitzender habe Dr. Rauch – so der Oberbürgermeister – „ehrenamtlich mit großem Sachverstand, Umsicht und Erfolg“ über Jahrzehnte drei Vereine geführt: dreißig Jahre lang die Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins, zwölf Jahre den Landesverband Rheinland-Pfalz des Deutschen Alpenvereins und elf Jahre den Dombauverein Worms.



Bildnachweis: Florian Helfert

Michael Ebling, Innenminister von Rheinland-Pfalz, hat Dr. Udo Rauch am 27. Nov. 2023 im Rahmen einer Feierstunde das von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine Verdienste im Bereich des Sports und der Kultur ausgehändigt.

„Udo Rauch hat sich vier Jahrzehnte lang unermüdlich für den Deutschen Alpenverein eingesetzt und diesen zudem zwölf Jahre als Landesvorsitzender geprägt.



Zudem hat er sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Wormser Dombauvereins für viele wichtige Projekte zum Erhalt des Doms eingesetzt und maßgeblich zu deren Erfolg beigetragen.

Die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande ist ein Zeichen höchster Anerkennung und unterstreicht die Bedeutung des Einsatzes und Engagements von Udo Rauch, der sich in herausragender Weise um das Wohl und das Gemeinwohl unseres Landes verdient gemacht hat“, so Michael Ebling.

Diese Ehrungen sind Anlass, Dr. Rauch's großes Engagement für die DAV Sektion Worms und den DAV Landesverband Rheinland-Pfalz nochmals in Erinnerung zu rufen:

Seit 1980 ist Dr. Rauch Mitglied im Deutschen Alpenverein und zugleich auch in unserer Sektion. Die Mitgliederversammlung hat ihn im Jahr 1984 zum 1. Vorsitzenden der Sektion Worms gewählt. Dass seine „Amtszeit“ einmal länger dauern sollte, als die seines Vorgängers Heinrich Sattler – er führte immerhin 29 Jahre den Sektionsvorsitz – hat Dr. Rauch seinerzeit sicher nicht geahnt. Über all die Jahre hat er unseren kontinuierlich gewachsenen Verein mit stets ruhiger Hand geführt.

Neben dem alpinen Bergsport machte sich gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts eine neue Sportart breit, der Hallenklettersport. Der Deutsche Alpenverein und seine Sektion mussten sich dieser Entwicklung stellen. Dr. Rauch hatte die Zeichen der Zeit erkannt und sich – gegen mancherlei Widerstände – für den Bau der Hallenkletteranlagen durch die Sektion eingesetzt. Seine Überzeugungsarbeit trug schnell Früchte, denn im Jahr 2003 konnte die Boulder- und Kletterwand in der Nikolaus-Doerr-Halle in Betrieb genommen werden. Im Jahr 2008 folgte dann die deutlich größere Kletterwand in der Sporthalle des Bildungszentrums Worms. Rückblickend können wir heute feststellen, dass die positive Mitgliederentwicklung der jüngeren Vergangenheit auch im Zusammenhang mit dem Bau der Indoorkletteranlagen zu sehen ist.

Aber nicht nur die Entwicklung des Vereins am Sektionssitz Worms lag Dr. Rauch immer am Herzen, sondern gleichermaßen auch die im fernen Schruns auf dem Sennigrat thronende Wormser Hütte. Neben der laufenden Hüttenunterhaltung mussten auch notwendige investive Maßnahmen angegangen und realisiert werden: Verlängerung des Baukörpers in südlicher Richtung zur Schaffung der heutigen Sanitärbereiche, Erneuerung des Schindeldachs, Bau der Abwasserleitung zur Bergstation Alpe Vorderkapell, unterkellertes Küchenanbau und Umgestaltung des Thekenbereichs. Bei allen Veränderungen, die getroffen werden mussten, galt dabei für Dr. Rauch immer, die Wormser Hütte als ursprüngliche, aber zeitgemäße Hochgebirgshütte mit Sommer- und Winterbetrieb für Bergsteiger und Skifahrer zu erhalten. Ein deutliches persönliches Bekenntnis und ein deutliches Entgegenreten jeglicher aufkeimender Gedankengänge zur Veränderung der Hütte hin zu einem Berghotel. Die Vielzahl der positiven Äußerungen aus dem großen Kreis der Hüttengäste, die wir bis heute vernommen haben, bestätigen die Richtigkeit seines Denkens und Handelns.

Dr. Rauch's ehrenamtliches Engagement für die Sektion wurde auf Vorschlag des damaligen Sektionsvorstandes durch die Stadt Worms mit der Verleihung der Stadtsportmedaille in Silber im April 2008 öffentlich gewürdigt.

Drei Jahrzehnte, bis zur Übergabe der Verantwortung im März 2014 an seinen gewählten Nachfolger Gerhard Muth,

hat Dr. Rauch das Amt des 1. Vorsitzenden mit seiner Person ausgefüllt und persönlich geprägt. Sein Wirken für unsere Sektion wurde von den Mitgliedern wahrgenommen und unterstützt und mit seiner Wahl zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit entsprechend gewürdigt. Dr. Udo Rauch hat wahrlich große Spuren hinterlassen!

Von 2007 bis 2019, also nahezu parallel, hat Dr. Rauch den DAV Landesverband Rheinland-Pfalz als 1. Vorsitzender geführt. Neben den anfallenden Aufgaben war es ihm wichtig, die junge Geschichte des Landesverbandes in einer Chronik festzuhalten. Diese konnte er dann bei seinem Ausscheiden übergeben. Die sportlichen Interessen, nicht nur der Sektion Worms, sondern aller rheinland-pfälzischen DAV-Sektionen, hat Dr. Rauch als Funktionär mit ebenso viel Engagement im Sportbund Rheinhessen und auf sportpolitischer Ebene im Hauptausschuss des Landessportbundes Rheinland-Pfalz vertreten. Die Anerkennung seines Wirkens über die Grenzen der Sektion Worms hinaus wurde ihm mit der Verleihung der Ehrennadeln in Silber und in Gold durch den Sportbund Rheinhessen zuteil. Im September 2013 durfte Dr. Rauch die höchste Auszeichnung des Landes Rheinland-Pfalz im Bereich des Sports, den Sport-Obelisk aus den Händen des damaligen Innen- und Sportministers Roger Lewentz entgegen nehmen. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass mit den jetzt erfolgten Ehrungen nicht nur Dr. Rauch's Verdienste im sportlichen Bereich, sondern auch dessen Engagement als 1. Vorsitzender des Dombauvereins Worms in der Zeit von 2009

bis 2020 gewürdigt wurde. Unter seiner Führung gelang es dem Förderverein die erforderlichen Finanzmittel für die Fortführung der Innenrenovierung des Wormser Doms, welche in Einzelprojekten durchgeführt wurde, zu beschaffen. Für Dr. Rauch war die Vervollständigung des Domgeläuts im Jahr 2018 das für ihn persönlichste und emotionalste Projekt. Zum 1000-jährigen Weihejubiläum des Kaiserdoms konnte das bis dahin nur aus drei Glocken bestehende Geläut um weitere fünf neue Domglocken ergänzt werden. Der Dom ist nach sehr langer Zeit wieder mit einem angemessenen und würdigen Domgeläut ausgestattet, was nicht nur die Mitglieder der Domgemeinde, sondern alle Wormserinnen und Wormser erfreut.

Mit der Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Worms und des Verdienstkreuzes am Bande wurde Dr. Udo Rauch's langjähriges und vielfältiges ehrenamtliches Engagement für die genannten Institutionen öffentlich anerkannt und gewürdigt.

(Gerhard Muth, 1. Vorsitzender)



Wir begrüßen unsere 183 neuen Mitglieder (November 2022 bis Oktober 2023)

Vorname	Nachname	Ort
Dr. Felix	Altfelder	Weinheim
Moritz	Altfelder	Weinheim
Nadine	Altfelder	Weinheim
Lotte	Altfelder	Weinheim
Emilian	Andreß	Worms
Justus	Arzheimer	Worms
Nico	Baas	Westhofen
Roman	Babist	Biblis
Max	Bach	Hahnheim
Kay	Balkow	Worms
Marc	Bathe-Peters	Berlin
Volker	Bauer	Gau-Odernheim
Jens	Beck	Eich
Jonas	Becker	Worms
Jessica	Behnke	Ludwigshafen
Silke	Berger	Worms
Nicole	Bessler	Biblis
Katarzyna	Bigus	Worms
Andreas	Bregulla	Rüssingen
Malea	Burkhart	Worms
Silvia	Cetto	Worms
Udo	Christiansen	Worms
Dirk	Clos	Essenheim
Alica	Deiß	Hamburg
Isabella	Dinges	Worms
Richard	Dinges	Worms
Dennis	Döring	Bobenheim-Roxheim
Mia	Eberts	Worms
Niklas	Eigenseher	Worms
Jule	Ermel	Worms
Kathrin	Fimpel	Ravensburg
Claudius	Frank	Ravensburg
André	Friedrich	Worms
Ingrid	Fröbl	Lambsheim
Katja	Furtwängler	Hohen-Sülzen
Jens	Furtwängler	Hohen-Sülzen
Anna	Furtwängler	Hohen-Sülzen
Jan	Furtwängler	Hohen-Sülzen
Sophia	Furtwängler	Hohen-Sülzen
Ben	Gaß	Worms
Sandy	Gaß	Worms
Linda	Glaab	Worms
Eva	Gollenstede	Worms
Eiko	Gollenstede	Worms
Frida	Gollenstede	Worms
Christine	Götz	Worms
Sascha	Götz	Worms
Marlen	Graf	Worms
Florian	Greiner	Worms
Mariam Ina	Grober	Worms
Thore	Gröne	Worms
Lukas	Grünwald	Worms
Manuel	Hallatsch	Worms
Jonas	Hallatsch	Worms

Vorname	Nachname	Ort
Ulrike	Hallatsch	Worms
Lani	Hallatsch	Worms
Victoria	Hemmer	Westhofen
Franziska	Hemmer	Westhofen
Johanna	Hemmer	Westhofen
Charlotte	Hemmer	Westhofen
Patrick	Hemmer	Westhofen
Mandana	Heydari	Worms
Theresa	Hill	Worms
Maike	Hill	Worms
Karl	Hill	Worms
Petra	Gau-Flörsheim	Ober-Flörsheim
Stefan	Hölzle	Worms
Halina Salome	Hubertus	Worms
Hanna Helene	Hubertus	Worms
Helias Joel	Hubertus	Worms
Marcel	Humann	Worms
Lina	Humann	Bobenheim-Roxheim
Jasmin	Isnenghi	Bonn
Jan	Isnenghi	Bonn
Emma	Isnenghi	Bonn
Lola	Isnenghi	Bonn
Rocco	Isnenghi	Bonn
Paul	Isnenghi	Bonn
Lennart	Jahr	Bürstadt
Lotta	Jahr	Bürstadt
Sebastian	Jahr	Bürstadt
Sandra	Jahr	Bürstadt
Lilli	Jahr	Bürstadt
Aleksandra	Jaskolski	Zellertal
Layka	Kalac	Worms
Maiou	Kallis	Frankfurt am Main
Milou	Kallis	Frankfurt am Main
Adnan	Karaosmanou	Worms
Klara	Katarzyna	Worms
Eda	Kater	Worms
Moritz	Keilmann	Ludwigshafen
Björn	Keller	Bad Saulgau
Emma	Keller	Bad Saulgau
Lorenz	Keller	Bad Saulgau
Maximilian	Kessler	Worms
Eva-Maria	King-Leonhardt	Worms
Anja	Kleinhans	Freinsheim
Maya	Klingler	Worms
Maya	Kölller	Biblis
Marie	Kölller	Biblis
Britta	Krieglstein	Schwalbach
Julia	Krüger-Pfannebecker	Worms
Simon	Kühner	Worms
Bernhard	Lösch	Worms
Tatjana	Lösch	Worms
Lara	Lösch	Worms
Tobias	Marder	Westhofen

Vorname	Nachname	Ort
Juilia	Marder	Westhofen
Katharina	Marder-Puch	Westhofen
Felicitas	Mathis	Worms
Ben	Mauer	Worms
Benedikt	Maurer	Zürich
Paul	Maurer	Worms
Hendrik	Meller-Hubertus	Worms
Hendrik	Meller-Hubertus	Worms
Emma Sophie	Melüh	Ensheim
Gunter	Milch	Flörsheim-Dalsheim
Klara	Mohrdiek	Worms
Jonathan	Müller	Biblis
Lorenz	Müller	Biblis
Ralf	Müller	Biblis
Marinela	Muntiu	Bürstadt
Tim	Ochßner	Zellertal
Christian	Ochssner	Zellertal
Jessica	Oelann	Alsheim
Jonas	Oelmann	Alsheim
Mara	Oelmann	Alsheim
Maren	Ohlde	Mainz
Dirk	Ohlde	Mainz
Corinna	Peter-Walther	Worms
Tom	Peter-Walther	Worms
Marina	Plugge-Noutangnin	Worms
Nilo	Pressler	Bad Wurzach
Janne	Pressler	Bad Wurzach
Matti	Pressler	Bad Wurzach
Felicia	Pressler	Bad Wurzach
Valentin	Pressler	Bad Wurzach
Milla	Rieger	Biblis
Leon	Schäfer	Ensheim
Ella	Schmidt	Worms
Rolf	Schmitt	Ober-Flörsheim
Moritz	Schmitt	Flörsheim-Dalsheim
Jonas	Schmitt	Flörsheim-Dalsheim
Rolf	Schneider	Gernsheim
Andreas	Schnürr	Gundersheim

Vorname	Nachname	Ort
Michel	Schreiber	Hamburg
Dieter	Schubert	Kleinkarlbach
Jan	Schumacher	Worms
Stefanie	Schumacher	Dortmund
Imka	Schumann	Worms
Denise	Schütz	Worms
Daniel	Seemer	Mannheim
Philipp	Seemer	Mainz
Benjamin	Seifferer	Ravensburg
Astrid	Seiß	Worms
Anton	Stallbaum	Freinsheim
Pavel	Stellbaum	Freinsheim
Johanna	Strehbach	Neustadt
Friedrich	Strub	Worms
Leonhard	Strub	Worms
Michael	Teigesser	Bürstadt
Eiko	Thielecke	Schwalbach
Laurenz	Thielecke	Schwalbach
Siegfried	Trendler	Worms
Guzel	Trendler	Worms
Maximilian	Trendler	Worms
Adrian	Trendler	Worms
Benjamin	Venter	Saulheim
Anne	Venter	Saulheim
Leni	Venter	Saulheim
Hannah	Venter	Saulheim
Jan Tobias	Viereckl	Heppenheim
Markus	Voll	Bobenheim-Roxheim
Cornelia	Voll	Bobenheim-Roxheim
Marc	Walter	Worms
Janis	Walther	Worms
Eljan	Walther	Worms
Christiane	Walther	Worms
Curd	Walther	Worms
Luise	Weißmann	Frankenthal
Dominik	Wetzler	Lampertheim
Peter	Wilhelm	Freinsheim
Katharina	Wunsch	Worms



**Die Sektion Worms gratuliert herzlich ....**

**zum 95. Geburtstag.**

Herr	Erich	Christophel	Alsheim
------	-------	-------------	---------

**zum 90. Geburtstag.**

Herr	Ellinor	Schreiner	Lampertheim
Herr	Willi	Marchlewski	Biblis
Frau	Elfriede	Götz	Worms-Neuhausen
Herr	Erich	Schmitt	Hohensülzen
Herr	Frank	Sielaff	Worms-Hochheim

**zum 85. Geburtstag.**

Herr	Uwe	Andresen	Worms-Neuhausen
Herr	Wolfgang	Geiss	Zellertal
Frau	Elfriede	Gerber	Gross-Rohrheim
Herr	Herbert	Illius	Lampertheim
Herr	Manfred	Mathieu	Worms
Herr	Lothar	Sauer	Lampertheim - Hüttenfeld
Herr	Wolfgang	Wendel	Monsheim

**zum 80. Geburtstag.**

Herr	Willibert	Acker	Worms-Horchheim
Herr	Egon	Carlé	Freilassing
Herr	Ernst	Delp	Worms
Herr	Manfred	Eichfelder	Worms
Frau	Irma	Fleisch	Tschagguns
Frau	Thea	Flögel	Worms-Wiesoppenheim
Herr	Gerhard	Furler	Mörstadt
Herr	Rainer	Haspel	Monsheim
Herr	Herbert	Iglhaut	Bammental
Herr	Manfred	Jung	Worms-Weinsheim
Herr	Hans-Dieter	Jung	Worms-Weinsheim
Frau	Hilmar	Kienzl	Worms
Herr	Gerhard	Knecht	Eich
Frau	Brunhilde	Lotsch	Beindersheim
Frau	Gabriele	Schaus	Worms-Leiselheim
Herr	Christoph	Sievers	Münster, Westf.
Herr	Bernd	Weingartner	Flörsheim-Dalsheim

**Langjährige Mitgliedschaft**

Die DAV Sektion Worms dankt allen DAV-Jubilaren im Jahre 2024 für ihre Mitgliedschaft und wünscht beste Gesundheit, alles Gute und noch viele schöne Erlebnisse in unserer DAV-Familie.

**60 Jahre Mitgliedschaft**

Frau Ulrike	Hammel	Worms-Leiselheim
-------------	--------	------------------

**50 Jahre Mitgliedschaft**

Herr Eckehard	Fischer	Worms
Frau Elfriede	Götz	Worms-Neuhausen
Herr Solveig	Häfner	Worms
Frau Heidemarie	Jochum	Worms-Horchheim
Herr Otto-Emil	Schätzel	Nierstein

**40 Jahre Mitgliedschaft**

Herr Friedhelm	Flögel	Worms-Wiesopph.
Frau Thea	Flögel	Worms-Wiesopph.
Herr Burghard	Hoffmann	Zellertal
Herr Ulrich	Kelberlau	Lampertheim
Herr Peter	Kissel	Worms
Herr Dr. Stephan	Kölsch	Worms
Herr Joachim	Rausch	Worms
Herr Ulrich	Trautmann	Dorn - Dürkheim

**25 Jahre Mitgliedschaft**

Herr Markus	Baur	Worms-Leiselheim
Herr Heinz	Breth	Ebertsheim
Herr Peter	Düring	Frankfurt
Herr Dirk	Eidt	Hettenleidelheim
Herr Roland	Förster	Lautertal, Odenwald
Herr Jens	Hartmann	Worms
Herr Konrad	Hauser	Worms
Herr Rudolf	Hauser	Worms
Herr Andre	Kukutschka	Bürstadt
Herr Stefan	Kukutschka	Kerzenheim
Herr Norbert	Linn	Biblis
Herr Edmund	Maltry	Eisenberg
Herr Christoph	Mark	Eich
Frau Melanie	Mark	Eich
Frau Claudia	Merkelbach	Worms
Herr Michael	Pawliitschek	Gross-Rohrheim
Frau Marianne	Silex	Bürstadt-Bobstadt
Herr Torsten	Weis	Bensheim
Herr Tobias	Wilz	Rittersheim





Alpenvereinshütten

HÜTTENTARIFE

WORMSER HÜTTE | I Sektion Worms / LV Rheinland-Pfalz

Hütte Kategorie Verband, Sektion

D-67547 Worms, Ludwigstraße 33 E-Mail: geschaeftsstelle@dav-worms.de

Sektionsadresse

Mehrbettzimmer

Matratzenlager

Nächtigungstarife

	Mehrbettzimmer		Matratzenlager	
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Junioren (19 – 25 Jahre)	14,00 €	24,00 €	9,00 €	19,00 €
Jugend (7 – 18 Jahre)	8,00 €	18,00 €	6,00 €	16,00 €
Kinder (bis 6 Jahre)	6,00 €	16,00 €	0,00 €	10,00 €

Aufpreis für Zweierzimmer Erwachsene: € / Junioren: € / Jugend: € / Kinder: €

Haustiere mit Haustierdecke € Haustiere nur in den Gasträumen (EG) erlaubt

Der Nächtigungstarif beinhaltet etwaige AV-spezifische Abgaben wie den Heizkostenzuschlag im Winter sowie die Reisegepäckversicherung. Beim Bezahlen stellt der Hüttenwirt einen Beleg (Kassenbono oder Schlafmarkte) aus, der gleichzeitig als Nachweis für die Reisegepäckversicherung gilt.

Die Übernachtungsmöglichkeit und weitere Vergünstigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder nur gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises.



Gleichgestellt sind alle Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und/oder das österreichische Gegenrechtslogo aufgedruckt oder aufgeklebt ist.

Die Fremdenverkehrsabgabe/Ürliste kann separat erhoben werden.

Den Jugendaufenthalt erhalten ebenso Jugendleiter/-innen und Jugendführer/-innen bei Vorlage ihres gültigen Jugendleiter-/Jugendführer-Ausweises bzw. beim DAV mit gültiger Jahresmarke.

15.03.2018

*Gerhard Muth*

Unterschrift des Sektionsvorstandes mit Sektionsstempel (Gerhard Muth, 1. Vors.)



Kostenlose Übernachtungen

Kostenlos aufgenommen werden Angehörige der Bergrettungsdienste sowie nach der 5-plus-1-Regel Tourenführer/-innen, Wanderleiter/-innen, Begleitpersonen von Menschen mit Behinderungen gemäß Behindertenausweis, Kletterbetreuer/-innen, Fachübungsleiter/-innen, Jugendführer/-innen, Jugendleiter/-innen und Familiengruppenleiter/-innen des DAV, DAV und AVS, wenn sie sich als solche ausweisen können und in ihrer Funktion mit einer Gruppe von mindestens fünf Personen unterwegs sind.

Bergsteigerverpflegung

Für mindestens ein „Bergsteigeressen“ zahlen Mitglieder und ihnen Gleichgestellte einen um mindestens 10% ermäßigten Preis, der jedoch nicht höher sein darf als € 9,-. Es wird ein alkoholfreies Getränk angeboten, das mindestens 40% billiger ist als Bier in gleicher Menge. Mitglieder haben das Recht auf Tee/wasser für € 3,-/Liter (inkl. 2 Tassen).

Infrastrukturbeitrag

Selbstversorgung ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Mitglieder und Gleichgestellte in den für Selbstversorgung vorgesehenen Bereichen (diese werden von der Sektion im Einvernehmen mit dem Hüttenwirt festgelegt). Tagesgäste entrichten bei Selbstversorgung für die Nutzung der Infrastruktur der Hütte € 2,50 und Nächtigungsgäste € 5,-/Übernachtung. Mitgebrachte alkoholische Getränke dürfen generell nicht getrunken werden. Von diesen Beiträgen befreit sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.



Ehrenmitgliedschaft für Wolfgang Thiemermann

Wolfgang Thiemermann ist mit Ablauf der Wahlzeit am 21.04.2023 auf eigenen Wunsch aus dem Sektionsvorstand ausgeschieden. Er kann auf nahezu 28 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand zurückblicken. Konkret war ihm die Aufgabe des Hüttenreferenten für die Wormser Hütte übertragen.

Nach dem Unfalltod des damaligen Hüttenreferenten erklärte Wolfgang Thiemermann sich spontan bereit, die Nachfolge anzutreten und diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. So bestellte der Vorstand ihn am 26.10.1994 zunächst zum kommissarischen Hüttenreferenten; die förmliche Wahl durch die Mitgliederversammlung erfolgte am 21.03.1995. In der Folge bestätigte die Mitgliederversammlung bei den Wahlen des Sektionsvorstandes Wolfgang Thiemermann jeweils mit überwältigender Mehrheit im Amt.

Die Aufgabe des Hüttenreferenten im Allgemeinen umfasst die bauliche Betreuung der Wormser Hütte. Im Vordergrund steht die laufende Unterhaltung des Gebäudes, denn es muss gewährleistet sein, dass alle technischen Anlagen im Bereich der Ver- und Entsorgung sowie im Wirtschaftsbereich im täglichen Hüttenbetrieb störungsfrei funktionieren. Auf Störungs- bzw. Ausfallmeldungen musste Wolfgang Thiemermann unverzüglich reagieren, die erforderlichen Reparaturmaßnahmen veranlassen bzw. beauftragen oder bei ganzlichem Ausfall für die Erneuerung der Geräte bzw. der Ausstattung sorgen.

Da der Hüttenstandort im Nachbarland Österreich liegt, ist der Hüttenbetrieb

dem dort geltenden Recht unterworfen. Wolfgang Thiemermann zeichnete auch dafür verantwortlich, dass die Hütte gesetzeskonform ausgestattet ist und betrieben wird. Insbesondere die Bereiche Brandschutz, allgemeine Sicherheit und Hygiene unterliegen strengen Überwachungs- und Kontrollvorschriften.

Neben den laufenden Aufgaben wurden in der Amtszeit von Wolfgang Thiemermann auch größere investive Maßnahmen an und in der Hütte und der Infrastruktur durchgeführt. Diese Bauvorhaben wurden von ihm teils selbst geplant und betreut, teils in Vertretung der Sektion verantwortlich begleitet. Beispielfhaft seien hier die



„Großprojekte“ genannt: der Bau eines Abwasserableitungskanals für den Anschluss der Hütte an das Kanalnetz der Gemeinde Schruns (1996 – 1998), der seitliche Anbau zur Einrichtung einer neuen Küche (2003 – 2004), der nördliche Anbau zur Schaffung zusätzlicher Lagerräume und zusätzliche Personalräume (2019).

Insbesondere die investiven Baumaßnahmen waren für den Hüttenreferenten mit einem erheblichen Zeitaufwand, einer Vielzahl von Besuchen bei den örtlichen Behörden sowie zeitweise mit persönlicher Präsenz auf der Hütte verbunden.

Wolfgang Thiemermann erfüllte seine Aufgabe ausschließlich ehrenamtlich und stets mit großer persönlicher Einsatzbereitschaft. Sein Engagement war in jeder Hinsicht vorbildlich und hatte deshalb die öffentliche Anerkennung und Würdigung verdient.

So hatte der Sektionsvorstand der Stadt Worms vorgeschlagen, Wolfgang

Thiemermann angesichts seines geschichteten langjährigen Engagements mit der Verleihung der Stadtsportmedaille in Silber auszuzeichnen. Diese verdiente Ehrung erfolgt im Mai 2019 durch den damals zuständigen Dezerenten Uwe Franz.

Manch Anderer hätte sich im Anschluss an diese Auszeichnung „verabschiedet“ oder wie man sagt – „Die Schuhe an den Nagel gehängt“. Nicht so Wolfgang Thiemermann. In gewohnter Weise nahm er seine Aufgabe weiterhin ernst und wahr – bis zum 21.04.2023. Auf Vorschlag des Sektionsvorstandes hat die Mitgliederversammlung in Anerkennung und Würdigung des langjährigen und ehrenamtlichen Wirkens Wolfgang Thiemermann zum Ehrenmitglied ernannt.

Gerhard Muth, 1. Vorsitzender, dankte im Namen der Sektion für das vorbildliche Engagement und überreichte die entsprechende Urkunde.

beiten auf der Wormser Hütte mithelfen wollen, dafür schon einmal vielen Dank. Auch gab es, wie viele wissen, bei den letzten Vorstandswahlen einen Wechsel auf dem Posten des Hüttenreferenten, Wolfgang Thiemermann gab nach fast 30-jährigem Dienst für unserer Hütte den Staffelstab an Jörg Stephan weiter, der nun seit März diesen Jahres die Aufgabe übernommen hat. Um sich kennen zu lernen, Termine und Aufgaben zu besprechen, hatten wir ein erstes Treffen in unserer Geschäftsstelle. Bei dieser Besprechung stellte sich heraus, dass es mit dem Einbau der letz-

ten neuen Fenster in diesem Jahr nicht getan ist, liegt der Austausch der ersten Elemente doch schon 12 Jahre zurück. Also wurde schnell klar, dass wir mit der Überarbeitung, dem Schleifen und Neuanstrich dieses Mal beginnen wollen. Somit wurde die Planung entsprechend geändert und Dank der Zusage von einigen „alten Hasen“ wurden gedanklich zwei Teams gebildet, die für die anstehenden Aufgaben bereit waren.

Beim Antrittsbesuch unseres neuen Hüttenreferenten im Juli, bekam Jörg einige Wünsche und Ideen unseres Hüttenwirts Manfred zu hören, was auf der Hütte noch verbessert werden könnte. So sollte im Dachgeschoss des Neubaus mittels einer Abtrennung ein Mehrzweckzimmer entstehen. Der Raum, der von unseren Vorgängern im Keller der Hütte vor ca. 15 Jahren ausgebaut wurde, kann aufgrund neuer Erkenntnisse und Messdaten zur Radonbelastung nicht wie bisher mehr genutzt werden.

Nun musste schnell gehandelt werden. Nachdem das Angebot erstellt war und der Vorstand den Beschluss gefasst und die Abtrennung des neuen Raumes genehmigt hatte, wurde die Produktion der Wände und der Schiebetüre im Look des Anbaus in der Holzwerkstatt gestartet. Alle Wände, die nötigen



Montage - und Sockelleisten wurden aus feinem Fichtenholz gesägt, gehobelt, gefräst und geschliffen.

Der Tag der Abreise rückte näher. Um Details abzustimmen trafen sich alle Mitstreiter und unser Hüttenreferent noch einmal in der Holzwerkstatt. Hier wurden in lockerer Runde noch die letzten Fragen geklärt und es kam noch ein Bekannter von Jörg hinzu: Paul, der gerade seine Lehre als Tischler abgeschlossen hatte, wollte spontan beim Arbeitseinsatz dabei sein. Gesagt getan, es wurde für den Freitag vor Abreisetermin das Verpacken der Materialien und des Werkzeugs, sowie das Beladen der Transporter besprochen.

Auf alles waren wir vorbereitet, nur nicht auf den Starkregen Mittwochnacht vor Abreise, der uns einen Wassereinbruch in die Werkstatt bescherte und unsere Terminplanung etwas durcheinanderbrachte. Durch den Einsatz meines Teams, vielen Dank an euch, konnten wir die Überschwemmung schnell beseitigen. Zum Glück waren alle Bauteile so in der Werkstatt gelagert, dass nur geringe Schäden entstanden, die wir bis zur Abfahrt beheben konnten. Doch wie heißt es so schön: Ein Unglück kommt selten allein. Am Freitag erreichte mich der Anruf von Dieter, einem „Neuen“ im Arbeitstrupp, der sich

## Arbeitseinsatz Wormser Hütte 2023

Liebe Freunde der Wormser Hütte,  
*hurra es ist geschafft, alle Fenster und Türen sind ausgetauscht.*

Nachdem es mit dem Einbau der noch fehlenden Fenster, Türen und Fensterläden im letzten Jahr durch die verspätete Anlieferung nicht mehr geklappt hatte, war das für den diesjährigen Arbeitseinsatz natürlich unsere erste Aufgabe, die wir vom 21.08. – 25.08.2023 zu erledigen hatten.

Durch unseren Aufruf im letzten Sektionsheft meldeten sich erfreulicherweise neue Helfer, die gerne bei den Ar-



Foto: DAV/lens Klatt

auf den Einsatz gefreut hatte, nun aber wegen gesundheitlicher Probleme absagen musste. So wurde schnell umdisponiert, Karl-Heinz stellte spontan sein Auto für den Transport der Ehrenämter zur Verfügung und half mit Paul M. noch beim Verpacken mit. Bei der Beladung unserer Transporter mussten wir feststellen, dass der Platz in den Fahrzeugen nicht ausreicht, also wurde kurzerhand noch der Anhänger beladen. Am Montag ging es um 3.30 Uhr für das Team der Holzwerkstatt bestehend aus Lothar, Lukas, Eric und Marie los Richtung Montafon. Unsere Mitstreiter Karl-Heinz, Paul W. und Paul M. fuhren bedingt durch das schnellere Auto etwas später. Wir alle wurden von unserem 1. Vorsitzenden Gerhard und dem Hüttenteam in Schruns erwartet, wo wir fast zeitgleich gegen 9.30 Uhr auf dem Parkplatz der Zamangbahn ankamen.

Jetzt wurde der Anhänger abgekoppelt, Rucksäcke umgeladen und los ging es Richtung Berggipfel, die Tischler mit den Transportern über die Gebirgsstraße, die restlichen Helfer mit der Zamangbahn zum Treffpunkt Senigratbahn, von dort startete unser Materialtransport zur Hütte.



Bis zur Mittagspause der Bahn war der erste Teil erledigt. Für die zweite Runde mussten die Tischler noch einmal ins Tal, den Anhänger umladen und umparken, dann ging das gleiche Prozedere noch einmal von vorne los. Gegen 16.00 Uhr war die gesamte Ausrüstung an der Hütte angekommen und alle waren ziemlich geschafft.

Nach einem ersten Kaltgetränk und einem leckeren Essen wurde noch etwas Material und Werkzeug verteilt und die Absprachen für den nächsten Tag gemacht. Dann war nach einem langen ersten Tag Feierabend.

Am nächsten Morgen, ausgeschlafen und gestärkt, ging es an die eingerichteten Arbeitsplätze. Das Renovationsteam bearbeitete die ersten Fensterflügel und Rahmen, die Tischler bauten die provisorischen Fenster und Türe an der Anlieferung aus und die neuen Elemente mit Außenrahmen und Fensterläden ein.

Der für die nächsten Tage geplante Austausch der Küchenfenster und Türe stellte sich durch das schöne Wetter und den dadurch großen Andrang von Gästen als besonders knifflig heraus. Konnten wir doch nur in den Zeiten vor und nach dem Küchenbetrieb in diesen Räumlichkeiten arbeiten. So starteten wir vor dem Frühstück um 6.00 – 8.00 Uhr, nach Küchenschluss am Nachmit-



Die Berge rufen. Natürlich willst du dorthin.  
Geht das? Ja, aber bitte nach dem **F.U.N.** Prinzip:  
Sei **FREUNDLICH**, handle **UMSICHTIG**  
und schone die **NATUR!**

[alpenverein.de/natuerlich-sommer](http://alpenverein.de/natuerlich-sommer)

# DEIN WEG INS ABENTEUER



Hol dir als ein kostenloses Regionen-Paket deiner Wahl im Wert von 8,99 € unter [komoot.de/g](https://komoot.de/g). Melde dich einfach bei komoot an und gib diesen Code ein:

**DAWORMS24**

Nur für neue Nutzer.



tag ging es von 16.00 – 18.00 Uhr weiter und nach dem Abendessen von 19.30 - 22.00 Uhr wurden die Restarbeiten in der Küche für diesen Tag erledigt. In der Zwischenzeit gab es aber genügend zu tun, sodass keine Langeweile aufkam, hatten wir noch die Trennwände und Schiebetüre im Dachgeschoss, die Fensterläden und die von der Hygiene geforderten Insektenschutzgitter und Türen einzubauen.

Am Donnerstag begann unser Tag wieder sehr früh, wir wollten bis zum Abend mit allen Arbeiten fertig sein, da für Freitag die Heimreise geplant war. Durch den großen Einsatz der gesamten Teams konnte das gesteckte Ziel punktgenau erreicht werden.

Zum Glück hatte die Abteilung Renovierung um Gerhard, Karl-Heinz und Paul W. im Laufe der Woche schon den Transport der alten Fenster zur Entsorgung ins Tal übernommen, sodass wir nach dem Frühstück am Freitagmorgen unser mitgebrachtes Werkzeug wieder zu den Fahrzeugen am Kapell bringen und dort verladen konnten.

Dann ging es wieder ins Tal und Rich-

tung Heimat, was am Freitag dann zum nächsten Abenteuer wurde, das nach knapp 8 Stunden Fahrt endete. Aber das Wichtigste ist, dass alle gut und gesund zu Hause angekommen sind und es weder bei den Arbeiten auf der Hütte noch bei der An- und Abreise Unfälle gab.

Das nach etwa 50 geleisteten Arbeitsstunden und 13 Stunden An- und Abreise pro Teilnehmer in knapp 5 Tage bei jedem etwas Müdigkeit vorhanden war, ist durchaus nachvollziehbar. Für den tollen und harmonischen Arbeitseinsatz danke ich allen die dabei waren. Vielen Dank auch an Manfred und sein Hüttenteam für die Unterstützung und die gute Versorgung.

Ich freue mich auf den Einsatz im nächsten Jahr und hoffe, dass sich wieder handwerklich geschickte Helfer finden, die uns bei der Arbeit auf unserer schönen Hütte unterstützen.

Bis dahin für Euch alles Gute, bleibt gesund,

Euer Hüttenschreiner Lothar Röllecke



## 05. Februar 2023 - Entlang am „Roten Hang“ von Bodenheim nach Nierstein/Oppenheim

Mit der Bahn ab Worms bzw. Zustieg der „Altrheiner“ in Oppenheim fuhren wir nach Bodenheim. Aufgrund der geringen Resonanz zur 22 km Tour wanderten wir mit kleiner Änderung zu den ursprünglichen Touren gemeinsam erst einmal durch Bodenheim, hinauf zum Rheinterrassenweg.

Von dort ging es gut beschirmt zum 12 km entfernten Weingut Heise in Nierstein. Wir staunten in den Ortschaften über die gut erhaltenen Fachwerkhäuser und die Bewohner schmunzelten über 30 Wander:innen am Sonntagmorgen. Kurze Rast hier und da war immer wieder angesagt, jedoch war der Weitblick über den Rhein in Richtung Frankfurt bzw. Mannheim\Heidelberg durch die Wetterlage eingetrübt. Dies lies unsere gute Laune allerdings ungetrübt und frohen Mutes ging es weiter, mit kurzweiligen Erläuterungen, wie zum Beispiel der Entstehung des Roten Hanges und vielem mehr zum Weinbau von unserem lieben Thomas Heise.

Gegen 13.30 Uhr kamen wir im Weingut Heise zur kurzen Rast an. Hier wurden wir im traditionellen Weinkeller mit Glühwein, Kuchen (frisch gebacken von Roswitha) und Heizstrahlern empfangen. Hier kommt die Überlegung über was sich die Wanderfreunde mehr erfreuten, den Glühwein, der die Gemüter erwärmte, oder die Wärme der Heiz-

strahler, die auch zum trocknen von Wanderstrümpfen genutzt wurde. Eindeutig gab es hierzu kein Ergebnis, da die gute Stimmung überwiegt. Um 15 Uhr kam der Ruf von Birgit zum Aufbruch und eine kleine Mannschaft entschloss sich den von Roswitha angebotenen Shuttleservice in Anspruch zu nehmen. Da nicht alle ins Fahrzeug passten, machte sich einige auf den Weg zum Bahnhof. Dort angekommen, fuhr ihnen der Zug vor der Nase weg und so entschlossen sie sich kurzerhand doch noch einmal die Wanderlust nach Oppenheim anzupacken.

Gruppe B wanderte noch 5 km vorbei an der Landskrone (mit Gruppenbild) nach Oppenheim.

So kamen wir fast zeitgleich, egal auf welchem Wege, im Restaurant Goldene Krone „Stivale“ an. Hier wurden wir gut bewirtet und nach 2-stündiger Geselligkeit machten wir uns auf den Heimweg Richtung Bahnhof und freuen uns auf weitere schöne Touren in diesem Jahr.

Als Fazit können wir 339 m im Anstieg und 310 m Abstieg mit insgesamt 17 km Wanderweg bei einer Laufzeit von 3:45 Stunden am Roten Hang festhalten.

Silke Kosin

## 02. April 2023 - Drei Gruppen Wanderung „im schönen Odenwald“

Die Freude über 66 Anmeldungen von Wanderfreudigen und einen ausgelasteten Bus war groß. So trafen wir uns um 9 Uhr in Worms zur kurzweiligen Fahrt in Richtung Bensheim. Bedingt durch Krankheit der Wanderführer Julia und Mark, die die Tour vorbereitet und geplant hatten, übernahm Iris Gruppe A. Kurzfristig konnte Gruppe B von Bernhard Stein und Gruppe C von seiner lieben Frau Monika



Im Hinterkopf den Song: „Durch de Bambes durch de Schlambes“, war an diesem Tag unser Motto.

Mit kleinen Erläuterungen von Iris über Schloss, Hexenverbrennung und „Hütet euch vor Knoden“ konnten wir um 13 Uhr eine von oben feuchte Mittagspause einlegen. Nun ging es weiter in Richtung Gronau, und 10 km der angesagten 20 km lagen hinter uns.

übernommen werden. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Am Treffpunkt Sommerresidenz der Landgrafen und Großherzoge (Fürstenlager) in Bensheim angekommen, konnten noch 15 Bergsträßer vor Ort begrüßt werden.

Wetterbedingt waren die Wander\*innen nicht mit Sonnenbrille sondern mit Regenschirm, Haube und guter Laune unterwegs.



Auf diesem Weg trafen wir mit großer Freude hinter Gronau auf Gruppe C. Diese Begeisterung hielt bei Carmen so stark an, dass sie ihre Gruppe wechselte und leicht wie eine Elfe jedes Hindernis mit uns bestritt.

Bericht: Silke Kosin, Bilder: Iris Peterek

## Gruppe B

startete vom Fürstenlager in Bensheim mit 27 Personen auf die 15 km Tour unter Führung von Wanderleiter Bernhard, der netterweise kurzfristig eingesprungen war. Durch den schönen Landschaftspark, der früher die Sommerresidenz des Hauses Hessen-Darmstadt war, ging es bei bewölktem Himmel durch Wald und Flur hinein in den Odenwald. Kurz vor Elmshausen setzte ein Regenschauer ein, was der guten Stimmung in der Gruppe aber keinen Abbruch tat. Der Weg führte durch Elmshausen hinauf auf den Hohenberg und dann weiter in einem großen Bogen zurück Richtung Bergstraße. Über den Odenwald Höhenweg Nr. 20 (gelbes Dreieck) kam die Gruppe zum Schönberger Kreuz, von hier weiter mit schönem Blick auf das Auerbacher Schloß zum Blauen Türmchen in Bensheim. Eine Bewirtung gab es hier keine, also wurde überlegt, noch eine Schleife anzuhängen und zum gegenüber liegenden Bismarckturm zu gehen. Hierfür musste nach Bensheim-Zell abgestiegen werden, wo sich ein Teil der Gruppe entschied, doch direkt zum Weinlokal Götzingen zu laufen.

Eine 7er Gruppe hängt noch eine Schleife über den Burgensteig auf den



Hemsberg zum Bismarckturm von Bensheim an. Die Bewirtung war trotz trübem Wetters hier geöffnet und nach einer kurzen Stärkung ging es wieder hinab nach Zell zum gemütlichen Treffen mit den anderen Gruppen im Weinlokal Götzingen.

Herzlichen Dank an die Wanderleiter Iris und Bernhard und natürlich auch an Julia und Mark, die diese schöne Runde mit ausgearbeitet haben und leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten.

## Bericht und Bilder von Monika Heinzmann

## Gruppe C

„Hütet euch vor Knoden“.....das hörte sich schon mystisch an. Und das neblige Nieselwetter passte auch dazu. Knoden ist ein Ortsteil der Gemeinde Lautertal im Odenwald. Einigen Bewohnern wurde die Kunst des Banens, Behexens und Brauchens zugebraut (sog. „Knodener Kunst“). Grund genug für uns diesen Ort schnellstens zu verlassen.

So startete die C-Gruppe ihre Wanderung gen Schannenbach, entspannt über das Meerbachtal.



Zur Genusswanderung gehört selbstverständlich ein Zwischenstopp, um Kaffee und Kuchen zu genießen. Dies taten wir in Gronau. Von dort führte uns der Weg hinab nach Bensheim-Zell, wo alle drei Gruppen im Weinlokal Götzingen wieder zusammentrafen.

Trotz „Bambes“ und „Schlambes“ entlang des Meerbachs hatten wir eine sehr schöne und abwechslungsreiche Wanderung.



Diese Gruppe traf gegen 16.30 Uhr im Weinlokal Götzingen in Bensheim-Zell ein. Die leckeren Spezialitäten des Odenwalds fanden Anklang und so ging es um 18.30 Uhr wieder mit dem Bus zur Rückfahrt.

## Bericht und Bilder von Monika Stein



Als Resümee hat Silke folgendes Tagespensum festgehalten:

Gruppe A  
mit 21,5 km in 4,35 Std. und 590 Hm  
Gruppe B  
mit 15,8 km in 5 Std. und 380 Hm  
Gruppe C  
mit 11,5 km in 4,10 Std. und 100 Hm

Bei der Heimfahrt mit netten Worten von Iris den Bericht zu beenden, ist ein schöner Anreiz sich auf weitere Touren zu freuen. Auch freuen wir uns auf eine Tour mit Mark und Julia, die nach ihrer Genesung neue Ideen ausarbeiten werden, denn wie sie ausrichten lassen „so einfach kommen die Wander\*innen uns nicht davon“.

## 07. Mai 2023 - Drei Gruppen Wanderung in der „Rhein Hessischen Schweiz“

### Die Gruppe A

startet um ca. 11:00 Uhr von Siefersheim und über Wiesenwege erreichen wir einen Aussichtspunkt zum Ajaxturm. Der Sage nach gibt es zu diesem Turm die unglückliche Liebesgeschichte eines Bauernsohnes und einer Müllers-Tochter. Nun ging es hinab über den kleinen Appelbach und wieder hinauf Richtung Eichelberg. Auf diesen Weg gab es eine herrliche Aussicht über die Hiwwel der Rhein Hessischen Schweiz mit den Hof Iben. Am Rand des Eichelberg entlang und über dem Eichelberg (Hm 332) ging es wieder ein kleines Stück bergab und ein kleines Stück durch Frei-Laubersheim. Nach einem leichten Aufstieg fanden wir einen schönen Platz, dort machten wir nach ca. 8 km eine kleine Mittagspause. Es ging dann wieder leicht bergauf durch einen kleinen Wald um den alten Steinbruch herum, dann wanderten wir nach Neu-Bamberg immer noch auf der Hiwweltour Eichelberg. In Neu-Bamberg angekommen, gab es eine Einkehr bei leckerem Kuchen, hier machten wir kurzentschlossen Rast im Scheunen Café. Der fol-



gende Aufstieg führte uns über die Hiwwel - Route - Heideblick zu dem Denkmal Adlerblick. Im Anschluss ging es weiter zum Siefersheimer Horn und zum Küstenweg und wieder an den Appelbach. Hier entlang findet man Märchenskulpturen und unser Abschlusslokal, Ölmühle in Wöllstein. In 5,5 Std. waren wir 18,9 km durch eine eindrucksvolle Landschaft gewandert.



Hügel, Felder, Wiesen und Weinlagen folgten in stetigen Wechsel, das macht den Charakter der Rhein Hessischen Schweiz aus. Auf einem Übersichtplan entdeckten wir die sieben Hiwwel, frei nach der Gruppe Karat "Über sieben Brücken" sind wir heute singend gewandert.



### Gruppe C

Gemäß Wettervorhersage, gut ausgerüstet mit Schirm, Regencap und Hut, begannen wir unsere gemütliche Wanderung an der spätgotischen Beller Kirchenruine in Eckelsheim. Diese Kirche stammt wahrscheinlich aus dem 15. Jahrhundert zu Ehren „Unserer Lieben Frau“. Nach einem kurzen Abstecher über den „Strandpfad der Sinne“ ging es nun weiter auf dem Hiwwelweg, dem Küstenweg und dem Bänkelchesweg in Richtung Neu-Bamberg. Die wunderschönen Raps- und Getreidefelder rechts und links unserer Strecke sahen aus wie ein bunter Flickenteppich. Immer wieder luden uns schön hergerichtete Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.



Das Glück war uns hold und so war an diesem Sonntag das Dorf Café im Amststall in Neu-Bamberg geöffnet und wir konnten uns über Kaffee und Kuchen freuen. Gut gestärkt ging es weiter über den Märchenweg in die „Alte Ölmühle“ kurz vor Wöllstein, wo alle Gruppen sich wieder trafen zum gemeinsam Abschlussessen. Fazit des Tages...wir hätten besser die Sonnenmilch mitgenommen, denn statt Regen ergoss sich die Sonne über uns. Monika Stein



## 04. Juni 2023 - Drei Gruppen Wanderung „Schinderhannessteig im Taunus“ - Teil II

Wir sind mit dem Bus der Firma Kollerer und Thomas, unserem Busfahrer, kurz nach 8 Uhr an der EWR-Arena in Worms losgefahren. Auf der Strecke sammelten wir noch vier Mitwanderer in Darmstadt-Weiterstadt zur Tour auf dem Schinderhannessteig im Taunus ein.

An der Landsteiner Mühle angekommen, verließ die A-Gruppe mit dem Wanderführer Rolf Enders den Bus, und der Rest fuhr weiter zu den anderen Startpunkten: Treisberg, Start der B-Gruppe mit Wanderführerin Heidi Schnur und Schmitt-Niederreifenberg zum Start der C-Gruppe mit Wanderführer Hans-Peter Schnur. In Treisberg stießen noch drei weitere Wanderfreunde, die mit dem eigenen PKW angereist waren, dazu.

Frohen Mutes starteten wir unsere Wanderung, die nach einem recht steilen Anstieg auf den Pferdeskopf führte. Um das schöne Taunuspanorama zu genießen, stiegen noch einige auf den 34m hohen Aussichtsturm.

Aus Konditionsgründen mussten einige Wanderer hier die Gruppe wechseln, so zählte die B-Gruppe nun 24 Teilnehmer.

An der Schutzhütte „Weisser Stein“ machten wir unsere Mittagsrast, danach ging es weiter, immer auf dem Steig entlang. Wir liefen dabei auch auf einem Stück des Limes Erlebnispfades mit Resten eines Wachturmes aus der Römerzeit. Im Emstal schauten wir uns die Reste von historischen Glasöfen an, und legten dabei noch eine kurze Rast ein.

Die A-Tour, die mit 12 Wanderern unterwegs war, zweigte kurz vor Glashütten noch einmal ab, um einen Schlenker um den Glaskopf zu laufen.

Die C-Tour, mit vier Leuten, lief auch einen Teil des Schinderhannessteigs. Ihr Einstieg war aber erst in Schmitt-Niederreifenberg und zwischendrin mit einem Abstecher über das Feldberg-Kastel am kleinen Feldberg. Da es noch etwas Zeit bis zur Schlusseinkehr war, vertrieben sich die bereits eingetroffenen im Café Sabel in Glashütten die Zeit.

Die Schlusseinkehr fand in der Bürgerklause in Glashütten statt und alles hat perfekt gepasst, sodass wir wieder pünktlich in Worms eintrafen.

Heidi Schnur



## 03. September 2023 - Drei Gruppen Wanderung an die „Neckarschleifen“

Bei herrlichstem Kaiserwetter startet Julia mit der A-Gruppe auf 21 km im zügigen Gang von Neckarsteinach mit dem Vier-Burgenblick über die Höhen des Odenwalds.

Auf dem Hohen Darsberg werden bei einigen die Erinnerungen an seine Zeit als Schullandheim wach - heute ist es ein Nobelhotel. Weiter geht es nach Hirschhorn hinauf zur Burg.

Mark steigt mit der größten Gruppe von Kortelshütte oberhalb des Hainbrunner Tals hinauf, ebenfalls mit dem Zwischennetzappenzel Hirschhorn. Auch sie bewundern die prächtige Burg, die malerisch auf einem Geländesporn über dem Neckar thront.



Die dritte Gruppe kann die 11 km mit Iris gemütlich angehen. Die romantische Altstadt von Hirschhorn schauen wir mit Muße an. Für den Aufstieg über den historischen Schäfersteig hinauf zur Burg Hirschhorn lassen wir uns genügend Zeit, damit die Puste nicht ausgeht. Von oben genießen alle einen herrlichen Blick über die Altstadt, Burg und Neckar, und für einen Eiskaffee ist auch noch Zeit, bevor es entspannt über die Wege der Neckarschleife flussaufwärts geht.

Alle Wege führen nach Eberbach zur gemeinsamen Abschlusseinkehr am Neckar.

Iris



## 08. Januar 2023 – „Neujahrswanderung“

Am Sonntag den 8.1.2023 trafen sich um 10:30 Uhr ca. 60 gutgelaunte DAV-Mitglieder um unter der Führung von Roswitha Kessel mit einer kleinen Wanderung ins neue Jahr zu starten.

Die Wetterprognose war eher durchwachsen. Umso größer war die Freude, als der Niederschlag pünktlich zum Beginn der Wanderung versiegte.

Ausgehend vom Hockeyclub durchquerten wir Stadtpark und Wormser Wäldchen.

Vorbei am mittleren und am oberen Busch erreichten wir nach ca. 1,5 Stunden unsere Raststation am Rhein in Höhe des Oberen Buschgrabens.

Hier wurden wir bereits von Herbert Stelter erwartet, der uns mit einem liebevoll arrangierten kleinen Buffet mit Sekt und Snacks überraschte.



Gerhard Muth nutzte die Gelegenheit, uns einen kleinen Ausblick auf die Vereinstermine im ersten Quartal zu gewähren und die Neujahrgrüße des Vorstands nochmals persönlich zu übermitteln.

Nach einer guten halben Stunde Kurzweil ging es wieder entlang des Rheins zurück zum Hockeyclub.

Der vom Hockeywirt versprochene Kartoffeleintopf erfreute sich großer Beliebtheit und so ließen wir in großer Runde diesen gelungenen Start ins Wanderjahr 2023 ausklingen.

Anette

## 12. August 2023 - „Nacht der Perseiden am Wißberg“

Um 21.00 Uhr traf sich eine 9-köpfige Wandergruppe zur Nachtwanderung um den Wißberg. Start war zur „blauen Stunde“ auf dem Parkplatz des Golfclubs Rheinhessen und bei schwindendem Tageslicht ging es los. Langsam mussten sich unsere Augen an die Dunkelheit gewöhnen, was zuerst schwierig war, dann aber besser ging als gedacht. Da wir viele Sternschnuppen sehen wollten, sollten sich unsere Augen von Anfang an an die Dunkelheit gewöhnen und so gingen wir ohne Taschen- oder Stirnlampen die Runde um den Wißberg. Vorbei an dem Seminarpavillon und der schönen Kreuz-



Rund um den Wißberg gibt es eine Vielzahl von Picknickmöglichkeiten und schöne Bänke mit einer weiten Aussicht. In der Nacht leuchten die Lichter der umliegenden Ortschaften, umrahmt vom Blinken der Windräder auf den Erhebungen rundum.

Leider zog der Himmel nach ungefähr der Hälfte des Weges zu, so dass die Sterne kaum mehr zu sehen waren. Umso mehr schärften sich unsere Sinne und das Laufen im Dunkeln ging immer besser.

Wir passierten noch das Wingertshäuschen am Wißberg, das als Standesamt mit wunderbarer Aussicht fungiert, um dann über den Golfclub wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren.



Den Mitternachtssnack gab es im Anschluss am Tisch des Weines, wo Iris einen sehr leckeren Linsen-/Bohneintopf nach Beduinenart mit Würstchen auf den Tisch zauberte. Dazu Wein, Wasser und Kerzenschein - was will man mehr? Vielen Dank liebe Iris für die Vorbereitung dieser magischen Nacht.

kapelle ging es sowohl über Graswege als auch gepflasterte Wege. Unterwegs legten wir immer wieder kleine Pausen ein, um den Himmel zu scannen und wir wurden belohnt mit der Sichtung mehrerer Sternschnuppen. Sicher sind an dem Abend einige Wünsche in den Himmel geschickt worden - ob sie wohl in Erfüllung gehen werden?

Monika Heinzmann



### 23. September 2023 - „von der Gondelbahn zu den alten Römern“

Unter diesem Motto trafen wir uns bei bestem herbstlichen Wanderwetter, zu einer Halbtageswanderung bei Bad Dürkheim.

Geplant hatte ich eine Wegstrecke: von ca.11 km mit 220 hm.

Alle 16 Wanderer des DAV-WO und der BSG RWE e.V. mit Hund Rosi trafen sich gut gelaunt pünktlich am Parkplatz.

Bis zu unserem ersten Aussichtspunkt, der „Schäferwarte“, hatten wir schon einige hm überwunden, denn die „DÜW-Gondelbahn“ ist seit 1981 Geschichte. Vorbei am „Kriemhildenstein“ (ehem. Röm. Steinbruch) und der „Kaiser-Wilhelms-Höhe“ ging es noch einmal hinauf zum Teufelsstein.

Zur Kaffeezeit kehrten wir ins „Schützenhaus“ ein. Von hier aus führte uns der Weg hinab durch Weinberge, vorbei an der ehem. Ziegelei „Annaberg“ (heute Hotel), zum „röm. Weingut Weilberg“. Bei einem Gläschen Wein genossen wir den Blick über den „Wingert“ der im warmen Abendlicht unter uns lag. Über die Michaelskapelle (der Wiege des Wurstmarktes) kehrten wir zum Parkplatz zurück.

Diesmal hatte ich zeitlich etwas „überzogen“, sorry! Die vielen Aussichten und die Einkehr hatten den vorgesehenen Zeitplan etwas „erweitert“.

Nächstes Mal wieder mit Abschlusseinkehr!

Danke für den schönen Ausflug mit Euch!

Es grüßt herzlich

Ihr/Euer Wanderfreund Mike Billhardt



### 14. Oktober 2023 – „Von Deidesheim nach Mußbach“

Am 14. Oktober 2023 hat unsere Wanderleiterin Roswitha Kessel wieder eine Tradition, die vor Corona über viele Jahre hinweg Usus war und damals von Willibert Acker eingeführt wurde, wiederaufleben lassen.

Mit Freude trafen wir uns am Bahnhof Worms und mussten schon gleich einen Zugausfall hinnehmen. Natürlich ließen wir uns die Laune nicht verderben und sind mit dem nächsten Zug los. Hier mussten wir allerdings in einen Bus umsteigen und kamen eine gute Stunde später in Deidesheim an. Hier warteten noch weitere Wanderfreunde. Mit Kanistern an den Rucksäcken ging es dann endlich durch herrliche Weinberge mit strahlendem Sonnenschein in Richtung Mußbach. Im Hof der Winzergenossenschaft Weinbiet ergatterten wir sofort mehrere Tischgarnituren auf denen dann allerlei Leckereien; z.B. Brot, Wurst, Käse, Kuchen, Tomaten, Gurken uvm. aufgetischt wurde.

Der neue Wein durfte natürlich auf gar keinen Fall fehlen. Lebhaftige, lustige Unterhaltungen fanden statt und auch ein Kolpingorchester aus Hambach/Weinstr. war zur musikalischen Unterhaltung anwesend. Es wurden verschiedene Musikstücke gespielt die auch zum Mitsingen und zum Tanzen einluden.

Am frühen Abend mussten wir leider wieder den Heimweg antreten. Dazu wurden aber noch ein paar Kanisterchen mit neuem Wein für die Heimfahrt gefüllt..., wir durften ja schließlich nicht verdursten.

Es war ein rundum schöner Tag, und wir hoffen auf Wiederholungen in den nächsten Jahren.

Danke Roswitha

Petra Kömmlinger



11. November 2023 - „Martinswanderung“



03. Dezember 2023 - „Jahresabschlusswanderung“

Per Zug nach Bobenheim und bei schönster Wintersonne mit strahlend blauem Himmel durch die Rheinauen zurück nach Worms.



### JDAV on Ice 3.0: „Schlittschuhlaufen mit dem JDAV“

Zum dritten Mal ging es nun schon zum Schlittschuhlaufen mit dem JDAV. Unsere 13-köpfige Gruppe startete auch dieses Jahr wieder am BIZ Parkplatz. Es ging zum Eissportzentrum Herzogenried in Mannheim.

Nach der Ankunft dort war erst einmal warten angesagt, da es sehr voll war. Nachdem wir in der Halle waren, haben wir uns umgezogen und sind dann direkt aufs Eis gegangen. Auch auf der Schlittschuhbahn war es sehr voll. Von Zeit zu Zeit wurden wir immer sicherer und besser. Da kamen dann einige Ideen auf, was wir auf dem Eis machen können. Zum Beispiel ein Wettrennen oder jemanden auf der Robbe schieben. Zwischendurch haben wir auch kleine Pausen gemacht, zum Essen

und Trinken, damit wir danach wieder gestärkt und mit voller Energie aufs Eis gehen konnten. Am Ende der 3 Stunden Schlittschuhlaufen waren wir alle ziemlich k.o. und haben zum Abschluss nur noch ein paar gemütliche Runden gedreht. Danach haben wir uns umgezogen und sind in die Autos gestiegen und nach Hause gefahren. Es hat sehr viel Spaß gemacht und war ein toller Nachmittag!

Wir freuen uns wieder auf JDAV on Ice 4.0 mit euch.

Viola Herbst und Eiko Mehlmann



### 01. bis 08. April 2023 – „Jugendgruppenfahrt nach Metzingen“

#### Samstag, 01.04.2023

Wie schon so oft machte sich ein roter Bus auf zu einer Jugendgruppenfahrt. Dieses Jahr fuhr er vollbepackt mit 9 Leuten und Anhänger zu einer Pfadfinderhütte in Metzingen unterhalb der Schwäbischen Alb. Dort angekommen, fanden wir eine Hütte vor mit Kamin, Küche und Bädern, ein Luxus, den es bei vorherigen Fahrten noch nicht gab. Zur Enttäuschung des ein oder anderen Teilnehmers konnte man in der Hütte nicht übernachten, weshalb wir die Zelte aufbauen. Nach dem Abendessen liefen wir zu einem Stausee, glücklicherweise gelang es uns, den Rückweg zu finden, nachdem wir uns fast verlaufen hatten.



ter der Leitung von Silvia original italienische Spaghetti Carbonara. Aus dem übrigen, mühsam per Hand geschlagenen Eiweiß bereitete Felix super leckeren Pfannkuchen zu.

#### Sonntag, 02.04.2023

Die Nacht war kälter als gedacht, dabei waren die Temperaturen noch nicht einmal unter null. Nach einem ausgedehnten Frühstück brachen wir auf zum Boulderhaus in Reutlingen, da Regen angekündigt war. Alle waren begeistert, keiner wurde verletzt und sogar der Buschlüssel tauchte nach langer Suche wieder auf. Abends gab es dann noch ein Lagerfeuer und Werwolf-Spiele.



#### Montag, 03.04.2023

Obwohl es immer noch kalt war regnete es nicht, und wir brachen zu einer abenteuerlichen Höhlentour auf: Wir erkundeten die 210m lange Gustav-Jakob-Höhle. Obwohl es viele Spinnen gab, es dunkel und eng war, trauten sich alle sehr tief hinein. Trotz der Angst, aus Versehen falsch abzubiegen, fanden wir dank des guten Gespürs von Jens den Ausgang. Abends kochten wir un-



# Deutscher Alpenverein - Sektion Worms / Termine 2024

**Achtung! Terminänderungen möglich.**

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
1	Mo Neujahr	Do	Fr	Mo Ostern	Mi Tag d. Arbeit	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr Allerheiligen	So	1
2	Di	Fr	Sa	Di	Do Stammtisch	So	Di	Fr	Mo Wanderreise 02.09. - 08.09.24	Mi Stammtisch	Sa	Mo	2
3	Mi Stammtisch	Sa	So	Mi Stammtisch	Fr	Mo	Mi Stammtisch	Sa	Di	Do Tag d D.E.	So	Di	3
4	Do	So	Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi Stammtisch	Fr	Mo	Mi Stammtisch	4
5	Fr	Mo	Di	Fr	So	Mi Stammtisch	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do	5
6	Sa	Di	Mi Stammtisch	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi Stammtisch	Fr	6
7	So	Mi Stammtisch	Do	So	Di	Fr	So	Mi Stammtisch	Sa	Mo	Do	Sa	7
8	Mo	Do	Fr Mitglieder- versammlung	Mo	Mi WoE	Sa	Mo	Do	So	Di	Fr	So	8
9	Di	Fr	Sa	Di	Do Christi Himmelfahrt	So	Di	Fr	Mo	Mi WoE	Sa	Mo	9
10	Mi	Sa	So	Mi WoE	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So TWA Überraschungswanderung	Di	10
11	Do	So	Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi WoE	Fr	Mo	Mi WoE	11
12	Fr	Mo	Di	Fr	So	Mi WoE	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do	12
13	Sa	Di	Mi WoE	Sa 125 Jahre Sektion Worms	Mo	Do	Sa	Di	Fr	So TWA	Mi WoE	Fr	13
14	So Neujahrswanderung	Mi WoE	Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa	Mo	Do	Sa Jahresabschluss Wanderung	14
15	Mo	Do	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	Mi	So TWA Pläizerwald	Di	Fr	15
16	Di	Fr	Sa	Di	Do	So TW Nahehöhenweg 1. Etappe	Di	Fr	So Hüttenfahrt 15.08. - 18.08.24	Mo	Mi	Sa Diavortrag	Mo
17	Mi	Sa	So 3G TW	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di	17
18	Do	So 3G TW Rheinterassen	Mo	Do	Sa HTW Guntersblum	Di	Do	So	Mo	Fr	Mo	Mi	18
19	Fr	Mo	Di	Fr	So Pfingsten	Mi	Fr	Mo	Do	Sa HTW Mußbach	Di	Do	19
20	Sa Diavortrag	Di Rosen- Montag	Mi	Sa HTW Hiwweltour Thiefentaler Höhe	Mo Pfingsten	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr	20
21	So	Mi	Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa HTW Burg Waldeck	Mo	Do	Sa	21
22	Mo	Do	Fr	Mo	Mi	Sa HTW Hiwweltour Aulheimer Tal	Mo	Do	So	Di	Fr	So	22
23	Di	Fr	Sa HTW	Di	Do	So	Di	Fr	Mo	Mi	Sa HTW Martinswanderung	Mo	23
24	Mi	Sa Diavortrag	So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di	Do	So	Di Heiligabend	24
25	Do	So	Mo	Do	Sa Wander Wochenende im Elsass 24.05. - 26.05.24	Di	Do	So Backfischfest Worms	Mi	Fr	Mo	Mi 1. Weihnachtstag	25
26	Fr	Mo	Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo	Do	Sa	Di	Do 2. Weihnachtstag	26
27	Sa	Di	Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr	So	Mi	Fr	27
28	So	Mi	Do	So 3GW Rheinsteig 2. Etappe	Di	Fr	So	Mi	Sa Konditionstour 28.09. - 29.09.24	Mo	Do	Sa	28
29	Mo	Do	Fr Karfreitag	Mo	Mi	Sa Sporterlebnis Tag Worms	Mo	Do	So	Di	Fr	So	29
30	Di		Sa	Di	Do Fronleichnam	So	Di	Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	30
31	Mi		So Ostern		Fr		Mi	Sa		Do		Di Silvester	31

## Ferientermine Rheinland-Pfalz

Ostern: 25.03. - 02.04.24    Herbst: 14.10. - 25.10.24  
 Pfingsten: 21.05. - 29.05.24    Weihnachten: 23.12. - 08.01.25  
 Sommer: 15.07. - 23.08.24

## Ferientermine Hessen

Ostern: 25.03. - 13.04.24    Herbst: 14.10. - 25.10.24  
 Pfingsten: keine    Weihnachten: 23.12. - 10.01.23  
 Sommer: 15.07. - 23.08.24

## Ferientermine Baden-Württemberg

Ostern: 23.03. - 05.04.24    Herbst: 28.10. - 31.10.24  
 Pfingsten: 21.05. - 31.05.24    Weihnachten: 23.12. - 04.01.25  
 Sommer: 25.07. - 07.09.24

## Abkürzungen:

**3GW - 3 Gruppen-/Tageswanderung**  
**HTW - Halbtageswander.**  
**WoE - Wandern ohne Eile**



## Dein Job für die Energiewende: Jetzt bewerben für den Ausbildungsstart 2024!

### Ausbildungsberufe bei der EWR AG

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d) für verschiedene Fachrichtungen
- Bachelor of Engineering (B.Eng.) – Studiengang Energiewirtschaft
- Bachelor of Science (B.Sc.) – Studiengang Wirtschaftsinformatik

### Ausbildungsberufe bei der EWR Netz GmbH

- Anlagenmechaniker (m/w/d) Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik

Mehr zur Ausbildung, zu Studium, Praktika und Jobs unter [ewr.de](http://ewr.de)!

Zu Fahrtkostenzuschuss und vielen Sonderleistungen gehören bei uns das eigene Smartphone, Tablet & Laptop!



### Dienstag, 04.04.2023

Abgesehen von den kalten Temperaturen war das Wetter toll und für viele hieß es das erste Mal draußen klettern. Dazu gingen wir zum Hockenlochfels, dort fand jeder geeignete Kletterrouten, sodass alle sehr viel Spaß hatten. Nachdem das italienische Abendessen von Silvia am Vortag so gut war, gab es dieses Mal Risotto

### Mittwoch, 05.04.2023

Nach angenehmen nächtlichen  $-4^{\circ}\text{C}$  wärmten wir uns in der Hütte wieder auf und freuten uns sehr über die neuen kuscheligen Alpenvereinsdecken. Daraufhin wanderten wir zu den Bad Uracher Wasserfällen und aßen dort ein Eis. Danach ging es zu einer Burgruine und da es beim letzten Mal so toll war, wollten wir wieder Höhlen erkunden, dieses Mal viele kleine, was ebenfalls spannend war. Zurück an der Hütte spielten wir etwas Wikingerschach und grillten.

### Donnerstag, 06.04.2023:

Da es beim letzten Mal Klettern so schön war, fuhren wir zum Neuffener Parkplatzfelsen, nach einem langen Zustieg von ca. 20 Metern standen wir schon oben am Felsen, kletterten und lernten uns abzuseilen.



### Freitag, 07.04.2023

Wegen des Regens fuhren wir zur Boulderhalle Stuntwerk in Kirchheim unter Teck. Hier überzeugte besonders der Ninja-Warrior Bereich, danach waren aber alle so ausgepowert, dass das Bouldern schwerfiel, weshalb wir hinterher in die Therme in Beuren gingen. Abends machten wir nach einer Runde Burger und Pfannkuchen eine Nachtwanderung mit einer Fackel.

### Samstag, 08.04.2023

Leider war das Ende der Fahrt schon gekommen, wir bauten unsere Zelte wieder ab und fuhren nach Hause. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Jens, Felix und Sophie für die Organisation dieser tollen Fahrt, für das abwechslungsreiche Programm und das leckere Essen.

Regina Erhardt



## Reisebericht der siebentägigen „Wandertour im Kaisergebirge“ im Juni/ Juli 2023

Prolog: Vor der Tour hatte ich an geregt, mit der Gruppe einen „Kennenlern-Termin“ abzuhalten. Nach einem ausführlichen Telefongespräch mit Gerhard wurde uns beiden bewusst, dass ich zwar der einzige „Neuling“ in der Gruppe bin aber bei den Wanderfreunden sehr gut aufgehoben sei. Deshalb wurde auf den Kennenlern-Termin verzichtet.



### Donnerstagsmorgen kurz vor sieben:

Heute startet mein großes Abenteuer. Mit gewisser Nervosität begrüße ich acht aus der Gruppe – für mich alles



fremde Gesichter. Ein Regionalexpress fährt ein und es steigt Ingrid aus, um uns auf dem Bahnsteig zu begrüßen. Während dieser Zeremonie schließen sich die Türen des Zuges und ihr Rucksack fährt weiter nach Mannheim. Kein Problem, wir fahren mit der geplanten S-Bahn hinterher. Dort begrüßen wir

Dieter ... mit Ingrids Rucksack. Über München geht es weiter nach Kufstein und von dort mit dem Linienbus zum Vorort Ebbs. Jetzt folgt der Aufstieg zur Vorderkaiserfeldenhütte – vor uns liegen 1000 hm hinauf in den Zahmen Kaiser. Gegen 17 Uhr erreichen wir die Hütte und treffen dort auf Iris, die uns ein Stück des Weges entgegenkommt. Bei einem guten Abendessen und erfrischenden Getränken sind die Strapazen des langen Tages schnell vergessen.

Statistik:  
6,85 km bei 1.002 Hm↑ 70 Hm↓

### Freitag:

Heute teilt sich die Gruppe, weil zwei Alternativrouten angeboten werden. Iris führt in ihrer professionellen Art die anspruchsvollere Strecke, der ich mich anschließe. Der Wanderweg führt uns durch tiefhängende Wolken aus denen es zeitweise regnet. Vorbei am Petersköpfl (1745 m) und Zwölferkogel (1.912 m) erreichen wir zur Mittagsrast die Pyramidenspitze (1997 m). Hier meint es Petrus gut mit uns und lässt die Wolken für einen kurzen Moment verschwinden. Wir haben einen herrlichen Blick auf das Inntal bei Kufstein! Jetzt geht

es erst einmal talwärts, vorbei an einer Alpe, bei der wir unseren Wasservorrat wieder auffüllen. Dann folgt noch ein kurzer, knackiger Anstieg zum heutigen Etappenziel, das Stripsenjochhaus. Hier treffen wir auf den anderen Teil der Gruppe, die uns schon sehnsüchtig erwarten. Wir sind spät und der Hüttenwirt möchte uns das Essen servieren.

Statistik (Alternative 1):  
11,85 km bei 936 Hm↑ 752 Hm↓



Statistik (Alternative 2):  
9,86 km bei 805 Hm↑ 627 Hm↓

### Samstag:

Nach der regnerischen Nacht will es am Morgen nicht so richtig hell werden.



Trotzdem starten wir gegen 10 Uhr an der Hütte ins Tal. Durch das feuchte Wetter angelockt sehen wir viele Salamander, die mitten auf dem Weg kriechen. Im Gegensatz zu den beiden vorherigen Tagen ist die Strecke weniger anspruchsvoll. Eine Stärkung im Gasthaus Griesner Alm ist trotzdem eine willkommene Unterbrechung. Gegen 15 Uhr erreichen wir unser heutiges Etappenziel, den Gasthof Griesenau.

Es ist ausreichend Zeit zum Chillen. Abends treffen wir uns in der Gaststube zum gemeinsamen Abendessen. Der Hausherr gesellt sich zu uns und hat zur Namensgebung des Kaisergebirges eine interessante These aufgestellt: Als die römisch-deutschen Kaiserkrönungen ab dem 11. Jhd. in Rom stattfanden, reiste der Tross durch das Inntal.

Das bis dahin namenlose Gebirge wurde fortan Kaisergebirge genannt.

Statistik:  
11,91 km bei 105 Hm↑ 958 Hm↓

### Sonntag:

Das Wetter ist nicht gut; die ganze Nacht Regen und auch jetzt will es noch nicht aufhören. Der Wetterbericht verspricht „im Laufe des Tages“ Besserung. Um uns drei Kilometer Wanderung im Regen zu ersparen, entscheidet Gerhard, einen Taxitransfer zur or-



ler und fordert alles von uns in einem (sichern) Klettersteig. Erschöpft erreichen wir die Gruttenhütte. Interessant die durchaus humorvolle Ansprache des Hüttenwirtes vor dem gemeinsamen Abendessen. Dadurch erreicht er alle Gäste und kann diese auf wichtige Hinweise für das gemeinsame Abendessen sowie Verhaltensregeln in Bezug auf die Hütte einstimmen. Dieses habe ich bisher in dieser Form noch nicht erlebt – einfach großartig.

Statistik:

15,57 km bei 1.756 Hm↑ 895 Hm↓

### Montag:

Heute ist ein leichter Wandertag, weil es hauptsächlich talwärts geht. Nach knapp 5 Stunden Wanderzeit erreichen wir zur Mittagsrast gegen 13.30 Uhr den Berggasthof Bärnstatt. Dort stärken wir uns, denn es liegen noch knapp 4 km bis zum heutigen Etappenziel vor uns. Wir wandern am Hintersteiner See (ein weiterer Drehort des Bergdoktors) entlang zur Pension Maier.

Statistik:

13,56 km bei 463 Hm↑ 1.163 Hm↓

### Dienstag:

Nach einem gemeinsamen Foto vor der



ganisieren. Dieser bringt uns in der Früh an den Ausgangspunkt unserer Wanderung, nach Gasteig. Es liegt ein anstrengender Tag vor uns. Jetzt steigen wir in den Wilden Kaiser ein. Wieder machen wir viele Höhenmeter, vorbei am „Ursulablick“ begegnen wir Gämsen in direkter Nähe. Der Weg ist sehr anspruchsvoll, verstärkt durch die Niederschläge der vergangenen Nacht. Trotzdem bietet sich immer wieder der Blick nach Going und Ellmau. Hier sind die Drehorte der ZDF Serie „Bergdoktor“. Ganz markant der Dorfplatz und die Kirche von Going, wo sich in der Fernsehserie das Gasthaus „Wilder Kaiser“ befindet und von „Susanne“ geführt wird. In Ellmau liegt die Praxis von Dr. Martin Gruber – wenn man weiß, wo sie ist. Unser Weg wird immer anspruchsvoller. Jetzt sagt Gerhard mit einem gewissen Augenzwinkern: „Es wird ein Kasten Bier ausgelobt, für den, der den Sauhund bringt, der die Tour ausgearbeitet hat.“ Am Nachmittag stärken wir uns in einer Alpe. Der weitere Streckenverlauf wird noch anspruchsvol-

Pension Maier brechen wir zur heutigen Tagesetappe auf. Bei sonnigem Wetter kehren wir gegen 11 Uhr in die Kaindhütte zu einer Brotzeit ein. Nach kurzer Wanderetappe erreichen wir jetzt eine Stelle, an der wir einen 360° Blick zu den Gipfeln des Zahmen und des Wilden Kaisers haben, dort oben, wo wir die letzten Tage bei der Bergwanderung



so manchen Schweißtropfen gelassen haben. Wir erleben die vergangenen Tage noch einmal im Zeitraffer – ein für mich sehr emotionaler Moment dieser Wanderwoche. Gegen 15.30 Uhr erreichen wir unser heutiges Etappenziel, das Anton-Karg-Haus.

Statistik:

12,93 km bei 764 Hm↑

845 Hm↓

### Mittwoch:

Morgens um neun Uhr ist Abmarsch. Die Strecke verläuft auf befestigten Wegen hinab durch das Kaisertal nach Kufstein. Nach vier Stunden haben wir die letzte Etappe der

wunderschönen Wanderwoche absolviert. Jetzt haben wir noch eine Stunde Zeit bis unser Zug nach München fährt. Die Umsteigezeit in München nutzen wir optimal im Augustiner Biergarten bei Brotzeit und Bier. Der ICE nach Mannheim und die S-Bahn bringen uns wieder pünktlich nach Worms.

Statistik:

11,92 km bei 246 Hm↑ 602 Hm↓

Herzlichen Dank sage ich an

- die tolle Gruppe, bei der ich mich sehr wohl gefühlt habe
- Gerhard für die routinierte Wanderführung
- Karl-Heinz für seine GPX-Dateien (Statistik)
- Alle, die zu diesem schönen Erlebnis beigetragen haben

Hans-Georg Volkenand



## 28. August bis 03. September 2023 Rückblick auf die „Gschnitztaler Hüttentour“

Etappenwanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit, deshalb hatte ich zu dieser eher unbekannteren Gemeinschaftstour um das Wipptal eingeladen.

Ein Führer schreibt:

>>Die Tour wird als schwer (schwarz markierte Bergwege) eingestuft und hat ihren Start- und Endpunkt beim Parkplatz der Bergeralm Bergbahn in Steinach. Mit ca. 6.000 Höhenmetern Auf- und Abstieg und fast 54 km Wegstrecke stellt sie eine sportliche Herausforderung dar<<

Die Sonne zeigte sich noch nicht über dem Odenwald, als ich am Montagmorgen unsere kleine Wandergruppe (Julia [DAV-WI], Jürgen & Mike [DAV-WO]) einsammelte, gemeinsam fuhren wir stau- & unfallfrei nach Steinach am Brenner.

Die Polizeipräsenz an der Autobahnabfahrt zeigte, es läuft diesmal etwas anders.

In eine dicke Wolkendecke verschwinden die Seile der „Bergeralmbahn“, die uns die ersten Höhenmeter angenehmer gestalten sollten- die Bahn fuhr witterungsbedingt heute nicht. Also brauchen wir einen „Plan B“.

Wir fuhren weiter nach Trins und stellten unser Auto auf einem höher gelegenen Parkplatz ab.

Von hier aus stiegen wir bei Nieselregen aus dem Wipptal zur, an der Baumgrenze thronenden „Trunahütte“, durch den durchfeuchteten Wald auf. Die ersten km glichen eher einer Wasserwanderung als einer Bergtour. Die Fahrwege glichen Flüssen, in „Seen“ standen Hinweisschilder.



An der „Trunahütte“ empfing uns gegen 17Uhr die Wirtin als einzige Gäste „... bei schönem Wetter sagen sie ab und bei diesem scheußlichen Wetter kommen die Gäste...“. Für uns gab's eine warme Dusche, leckere Klos-Variationen zum Abendessen und die Ausrüstung trocknete am Ofen.

Die momentane Wetterlage (> 120 l/m²!) bestimmte das Abendthema. Die freundliche Wirtin bat uns eindringlich morgen nicht über das „Trunajoch“ (2.152 m) zur „Gschnitzer Tribulaunhütte“ zu gehen. Pünktlich um 8 Uhr standen wir am Dienstagmorgen unter dicken Wolken abmarschbereit.



Wir hatten die Aufforderung unserer Hüttenwirtin ernst genommen und stiegen den bekannten Pfad wieder ab. Vorbei am „Trunafall“ folgt der gut ausgebaute Weg dem südl. Waldesrand. Hinter Gschnitz erwarteten wir in Ober- tal im Gasthof Feuerstein die ersten Leistungen des Kochs. Von hier an verließen wir das Tal am Freilichtmuseum „Mühlendorf“, vorbei am imposanten Wasserfall des Sandesbachs, aufwärts der „Gschnitzer Tribulaunhütte“ (2.064m) entgegen. Die Witterung trübte sich erneut ein, es regnete und auf den Treppen unseres Weges kamen uns erneut Bäche entgegen.



(„Das meiste fällt vorbei“) Gegen 14 Uhr erreichten wir unsere mäßig besuchte Hütte.

Einrichten, eine Stärkung und ...eigentlich war es zu früh um sich in den Gasträum zu setzen.

Julia und ich entschlossen uns den Aufstieg zum „Gstreinjoch!“ (2.540m) zu wagen, wohl wissend, dass die Aussicht eher eingeschränkt sein wird. Etwa 150m über der Hütte verwandelte sich der Nieselregen in Schneegriesel...



Nach dieser Runde eine warme Dusche und das Abendessen schmeckte umso besser!

Mitwanderer berichteten von Schnee, Eis und schlechter Sicht über 2000m an den letzten beiden Tagen... Laut „Bergfex“- Wetter sollte es in den nächsten Tagen wieder besser werden!

Auch in dieser Nacht hatten wir viel Platz im Lager, nach einem guten Frühstück begann unsere erste richtige Berg- etappe.

Schroff und steinig wird es im Aufstieg unterhalb der Nordwände der Tribulaune. Für viele sind es neben den Dolomiten die schönsten Gipfel der Ostalpen. Die morgendliche Kühle erleichtert uns den Anstieg über den „Jubiläumssteig“. Dabei können wir hoch über dem Gschnitztal Wolkenlücken, erste Sonnenstrahlen und die wunderschön gelegene Laponessalm erblicken.



Wir steigen jedoch am Talschluss über „Simmingbach“ zur urigen Bremer Hütte auf. Diese Etappe bot von Geröll, schroffes Gestein, Seilversicherungen sowie feuchte Wiesenpfade alles.

Als wir gegen 15:30 Uhr auf der Hütte eintrafen, war diese ungewohnt stark frequentiert. Das Zusammentreffen von „Gschnitzrunde“ und „Stubai-er Höhenweg“ war deutlich zu spüren.



**Ernst Berg** GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei  
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms  
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455  
info@ernst-berg.de

[www.ernst-berg.de](http://www.ernst-berg.de)



Fachbetrieb für Heizöl-  
verbraucheranlagen nach WHG

Zum Abend mussten wir zusammenrücken und lernten Martina und Agnes aus dem fränkischen, sowie Petra aus München kennen, die in gleicher Richtung unterwegs waren.

Bei Jürgen hatten sich heute leider massive Fußprobleme gezeigt. Er entschloss sich am morgigen Tag mit einer anderen Gruppe ins Tal abzustiegen. Wir verabredeten uns am Samstag auf der „Blaserhütte“, um den Tourabschluss gemeinsam zu erleben. Heute, am Donnerstag, liegt aufsteigender Nebel über der Hütte mit den Stadtmusikanten- ein gutes Zeichen.

längere Passagen mit verblocktem Gelände an. Schließlich erreichen wir die „Pramarnspitze“ (2.511 m).



Die schwierigsten Passagen lagen hinter uns. Wir gönnten uns eine Pause, die grandioser Aussicht lud zum verweilen und fotografieren ein.

Weiter geht es auf dem Höhenweg durch felsiges Gelände auf die „Innsbrucker Hütte“ (2.369 m)

Hinter der Hütte thront der Habicht (3.277 m) - ein sowohl im Sommer, als auch Winter beliebter Aussichtsgipfel, der sich leider oft in Nebel zeigt.

Auf der Hütte trafen wir Martina, Agnes und Petra wieder. Gemeinsam hatten wir einen interessanten Hüttenabend! Um ins Handy-Netz zu kommen, müssten man bis zum „Zwei-Täler-Bänkel“ gehen.



Nach dem wir uns von Jürgen verabschiedet hatten, wandern wir auf dem „Stubai-er Höhenweg“, teilweise kraxelnd, zum „Lautersee“, der Speisung des Gschnitzbaches. Den ganzen Tag über war unser Weg schmal und immer wieder mit Seilen versichert. Auch treffen wir



Eigentlich ein schönes Plätzchen, man hat einen beeindruckenden Blick sowohl ins Wipptal als auch ins Stubai, aber heut Abend ist die Bank verweist.

# Hauptsache, Du arbeitest für uns.

Jetzt bewerben:  
[rheinessen-sparkasse.de/jobs](http://rheinessen-sparkasse.de/jobs)



KOMM  
ZU UNS!

 Rheinessen  
Sparkasse

Rheinessen steht bei uns vorne.

## Egal wie, egal wo!

Mobiles Arbeiten ist das,  
was Du daraus machst.

Julia hütete derweil unsere Rucksäcke.

Gemeinsam stiegen wir auf die „Hammerspitze“ (2.641 m) jedoch vor der „Wasenwand“ 2.563 m) entschied sich Julia direkt weiter zum „Padasterjochhaus“ (2.232 m) zu laufen. Petra und ich steigen die Höhenmeter zusätzlich hinauf ans Gipfelkreuz bevor auch



Im kalten Wind erfuhr ich, dass Jürgen gut zu Tale gekommen ist, er ein Quartier gefunden hatte und wir uns wie geplant übermorgen treffen (alles gut, bin beruhigt!). Die Hüttenterrasse lag noch, von Schafen begangen, im Schatten, als wir uns kurz vor 8 Uhr auf dem Weg machten. Hinter dem „Zwei-Täler-Bänkel“ zwang uns der heutige Wegverlauf zunächst einen Abstieg ins Pinnistal in Richtung Stubaital auf. Hinter der Karalm ging es die gesamten Höhenmeter des Tages auf dem „Rohrauer Steig“ hinauf. Auf dem Weg, der deutlich weniger mit Seilversicherungen gespickt war als gestern, überholten wir Martina und Agnes. Gegen 11 Uhr standen wir auf dem „Silbersattel“ (2.750 m), hier hatte uns Petra eingeholt. Ohne Rucksack bestieg Petra mit mir die z.T. seilversicherte „Kirchdachspitze“ (2.840 m) und genossen bisher rare klare Fernsicht.



[Der Morgen beschenkte uns mit einem tollen Sonnenaufgang, während sich der Vollmond noch lange über den Grad zwischen Hammerspitze und der Wasenwand zeigte. Die letzte Tagesetappe (mit Petra) lag heute vor uns.



Grass' di Gott am Padasterjochhaus 2232m

wir gegen 16:40 Uhr von Julia auf der sonnigen Terrasse zu einem selbstgebackenen Kuchen „genötigt“ wurden. Interessant, dass „Padasterjochhaus“ ist das älteste Haus der Naturfreunde Österreichs und das Lebenswerk der freundlichen Wirtsleute seit über 30 Jahren! Der Blick vom Gastraum zu den „Tribunlaunen“ und den Dolomiten war atemberaubend. Nach einem stimmungsvollen Sonnenuntergang verbrachten wir in gemütlicher „Viererrunde“ einen geselligen Hüttenabend!

Nach der Hütte erst ein paar Minuten den „Herrensteig“ bergab, dann einen schmalen Wiesenpfad hinauf zum Gipfelkreuz des „Foppmandl“ (2.412 m). Es geht gut 200 Hm hinauf auf den „Roten Kopf“ (2.626 m), auf dem Übergang



zur „Kesselspitze“ (2.720 m) konnten wir in unmittelbarer Nähe ca. 20 Steinböcke bei ihrem morgendlichen Sonnenbad beobachten - ein tolles Bild! Zum 2. Frühstück hatten wir unser drittes Gipfelkreuz an diesem Samstag er-



reicht. Die klare Sicht ermöglichte uns eine tolle Sicht vom Karwendel, die Zillertaler Alpen bis zu den „schroffen Zähnen“ der Dolomiten. [Bild 329/343] Vor uns lag der Abstieg zum „Kalbenjoch“ (2.226 m). Hier gegen 11:40 Uhr



stellte sich die Frage, noch eine Stunde zur „Blaserhütte“- eigentlich zu früh...! Die Alternative wäre noch den „Serles“ zu besteigen der hier mit 2:30h angeschrieben war. Wir waren uns nicht sicher ob wir das heute noch schaffen. Wir entscheiden es zu probieren. Bis zum „Herzel“ fast ohne Anstiege, dann mit etwas Konzentration über feine Körnung die 150 hm bis aufs „Serlesjöchel“ (2.384 m), unseren Nachmittagsgipfel im Blick.

Wir entschließen uns, nach einer Jause, ohne Rucksack den Gipfel zu be-



steigen. Während wir die Rucksäcke sicherten, kam auch Martina aufs Joch. Nunmehr zu viert bestiegen wir die erste Leiter zum Gipfel des „Serles“ (2.717 m), wo wir 13:15 Uhr unser gemeinsames Foto unterm vierten Gipfelkreuz schossen. Unseren Gipfelimbiss teilten wir teilweise freiwillig mit den Dohlen, genossen



noch einmal die großartige Aussicht vom Inntal, über den Blaser bis hinter den Brenner. Nach dem Abstieg auf bekanntem Pfad standen wir nach 3:10 h wieder auf dem „Kalbenjoch“, welches seinem Namen alle

Ehre machte. Vor uns schlängelte sich der Weg, erst durch saftige Wiesen, dann z.T. seilversicherten Felsenpfad hinauf zur „Peilspitze“ (2.392 m). Moni trägt uns ins Gipfelbuch ein, dann der Abstieg übers „Kalbberjochmäh-



der“ hinunter zur „Blaserhütte“ (2.176 m). Der Weg schlängelt sich entlang an Lawinverbauungen durch eine Krüppelkieferschonung, die letzten Meter noch mal aufwärts zur Hütte. Hier erwartete uns gegen 16 Uhr schon Jürgen und Agnes vor der Hütte in der Sonne. Nach einem kühlen Radler mit frischem Kuchen verabschiedete sich Petra, denn sie musste heute noch nach Trins absteigen, sie wurde daheim erwartet. Bemerkenswert, um die Hütte

blühten viele Wiesenblumen, auch ungewöhnlich viele Edelweiß! Der letzte gemeinsame Abend wurde wieder gemütlich, das Lager (trotz Wochenende) angenehme 30 % frei. Wir hatten uns für den letzten Morgen fest vorgenommen, den Sonnenaufgang auf dem nahegelegenen Blaser (2.241 m) zu beobachten, dazu stellten wir uns den Wecker.



*Kostenloser Hütten-Schlafruhe-Service*

Der Wecker beendete unseren Schlafvergebens, die Hütte liegt nach nächtlichem Regen im dichten Nebel. Wir verwarfen unsere romantische Idee und bereiteten uns auf unser letztes gemeinsames Frühstück vor. Der Sonnenaufgang findet wohl ohne uns statt. Nach dem Frühstück und dem Check-out lockerte die „dicke Suppe“ langsam auf. Mit der aufgehenden Sonne lockerte sich der Dunst und verzauberte die Bergwelt mit interessanten Lichtspielen.



Wir verabschiedeten uns gegen 9 Uhr von Martina und Agnes. Ich bekam von der Gruppe frei, um im „Alleingang“ noch mal auf den Blaser zu steigen. Die Sicht war zwar mäßig, aber die Lichtstimmungen für die Kamera inspirierend!



Um den „Blaser“ fällt der Blumenreichtum, auch hier viel Edelweiß, auf. Grundlage für diesen Reichtum sind verschiedene Kalk- und saure Silikatgesteine im Untergrund. Zurück an der „Blaserhütte“ steigen wir drei über den Weg 31 hinab nach Trins. Erst über den Fahrweg, dann parallel des Talbachs. Dieser Weg war jedoch

steil und unangenehm durchfeuchtet, dass er keinen nennenswerten Zeitgewinn brachte.

Nach gut 1 1/2 Stunden standen wir gegen 10:40 Uhr wieder wohlbehalten in Trins an unserem Auto.

Wir kamen an diesem Sonntag zügig über den Fernpaß, schleppend durchs Allgäu und nach einer Stärkung in Ulm, gut wieder in unseren Heimatorten an. Es war eine schöne und anspruchsvolle Hüttentour. Ich würde empfehlen (bei optimalerem Wetter) vom Lift „Bergeralm“ auf das „Nösslachjoch“ (2.225 m) direkt zur „Tribulaunhütte“ zu wandern. Es ist zwar zum Anfang weiter, aber die Stubai Grenzrunde mit dem „Lichtsee“ und „Wildgrube“ haben auch ihren Reiz.

Mit Agnes, Martina und Petra stehen wir für eine gemeinsame Tour 2024 im Kontakt.

Wenn Ihr Interesse an einer Hüttentour habt, dann seid Ihr auch herzlich eingeladen!

Mike Billhardt



## „Wanderungen im Pitztal“ 2023

Das zwischen dem bekannteren Kauer- und Ötztal gelegene Pitztal ist unser Reiseziel. Es ist ein 40 km langes Inntal hinauf bis ins Örtchen Mittelberg, das auf 1.700 Metern Höhe liegt. 38 Berge bringen es hier auf mehr als 3000 Meter.

Vor den Gipfeln im Bereich der Wildspitze erstreckt sich der riesige Pitztaler Gletscher, der durch Bergbahnen erschlossen ist.

Bevor sich die DAV-Gruppe zur diesjährigen Wanderung im Pitztal trifft, entschließen wir uns, zuvor eine kleine Bergtour auf der Sonnenseite des Pitztals (Geigenkamm) zu machen. Los geht's mit dem Auto in Richtung Süden. Ohne Stau erreichen wir am frühen Nachmittag Arzl im Pitztal, wo wir uns im Selberhaus für eine Nacht einquartiert haben.

Dieses Haus ist ein Selbstversorgerhaus, das von der Sektion Selb betrieben wird. Am nächsten Tag packen wir unsere kleinen Rucksäcke und fahren mit dem Auto nach St. Leonhard-Zaunhof. Dort parken wir etwas außerhalb des Dörfchens und machen uns auf den Weg zur Ludwigsburger Hütte. In großen Schleifen geht es ständig bergauf, bis wir nach 2,5 Stunden die Hütte erreichen. Hier oben haben wir einen herrlichen Blick auf die Gletscherwelt der Pitztaler Alpen.

Am nächsten Tag wandern wir zum Lehnerjoch hinauf. Von dort geht der Weg hinunter ins Tal, um dann in verschiedenen Höhenetappen wieder steil auf über 2.650m anzusteigen. Der Blick

hier oben auf den herrlichen Bergsee bei bestem Wetter entlohnte uns für die Strapazen des Aufstiegs. Die Erlanger Hütte, die wir auch bald erreichen, liegt malerisch vor einer markanten Bergkulisse unmittelbar hinter dem See. Hier, auf der Erlanger Hütte, lassen wir uns kulinarisch verwöhnen.



Erlanger Hütte.

Am späten Nachmittag kommen die ersten Gewitterwolken. Die Nacht wird stürmisch mit Hagelschauern. Zum Glück sind wir im Trockenen. Am nächsten Tag ist der Regen vorbei. Ab und zu lugt die Sonne hinter den Wolken heraus. Wir sind jetzt auf dem Weg zur Armelenhütte im Ötztal. Nach kurzem Abstieg von der Hütte geht es abwechselnd hoch und runter, bis wir dann steil und in Serpentina eine kleine Scharte erreichen. Von hier aus wird es gemütlicher, die Waldgrenze ist bald erreicht und wir wandern zur Vorderen Tumpenalm. Von hier geht's auf breitem Weg zur Armelen Hütte. Die Hütte ist eine Privathütte hoch oben über dem Ötztal.

Am nächsten Tag steigen wir im Regen ins Tal hinab und fahren mit dem Bus zurück ins Pitztal.

Wir genießen noch 2 Tage in einer schönen Pension in St. Leonhard, ehe wir am Montagabend die Wandergruppe in einem Biohotel zum Abendessen treffen.

Am nächsten Morgen ist unser erster Wandertag:

Wir treffen uns pünktlich um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz der Talstation der Pitztaler Gletscherbahn auf 1740m in Mittelberg.

Durch das Taschachtal, entlang des Taschachbachs, bewegen wir uns langsam aber stetig bergwärts Richtung Taschachhaus. Viele dunkle Wolken begleiten uns. Dann fängt es an zu regnen.

Ab der Talstation des Versorgungsliftes des Taschachhauses wird der Regen stärker, sowie der Alpinweg zur Hütte steiler.

Oben, am Taschachhaus (2434m) angekommen, waren wir alle bis auf die Unterhosen durchnässt.

Jetzt hieß es erstmals wieder trockene Kleidung anzuziehen und das Nasse im überfüllten Trocknungsraum aufzuhängen. Den Nachmittag verbringen wir mit heißen Getränken und lesen.

Das Taschachhaus gehört zur Sektion München und wird von dieser als Ausbildungszentrum genutzt.

*Taschachhaus mit Taschachferner*



Am nächsten Morgen regnet es immer noch. Kurz vor Mittag lässt der Regen nach und wir begeben uns auf den Fuldauer Höhenweg zur Riffelseehütte.



*Taschachhaus – jetzt geht's los*

Der Fuldauer Höhenweg ist ein Genusswanderweg. Wir wandern – relativ eben – weit oberhalb des Taschachtals entlang. Immer wieder geht unser Blick auf die Gletscherzunge des Taschachferners und die Wildspitze.

Der Wettergott meint es gut mit uns; die Sonne kommt zum Vorschein und wir genießen unser Genusswandern.

Gibt es doch einmal schwere Passagen, so sind diese mit Seilen gesichert. Insbesondere die letzte Stunde bis zur

Riffelseehütte ist geprägt von einem schönen Wanderpfad durch grüne Wiesen.



Kurz bevor wir wieder die Riffelseehütte erreichen, haben wir einen herrlichen Blick auf den malerischen Riffelsee.

Wir rasten kurz am Ufer des Sees, ehe wir noch die letzten Meter zur Hütte hinauflaufen.



Die Riffelseehütte ist die am besten erschlossene Hütte der Pitztaltour, da die Riffelseebahn vom Tal bis zur Sunna Alm fährt, die nur einen Steinwurf von der Riffelseehütte entfernt liegt.

Auf der Sonnenterrasse machen es sich dementsprechend viele Tagestouristen und "Bahnfahrer" bequem, sodass es hier ziemlich voll werden kann. Bei dem atemberaubenden Panoramablick von der 2.293 Meter hochgelegenen Hütte, die zur DAV-Sektion Frankfurt gehört, aber auch kein Wunder.

Abends, wenn die Tagesgäste verschwunden sind, wird es ruhiger. Vor allem im Speisesaal kommt dann pures Hüttenfeeling auf. Daran ist die gemütliche Einrichtung nicht ganz unschuldig. Auch das Matratzenlager muss sich nicht verstecken. Es ist nicht nur urig, sondern sehr aufgeräumt und sauber. Außerdem bietet es genügend Stauraum für die Wander-Utensilien.

Für morgen und die nächsten Tage sagt der Wetterbericht kein optimales Wanderwetter voraus. Es soll eine Kaltfront mit Schnee kommen.

Da unser Wanderweg am morgigen Tag auf dem Cottbuser Höhenweg sein soll, der einige gesicherte Kletterstellen hat, entschließen wir uns, nicht auf die nächste Hütte, die Kaunergrathütte, zu gehen, sondern die Tour zu beenden und abzusteigen.

Es ist einfach zu gefährlich, bei diesen Wetterbedingungen eine Hüttenwanderung zu unternehmen. Am nächsten Morgen lugt nochmals die Sonne heraus, Nebelfelder kommen vom Tal nach oben.

Eine Gruppe beschließt noch ein paar Höhenmeter auf dem Cottbuser Höhenweg zu wandern und dann hinunter ins Tal abzusteigen. Die andere Gruppe steigt gleich in vielen steilen Kehren hinab nach Mandarfen.

Es war eine kurze Hüttentour, leider bedingt durch die Wetterverhältnisse. Die nächsten Tage im Pitztal waren geprägt von viel Regen und Schnee in den Bergen.

Wir haben richtig entschieden und uns nicht in Gefahr gebracht.

Edith Ruderer

## 01. Juni 2023 - „Pyrenäen 2023 – Naturerlebnis pur!“

Schon Ende 2022 gab es zarte Hinweise, dass Iris nach den beiden letzten DAV Worms Pyrenäenwanderungen (Juni 2008 im östlichen Teil der spanischen Seite Überschreitung über die „Portella Blanca 2521 m“ nach Frankreich und Juni/Juli 2011 im westlichen Teil auf der spanischen Seite zum Atlantik) erneut eine Tour unter dem Motto „auf den Spuren der Katharer“ planen und anbieten könnte.

Mit der Ausschreibung in den Sektionsnachrichten 2022/2023 war es dann so weit.

Die Art der Anreise wurde im Rahmen der Vorbesprechung in der 12-köpfigen Gruppe intensiv diskutiert, immerhin waren ca. 1200 km einfach zu bewältigen. Vor Ort wird in jedem Fall ein Kleinbus benötigt, so dass wir am Schluss eine 9-Sitzer & PKW-Fahrgemeinschaft bilden. So starteten wir am 11. Mai um 05:00 Uhr in Worms zur großen Fahrt (2 PKW waren schon vorgefahren). Der Bus erwies sich als enorm geräumig, was für die lange Anreise sehr angenehm war. Lediglich einige Windböen versuchten uns auszutesten, wurden aber schnell ausgesteuert. Dank der tollen Mannschaft konnten wir immer wieder Fahrerwechsel machen und erreichten nach ca. 12 h planmäßig unser

Ziel in Foix zum gemeinsamen Abendessen – es gab viel zu erzählen.

Am nächsten Tag wurden der Markt und die Burg Foix besichtigt bevor es auf die erste Wanderetappe ging (Zimmerschlüssel immer abgeben!! – Rolfs Eigenerinnerungshinweis :-).

Das Wetter war erstaunlich kühl und Sonne und leichter Nieselregen wechselten sich ab. Erste Unsicherheiten kamen auf, ob die mitgeführte knappe Kleiderauswahl, die auf Sonne und Hitze ausgelegt war, da noch passt. Gegen Abend erreichten wir nach einer schönen Tour unser Quartier in Roquefixade – das den Teilnehmern von 2008 noch bekannt war.

Die zweite Etappe (Sa) steigerte sich in den Anforderungen deutlich, zu Kälte und Nieselregen kamen jetzt noch total verschlammte Wege dazu. Hier war festes Schuhwerk, eine ausgefeilte Technik und teilweise geschicktes Umgehen im Wald erforderlich. Das aus dem al-



pinen Bereich bekannte Abfahren von Schneefeldern wurde professionell auf ein „Schlammgliding“ übertragen. Der Stimmung in der Mannschaft tat das keinen Abbruch, sondern erhöhte Aufmerksamkeit und Anspannung – es wäre sonst vielleicht langweilig geworden?!



(Nach der obligatorischen Burgbesichtigung Montsegur (steiler Anstieg) erreichten wir dort unser Quartier.

Die dritte Etappe (So) enthielt wieder viele schlammtechnische Herausforderungen, die mit zunehmender Routine und Begeisterung gemeistert wurden. Am Nachmittag war es erstmals trocken und teilweise sonnig aber immer noch kalt. Unser Quartier für 2 Nächte im Chateau de Camurac (siehe 2008) erreichten wir gerade noch vor dem einsetzenden Regen.

Zu Beginn der vierten Etappe (Mo) wurden bereits einige Gürtel enger geschnallt. Bei Nieselregen stand natürlich auch wieder eine Burgbesichtigung auf dem Plan. Als besondere Herausforderung erwies sich heute ein Bach, der normalerweise auf Betontritten

trockenen Fußes überquert werden kann. Aufgrund des hohen Wasseranfalls waren diese Tritte deutlich überspült, vermutlich glatt und die reißende Strömung viel zu gefährlich. So haben wir beschlossen dieses Hindernis großräumig in einer nassen Wiese zu umgehen was „nur“ zu nassen Hosen führte.

Die fünfte Etappe (Di) (ein Paar vergessene Handschu-

he wurden wieder eingesammelt – Rolf sagt Danke) führte uns bei zunehmend sonnigem Wetter ohne Burg nach Axat. Die Wartezeit im Ziel auf unseren Bus haben wir uns in einer Parkanlage mit einigen Sixpacks Bier aus dem Dorfladen versüßt.

2x Übernachtung in einem ehemaligen Weingut, sehr schön (Tretmine in Hof Mitte beachten).

Zu Beginn der sechsten Etappe (Mi) stand natürlich wieder eine Burgbesichtigung (Puilaurens) an. Die weitere Wanderung verlief trocken und schlammfrei. Rückweg zum Quartier über die beeindruckende Schlucht Gorges Sant Jaume und die beiden Burgen von Fenouillet.

Die siebte Etappe (Do): Fahrt zur beeindruckenden Schlucht Gorges de Galamus – Einsiedelei von Saint-Antoine sowie Burg Peyrepertuse (langer zäher Anstieg) besichtigt.

Beim gemütlichen gemeinsamen Abendessen wurde unangenehme Kaminzuluft unkonventionell aber erfolgreich abgedichtet.

Die 8. Etappe (Fr) führte uns zunächst zur Burg Padern und dann mit stram-

mem Aufstieg zur Burg Queribus. Nach dem Abendessen steigerte sich die Diskussion bei Wein und Bier bis hin zur aktuellen politischen Großwetterlage mit dem Ergebnis: wir müssen eingreifen!

Für eine Nacht mussten wir wegen Zimmerengpass kurzfristig zusammenrücken, was zu zwei Dreier-Zimmern führte – vielen Dank!





Die 9. Etappe (Sa): Fahrt nach Carcassonne mit unterwegs Besichtigung der Burgruine in Termes (nicht alle waren dabei da am Beginn des Aufstiegs ein idyllisches Straßenkaffe mit Wein und Bier lockte) und dem Kloster in Lagrasse bei strahlendem Sonnenschein. In Carcassonne haben wir vor dem Abendessen noch die berühmte Cité besichtigt.

Am So nach zeitigem Frühstück Heimfahrt wie bewährt mit nur kurzen Pausen zum Tanken und Fahrerwechsel. Wir fahren in die Sonne und Wärme und tragen die bisher nicht benutzten kurzen Hosen erstmals. Auch die Rückreise verläuft bis auf einige kleinere Staus erstaunlich gut. Nach ca. 12 h erreichen wir wohlbehalten Worms, machen ein letztes Gruppenfoto mit Bus und trennen uns.

Fazit: Es war eine tolle Tour und eine harmonische Truppe! Die Wanderungen waren bei den Verhältnissen durchaus anstrengend und herausfordernd.

Insgesamt haben wir ca. 125 km und ca. 4900 Hm bewältigt. Verpflegung und Unterkunft waren durchwegs gut, wenngleich nicht jeder lokale Wein und jedes lokale Bier im Bukett und Abgang voll überzeugen konnte.



Jetzt haben wir die Pyrenäen auch mal bei Nässe und Kälte kennen gelernt. Festem Schuhwerk muss immer der Vorzug gegeben werden, diesmal war es besonders wichtig.

Zu überlegen ist, ob die Sektion einen Grundkurs im „Schlammgliding“ anbieten sollte.

Vielen Dank an Iris für die Planung und aufwändige Vorarbeit, den Fahrern von Bus und PKWs für das teils aufwändige Umsetzen und Nachziehen der Begleitfahrzeuge.



Natürlich entstand bei einigen eine gewisse Sättigung beim Thema Burgen. Hier muss Iris richtig und vorsichtig dosieren, damit es nicht zu einem Burgenkoller kommt.

Wir freuen uns schon auf eine mögliche Fortsetzung in diesem vom Massentourismus bisher verschonten Gebiet – also Natur pur – nicht weitersagen!

Rolf Enders

## 10. bis 19. September 2023 – „Slowenien Wanderreise“

Die Anreise der 26-köpfigen Wandergruppe erfolgte mit der Deutschen Bundesbahn: Planmäßige Ankunft in Bled sollte 17:50 Uhr ohne Umsteigen sein! Daraus wurde leider nach allen möglichen Bahnstörungen nichts: Abfahrtsbahnhof von Weinheim nach Worms verlegt, umsteigen in Mannheim, rein drängeln nach München, Abbruch in Stuttgart und umsteigen nach Villach. Janko holt uns mit dem Bus ab, im Hotel Pokljuka sind wir um Mitternacht. Zufrieden und happy – alle Apps haben das Beste gegeben.

(1) Erste Wanderung zur Alm Lipanca im Triglav Nationalpark und am Nachmittag zur Burg Bled mit Cremeschnitten-Verkostung zur Stärkung der Moral. Der Gletschensee mit der Inselkirche am Fuße der Julischen Alpen zeigt seine ganze Schönheit.

(2) Katja und Bernhard führen uns über schöne Wald- und Wiesenwege auf dem Julian Trail in Richtung Bohinji See. Vom Viewpoint holt uns Janko mit dem Bus ab. Dann gibt es einen Kaffee und kurzen Schwimmbad im See. Anschließend geht es zum Savica Wasserfall, wo sich der slowenische Held Črtomir mit

seine Bogomila für das nächste Leben verabredete.

(3) Heute führt unsere Reise in die Vintgar Klamm mit lustiger Oberkrainer Musik - inklusive leichter Rechenaufgaben: „Drei mal Drei ist Neune“. Nach dem Rauschen in der Schlucht geht es über die Autobahn zu den Grottenolmen mit der U-Bahn in die Unterwelt der Karsthöhle von Postojna. Natürlich sind wir von der Tropfstein-Kulisse, u.a. dem schimmernden Brillanten, stark beeindruckt.

(4) Donnerstags weiter zum smaragd-farbenen Fluss Soča. Während der Anfahrt gab es ein wenig Sprachunterricht: Es gibt neben Singular und Plural den Dual für Substantive und Verben. Zum Glück gab es nach der Wanderung zur Auflösung der Zungenbrecher eine Weinprobe.

(5) Busfahrt zur slowenischen Adriaküste, zu den venezianischen Perlen Piran und Izola. Unser malerischer Küstenweg führt uns über wilde Promena-





den und sanftes Blockgestein an das Ziel. Ein wenig Zeit zum Baden im Meer gab es natürlich auch bevor es zum Fotostopp an der Höhlenburg Predjama ging. Der findige Burgherr hat seinerzeit die Belagerer durch den Abwurf frischer Kirschen milde gestimmt.

(6) Koffer einladen ab 08:15, es geht zur Stadtbesichtigung nach Ljubljana. Natascha zeigte uns alle Geheimnisse dieser lebendigen Stadt zwischen Flüssen und Burgberg. Weiter nach Kranjska Gora, den Triglav (2864 m) fest im Blick.

(7) Heute ist das Bergsteigermuseum in Mojstrana an der Reihe. Im Vortrag



wurde uns von der Begeisterung der Slowenen zum Bergsteigen erzählt. Mit schönen Bildern im Kopf sind wir zum Perčnik Wasserfall und zur Nordwand des Triglav gewandert. Der Berg ist eines der slowenischen Nationalsymbole und zentraler Teil des nationalen Wappens auf der Fahne des Landes. Einer Legende nach thronte auf dem Berg eine alte slawische Gottheit, der dreiköpfigen Triglav, der mit dem ersten Kopf den Himmel, mit dem zweiten die Erde beherrschte und seinen dritten Kopf dem unterirdischen Reich zuneigte.



(8) Der letzte Wandertag führt uns entlang der Soča. Von Trenta am Fluss entlang zur Einkehr in einen Bauernhof mit Schafskäse und Wurst aus eigener Herstellung. Nach Zwischenstopp am Quelltopf der Soča geht es zurück ins Hotel Kompas.

Unsere Rückreise nach Villach erfolgte ohne weitere Probleme. Auf die Bahn war dieses Mal Verlass, wir sind wieder gut in Worms gelandet. Es war eine schöne Reise durch das unbekannte Slowenien. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für Planung und Durchführung an Bernhard, Katja und Janko.

Reinhard Richter

## 07. + 08. Oktober 2023 „Konditionstour in den Saar-Hunsrück Nationalpark.“

An diesem Wochenende begaben sich 15 Wanderfreudige zur diesjährigen Konditionstour in den Saar-Hunsrück Nationalpark.

Bei herrlichem Herbstwetter führte unser Weg am ersten Tag durch das Wadrilltal mit teilweise größeren und steilen Anstiegen und von unzähligen Wurzeln übersäten Wegen, und wir fanden uns im typischen Nadelwald wieder. Vom Sonnenlicht begleitet, sorgten die Felsformationen der Frau Holle für herrliche Eindrücke von Flüssen und Bachläufen, wo wir in der angestauten Wadrill eine Biberburg erkennen konnten. Bei der Ruine Grimburg gab es die zweite Rast und nach der Besichtigung ging es zurück nach Sitzerath, wo wir in einem edlen Landgasthof fürstlich den ersten Tag ausklingen ließen.

Am nächsten Tag ging es, nach Absolvierung des obligatorischen Gruppenfotos, vom Forellenhof Trauntal durch den Nationalpark Hunsrück Hochwald, wo wir uns zuerst noch den Weg durch



dichtes Gestrüpp erkämpfen mussten. Teilweise querten wir den Saar-Hunsrück-Steig, sammelten Pilze und schöne landschaftliche Eindrücke, bis wir den keltischen Ringwall erklommen, der im 1. Jahrhundert v. Chr. entstand. Über 2 km lange und 10 m hohe Steinwälle umschließen die monumentale Befestigungsanlage. Dort legten wir unsere Mittagspause ein und ließen den Blick auf einen kleinen Teil des Nonnweiler Stausees und die Talsperre Nonnweiler schweifen

- herrlich.

Über die Köhlerhütte ging es dann durch das Königsbachtal zurück zum Forellenhof, wo im Gasthof u.a. mit leckerem, fangfrischem Fisch der wohlverdiente Abschluss gemacht wurde. Immerhin wurden in den zwei Tagen 53 Kilometer zurückgelegt und



über 1.000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg bewältigt. Fazit des Wochenendes: eine sehr abwechslungsreiche Wanderung bei idealem Wanderwetter mit jeweils kulinarischem Abschluss und vielen Gruppenfotos, dennoch ist die Konditionstour sehr ambitionierten Wanderern vorbehalten.

Ein Dank geht an die Wanderführung Iris Peterek, die mit viel Herzblut und Vorbereitung uns diese wunderschöne Tour präsentierte.

Dagmar Beer



### Erster Wormser Wasser Boulder Cup

Welch ein fantastischer Event unser erster Wormser Wasser Boulder Cup. Da hat der Jugendausschuss der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins großartiges geleistet und mit ihm unzählige Freunde, Familienangehörige und weitere Helfer. Eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung mit über 200 Teilnehmenden.

Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit, in dem die Aufgaben auf verschiedenen Schultern verteilt waren, konnte ein lang gehegter Traum in Erfüllung gehen. Dabei musste kurz vor knapp sogar noch der Veranstaltungsort gewechselt werden. Ab Donnerstag, 11. Mai waren die fleißigen Helfer dann in

Aktion, damit pünktlich zum Start des Events am folgenden Samstag, dem 13. Mai, auch alle Pontons, Klettergriffe und -wände über dem Springerbecken des Heinrich-Völker-Bads fertig installiert waren. Viele lokale und regionale Sponsoren haben dabei die Durchführung der Veranstaltung ermöglicht. Außerdem konnten einige kleinere Sachpreise in einer Tombola verlost werden, an der alle Starter automatisch teilnahmen. Ein herzliches Dankeschön geht daher auch an dieser Stelle nochmals an alle Unterstützer unseres Events. Der Tag selbst verlief an den meisten Stellen reibungslos und das, was noch nicht klappte, wurde in Gemein-

schaftsleistung schnell gelöst. Die Sonne schien und die Stimmung war dank unseres vereinseigenen Nachwuchs DJs Vinz ausgelassen, aber auch sehr entspannt. Für die Teilnehmer war kein Weg zu weit und so konnten wir uns über Teilnehmende vom Allgäu bis in die Niederlande freuen. Sogar mexikanische Studierende aus Stuttgart waren dabei. Das Routenbauteam hatte für abwechslungsreiche Boulder gesorgt, sodass vom Anfänger bis zum Profi jeder auf seine Kosten kam. Nach einer langen Qualifizierungsphase konnte gegen 18:00 Uhr dann das Finale mit den TOP 6 Startern der je-

weiligen Altersklassen beginnen. Dank des hervorragenden Routenbaus, der tollen Musik und nicht zuletzt der motivierten Finalisten, spannend bis zum Schluss! Über die Ergebnisse lesen Sie weiter unten.

Dank Matthias, der Tauchschule Ozeanic und weiterer Fotografen haben wir großartige Bilder von unserem Event, die neben vielen anderen schönen Erlebnissen dazu beitragen, dass der 1. Wormser Wasser Boulder Cup uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Susanne Kolb

### Platzierungen:

#### Damen:

1. Hannah Hattenbach
2. Kseniia Zakharova
3. Nicole Heimann

#### Herren:

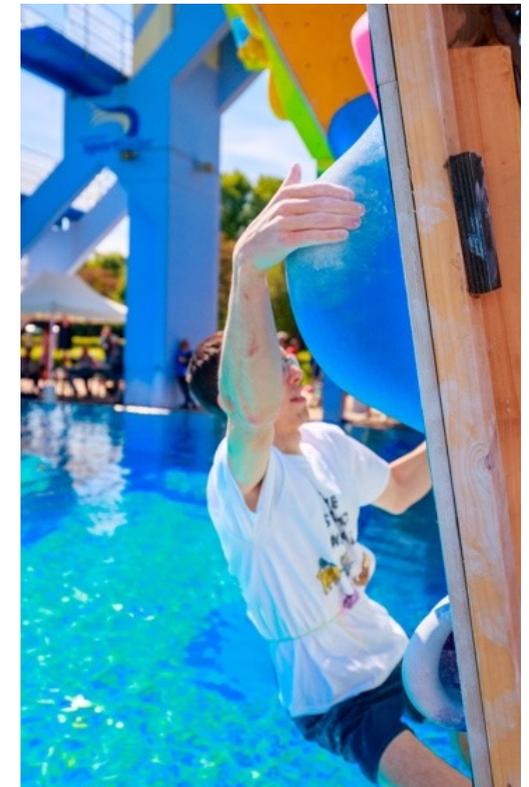
1. Jakob Schiefer
2. Maximilian Dorscht
3. Pavlo Vekla

#### Jugend U16 weiblich:

1. Fiona Schäfer
2. Emily Schmidt
3. Elise Saalbach

#### Jugend U16 männlich:

1. Erik Leicht
2. Finn Machwirth
3. Erik Söhngen



# Was geht ab?

Alle News  
und Aktionen  
immer aktuell auf  
Instagram



## Gymnastikgruppe mit Gabi Kugel

Wir alle wollen bis ins hohe Alter fit bleiben, sowohl körperlich als auch geistig. Ein wesentlicher Beitrag leistet Gabi mit ihrer Gymnastikstunde. Machen Sie mit, je früher desto besser. Wo? Immer in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule in Worms, Karl-Marx-Siedlung, donnerstags um 20:00 Uhr (außerhalb der Schulferien Rheinland-Pfalz).

Information bei: **Gabi Kugel** - Tel.: **06241 38 43 91**, [gabriele.kugel@dav-worms.de](mailto:gabriele.kugel@dav-worms.de)



## Nordic-Walking mit Max Häußler



Die Teilnehmerzahl hat sich zwischen 10 – 15 begeisterten Mitläuferinnen und Mitläufer eingependelt. Wir treffen uns donnerstags, bei jedem Wetter, um 10:00 Uhr am Parkplatz der Parkwirtschaft im Wäldchen und starten zur ca. 8 km langen Nordic-Walking Strecke.

Der Weg führt vom Parkplatz um den See hinter dem Tierpark, weiter entlang des alten Fitnessparcours bis zur Sandbank am Rhein. Zurück geht es entlang des Rheins, am Yachthafen vorbei, über den Hammelsdamm durch, das Wäldchen mit Bergwertung „Äschebuckel“ zum Ausgangspunkt.

Wir erleben im Rhythmus des Jahres die verschiedenen Vegetationszonen der Landschaft. Habe ich Lust dazu geweckt? Dann sind Laufbegeisterte jeden Donnerstag um 10:00 Uhr willkommen.

**Information:**  
**Karl-Max Häußler,**  
Tel.: **06247 76 82,**  
mobil: **0174 709 11 77**  
[max.haeussler@dav-worms.de](mailto:max.haeussler@dav-worms.de)



### Rad fahren – der Gesundheit zu Liebe und um sich fit zu halten

Von Mitte April bis Ende Oktober, treffen wir uns, inzwischen eine 8 – 12 Personen starke Gruppe, um 09:00 Uhr am Parkplatz vor dem Fitnessstudio Black & White.

Bei diesen Radtouren lernen wir unsere nähere Umgebung, die Pfalz, das schöne Rheinhessen und Hessen kennen. Wir sind um ca. 13.:00 Uhr wieder am Ausgangspunkt und haben ca. 50 km zurückgelegt. Ein besonderes Highlight ist unsere jährliche Tagestour, die schon mal die 100 km Grenze ankratzen kann. Inzwischen fährt ein großer Teil der Gruppe mit dem Pedelec. Lust bekommen?



**Information bei: Karl-Max Häußler- Tel.: 06247 7682 - Mobil: 0174 709 11 77, max.haeussler@dav-worms.de**

### Wandern ohne Eile mit Monika Stein



Jeden zweiten Mittwochnachmittag im Monat wird gemütlich gewandert für Mitglieder und Freunde unserer Sektion. Eine moderate Wanderung in oder um Worms wird angeboten mit einer schönen Schlusseinkehr. Bei sehr schlechtem Wetter kann die Schlusseinkehr auch am Anfang stehen. Die Wanderziele werden von Monika Stein monatlich festgelegt. Wer genau wissen will, wohin es geht, erkundige sich bei ihr oder schau ins Internet. Also kommt hinter dem Ofen heraus und erlebt einen schönen, vergnügten Mittwochnachmittag. Das Wandern ohne Eile wird jeden zweiten Mittwoch im Monat angeboten.

Wanderziele werden von Monika Stein monatlich festgelegt. Wer genau wissen will, wohin es geht, erkundige sich bei ihr oder schau ins Internet. Also kommt hinter dem Ofen heraus und erlebt einen schönen, vergnügten Mittwochnachmittag. Das Wandern ohne Eile wird jeden zweiten Mittwoch im Monat angeboten.

**Weitere Informationen gibt es bei Monika Stein - Tel.: 0 62 47-50 73 oder in der DAV-Geschäftsstelle Ludwigstr. 33 - 67547 Worms Tel.: 0 62 41-5 13 21**



### Sektionsabend / Stammtisch

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr treffen wir uns im Vereinsheim der Hockey-Abteilung der TGW auf der Jahnwiese.

Hier werden Erfahrungen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und aktuelle Termine verkündet. Auch das gesellige Beisammensein ist für viele der Hauptgrund für ihr Kommen.



### Klettertraining

#### Allgemeine Info

**Teilnahme im Kinder- und Jugendtraining nur durch Zusage des verantwortl. Trainers!**

Bei Fragen zu den Trainingseinheiten bitte direkt an den/die jeweiligen Trainer wenden. (Sektionsheft Seite 6 – Ansprechpartner\*innen)

Für Interessierte, die nicht sichern können, bieten wir regelmäßig Kurse an (DAV Toppe/Vorstieg Schein).

Kurzfristige Terminänderungen bzw. Trainingsausfälle werden über den Newsletter der Klettergruppe (Google Konto erforderlich) und verschiedene WhatsApp Gruppen in der WhatsApp Community DAV Worms bekannt gegeben.

- In den Schulferien findet in der BIZ-Halle kein Training statt.
- In der Nikolaus-Doerr-Halle in den Schulferien nach Absprache bzw. Ankündigung durch die Trainer.
- In den Sommermonaten findet i.d.R. kein Hallentraining statt.
- Klettertraining am Fels nach Absprache bzw. Ankündigung durch die Trainer.

Link: <https://www.dav-worms.de/klettern/training>



Trainingszeiten Klettern



Aktivitäten



DAV Homepage



WhatsApp Community

Fast alle Trainer, Übungs- und Wanderleiter stehen im Berufsleben und müssen sich vielem unterordnen. Sie müssen Rücksicht nehmen auf Familie und Beruf und können sich für Unternehmungen für das nächste Jahr beim Erscheinen der Sektionsnachrichten nicht immer endgültig festlegen. Auf unserer Homepage [www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de) werden alle Unternehmungen und evtl. Terminänderungen bekannt gegeben.

**BIZ-Halle**

Kletterwand im BIZ Worms,  
Von-Steuben-Straße 31,  
67549 Worms  
BIZ-Sporthalle West 3 (rechts),  
Damen Umkleide Nr. 5,  
Herren Umkleide Nr. 6

**Dienstag****16:00 - 17:30 Uhr Klettertraining - Kindertraining 1. Gruppe 8-11 Jahre**

Das Training richtet sich an Kinder die den Sprung von der Horizontalen in die Vertikale machen möchten. Es werden die grundlegenden Techniken zur Erlangung des Topropescheines vermittelt. Eigenverantwortliches Klettern und Sichern steht hier im Vordergrund. Darüber hinaus geht es um die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, vor allem des Gleichgewichts und der Kooperation untereinander. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Uwe Hoos | Felix Sell

**17:30 - 19:00 Uhr Klettertraining - Kindertraining 2. Gruppe 12-16 Jahre**

Das Training richtet sich an ambitionierte Kinder die bereits das sichere Klettern im Toprope beherrschen und bereits Vorstiegserfahrungen haben. Die Ausbildung zum eigenverantwortlichen Klettern im Vorstieg steht im Vordergrund. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Uwe Hoos | Felix Sell

**Mittwoch****18:00 - 19:30 Uhr Klettertraining****Kinder- und Jugendtraining 10-16 Jahre - Fortgeschrittene**

Das Training richtet sich an Kinder und Jugendliche, die das Topropeklettern sicher beherrschen. Es handelt sich um ein freies Training in der Kooperation untereinander und die Hinführung zum Vorstieg, im Vordergrund steht die Erlangung des Vorstiegscheines. Des Weiteren wird die Anwendung neuer Sicherungstechniken vermittelt.

Andreas Orth | Jens Hansen - Kontakt: Uwe Hoos

**19:30 - 22:00 Uhr Klettertraining - Erwachsene / Jugend ab 14 Jahren**

Andreas Orth | Jens Hansen

**Donnerstag****18:00 - 19:30 Uhr****Klettertraining - Kinder- / Jugendtraining von 10-16 Jahren - Anfänger**

Das Training richtet sich an Kinder, die das Topropeklettern erlernen und vertiefen möchten. Ziel der Gruppe ist das Erlangen des Topropescheines und eigenständiges Klettern im Toprope.

Pia Lübbe | Lilian Nettsträter | Josie Marie Kopper - Kontakt: Uwe Hoos

**19:30 - 22:00 Uhr Klettertraining - Jugend ab 16 Jahren - Junioren**

Marius Kraus | Felix Sell

**Freitag****18:00 - 19:30 Uhr Klettertraining - Kinder / Jugend von 10-16 Jahren**

Erlernen der grundlegenden Techniken für das eigenständige Klettern im Toprope oder Vorstieg.

Jens Hansen | Maleen Knies | Andreas Orth - Kontakt: Uwe Hoos

**18:00 - 19:30 Uhr Eltern-Kind Klettern - (eigenverantwortlich)**

Für Eltern die ihre Kinder sichern möchten, aber keine Anleitung benötigen.

**19:30 - 22:00 Uhr Klettertraining - Erwachsene / Jugend ab 14 Jahren**

Jens Hansen | Silke Metz | Georg Rothenberg

**YOGA****18:30 - 20:00 Vinyasa Power Yoga****Level 2 (Fortgeschrittene)**

Für Mitglieder der Klettergruppe. Teilnahme jederzeit nach telefonischer Rücksprache möglich.

Mirko von Bothmer

**Nikolaus-Doerr-Halle**

Kletterwand in der  
Nikolaus-Doerr-Halle,  
Mainzer Straße 51,  
67547 Worms

Eingang zum Kletterbereich  
auf der Rückseite der Halle.

**Montag****16:00 - 17:00 Boulder- / Klettertraining****Kindertraining von 6 -8 Jahre - Anfänger**

Bouldern aber auch gelegentlich Klettern mit Seil. Ziele der Gruppe sind Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Alexander Strub | Arthur Eigenseher - Kontakt: Uwe Hoos

**17:00 - 18:00 Boulder- / Klettertraining****Kindertraining von 8 -10 Jahre - Anfänger und Fortgeschrittene**

Bouldern aber auch gelegentlich Klettern mit Seil. Ziele der Gruppe sind Ausbildung der Kraftausdauer, Vermittlung der grundlegenden Griff- und Tritttechniken. Regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

Pia Lübbe | Maleen Knies - Kontakt: Uwe Hoos

**18:15 - 20:45 Uhr Bouldertraining - Erwachsene / Jugend**

Gemeinsames Aufwärmtraining und freies Bouldern mit Technikeinheiten.

Teilnahme jederzeit nach Rücksprache möglich.

Jens Hansen | Maleen Knies

## Einverständniserklärung für Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren

Bitte in Blockschrift ausfüllen



- x Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Sohn / meine Tochter die Kletterwand in der Turnhalle des Rudi-Stephan-Gymnasiums / in der Nikolaus-Dörr-Halle zu Kletterzwecken benutzen und falls nötig Klettermaterial ausleihen darf.
- x Ich versichere hiermit, die Regelungen für die Nutzung der Kletterwand anzuerkennen.
- x Mir ist bekannt, dass die Regelungen an der Kletterwand aushängen.
- x Ich bin darüber unterrichtet, dass ich für Schäden an Personen oder Sachen, die mein Kind selbst verschuldet, aufkommen muss.
- x Mir ist bekannt, dass die DAV Sektion Worms bei Personen- oder Sachschäden nur bei eigenem Vorsatz haftet.
- x Ich weiß, dass mein Kind, wenn es noch nicht 14 Jahre alt ist, sich nur in Begleitung einer berechtigten Aufsichtsperson an der Kletterwand aufhalten darf.
- x Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind andere Personen beim Klettern sichert. Zunächst erfolgt das Sichern nur unter Aufsicht und mit Hintersichern.
- x Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind beim Klettertraining am Fels unter Aufsicht klettern darf.
- x Mir sind die Risiken beim Sportklettern in der Halle und am Fels bekannt.
- x Diese Einverständniserklärung ist bis auf Widerruf gültig.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Mitglied im Alpenverein:  ja /  nein Sektion: \_\_\_\_\_

Mein Kind klettert seit \_\_\_\_\_ Jahren im  Vorstieg  nur Toprope  
 Mein Kind ist Anfänger

Name: -Alleinerziehungsberechtigte/r: \_\_\_\_\_  
-beider Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift beider Erziehungsberechtigten / Alleinerziehungsberechtigte/r

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Sohn / mein Tochter die Kletterwand in der Turnhalle des Rudi-Stephan-Gymnasiums / in der Nikolaus-Dörr-Halle selbstständig und ohne Aufsicht eines Betreuers benutzt. Beim Klettertraining in der Halle oder am Fels darf mein Kind eigenständig klettern und andere Personen sichern. Ich versichere, dass mein Kind die einschlägigen Sicherungstechniken beherrscht.

Ort, Datum, Unterschrift beider Erziehungsberechtigten / Alleinerziehungsberechtigte/r

### Wanderreise am/ auf dem Malerweg (Sächsische Schweiz) optional: im Anschluss 2 Tage Aufenthalt in Dresden

Termin: 14. bis 21 Juli 2024

<b>Art der Tour:</b>	Führungstour durch DAV Wanderleiter Gerhard Muth
<b>Veranstalter:</b>	Augustus Tours, Turnerweg 6, 01097 Dresden (örtl. Organisation, Buchungen und Gepäcktransport)
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Anspruchsvolle, mittelschwere Wanderung mit <b>Tagesrucksack</b> auf Wegen und Steigen (teils alpiner Charakter) für trittsichere Wanderer, gute Kondition ist unerlässlich 1. und 8. Tag - An- bzw. Rückreise nach / von Pirna 2. bis 7. Tag - Etappenwanderung gem. Detailplanung <b>optional:</b> 9. und 10. Tag - Verlängerung Dresden Aufenthalt / Stadtbesichtigung unter fachkundiger Führung
<b>Schwierigkeit:</b>	Auf- und Abstiege tägl. 500 – 700 Hm, dabei einmal 800 Stufen im Abstieg / Tagesgehzeiten (ohne Pausen) 5 – 6,5 Std.
<b>Übernachtung:</b>	Hotels, Kategorie 3***, DZ incl. Frühstück / 1 x Abendessen inkl.
<b>Termin:</b>	14. bis 21 Juli.2024
<b>Teilnehmer*innen:</b>	<b>maximal 12 / inkl. Führer der Sektion;</b> ausschließlich Mitglieder der DAV-Sektion Worms
<b>Organisationsbeitrag:</b>	30,00 € (an die Sektion zu zahlen)
<b>Kosten:</b>	670,- € / Pers. bei 12 TN (ohne Verlängerungsoption Dresden) Wird die geplante TN-Zahl nicht erreicht, erfolgt eine Kostenanpassung plus Reisekosten, Parkhausgebühr, persönliche Tagesausgaben(Getränke, Vesper, Abendessen)  Bei Teilnahme an der Option „Dresden“ zusätzlich 2 x Hotel *** (Ü/F), Kosten Stadtführer und sonstige persönliche Ausgaben
<b>Details und Anmeldung:</b>	gerhard.muth@dav-worms.de / Tel. 0 62 46 – 78 32 Bei Interesse wird das ausführliche Angebot der Augustus-Tours (Leistungs-, Etappen- und Stornodetails) zugesandt.
<b>Anmeldung:</b>	ab 08.01.2024 bis spätestens 15.02.2024, ausschließlich schriftlich (Formular unter <a href="http://www.dav-worms.de/downloads">www.dav-worms.de/downloads</a> oder in diesem Heft)



© de.wikipedia.org

## Wanderwochenende im Elsass - Wo Störche über Burgen kreisen

**Termin:** 24. bis 26. Mai 2024

<b>Kurzbeschreibung:</b>	Wandern & Schlemmen im Elsass. Wir genießen ein 3-tägiges Wanderwochenende im Naturpark Nordvogesen für 2 Gruppen mit je einer gemäßigten und einer sportiven Tour.
<b>Abfahrt:</b>	Freitag 9:00 Uhr Bus ab EWR Arena Worms: Rückfahrt: Sonntag gegen 19:00 Uhr
<b>Ablauf:</b>	<p><b>Freitag</b> vom Jaegerthal zum Windstein Gruppe 1: 14 km, 470 Hm, ca. 4.5 h Jaegerthal - Windstein - Wolfenthalpass - Niederbronn-les-Bains</p> <p>Gruppe 2: 10 km, 300 Hm, ca. 3.5 h Jaegerthal - Windstein - Diebskopf - Jaegerthal Spaziergang durch Niederbronn-les-Bains zum Kaffee Le Pâtissier des Thermes</p> <p><b>Samstag</b> 3-Burgentour Gruppe 1: 20 km, 450 Hm, ca. 5.5 h Etang de Hanau - Schlossberg - Rothenberg - Burg Falkenstein</p> <p>Gruppe 2: 14 km, 280 Hm, ca. 4.0 h Etang de Hanau - Chateau Waldeck - Rothenberg - Burg Falkenstein</p> <p><b>Sonntag</b> Wasenburg Gruppe 1: 18 km, 470 Hm, 5.0 h Storchenwiese - Michelskopf - Col d'Ungerthal - Wasenbourg - Oberbronn</p> <p>Gruppe 2: 12 km, 400 Hm, ca. 4.0 h Wasenbourg - Ungerthal - Buckelstein - Storchenwiese Oberbronn Abschluss: Landgut Restaurant Mellon Flammkuchen und mehr (nicht inkl.).</p>
<b>Schwierigkeit / Voraussetzung:</b>	Gruppe 1: Gute Kondition, Trittsicherheit auch auf unbefestigtem Gelände Gruppe 2: Grundkondition auf überwiegend gut begehbaren Wegen, Trittsicherheit erforderlich.
<b>Übernachtung:</b>	Hôtellerie du Couvent, Oberbronn - 2 ÜN mit Halbpension in einfachen aber zweckmäßigen Zimmern: DZ (franz. Betten), Twin-Betten, einige EZ.
<b>Teilnehmer*innen:</b>	min. 25 Pers. max. 46 Pers. – nur Mitglieder der DAV Sektion Worms.
<b>Termin:</b>	24. bis 26.05.2024
<b>Teilnehmerbeitrag:</b>	20,- Euro / zu zahlen nach erfolgter Anmeldebestätigung an die Sektion Worms - Kennwort: Elsass 2024

<b>Kosten:</b>	gem. Teilnehmerzahl zwischen 240,- € und 280,- € inkl. Busfahrt, 2 Hotel Übernachtungen mit HP (EZ-Zuschlag +10 €) / exkl. persönliche Kosten, Getränke, Tagesverpflegung, Restaurant Mellon
<b>Leitung:</b>	Iris Peterek Mobil: 0176 26118723 E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de
<b>Anmeldung:</b>	ab Veröffentlichung mit Anmeldeformular und Überweisung der Tourengebühr bis spätestens Ende Februar 2024



**Bergtour Pyrenäen 2024 - Ursprüngliches Baskenland****Termin: 25. Juni bis 7. Juli 2024**

**Kurzbeschreibung:** In 11 Tagesetappen wandern wir mit Tagesrucksack durch die entlegene Region Aragón auf dem Senda Pirenaica im Nationalpark Pyrenäen zum Baskenland bis an den Atlantik. Hier sind Gänsegeier noch häufig anzutreffen; Spuren des Pyrenäenbären suchen die Ranger seit Jahren vergebens.

**Schwierigkeit / Voraussetzung:** Sehr gute Kondition für anspruchsvolle Bergtouren von bis zu 9 Stunden Gehzeit; 2 Touren 21 km + 900 Hm im Auf- und 1 x 26 km + >1.000 m im Abstieg! Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für leichte Kletterei in weglosem Gelände erforderlich.

**Beschreibung:** Wir durchwandern zwei der schönsten Täler der aragonesischen Pyrenäen: das Valle de Hecho und das Valle de Anso, imposante Gletschertäler am mäandernden Aragón, durch malerische Schluchten. Nach der Durchquerung dichter Wälder weichen die Bäume den Wiesen und Hochebenen, es bieten sich fantastische Blicke auf die Gipfel der Pyrenäen. Im NP Valles Occidentales führt der Weg durch atlantische Wälder. Wir weilen nur kurz im trubeligen Wallfahrtsort Roncesvalles am Pilgerweg, übernachten lieber im idyllischen Valle de Baztan. Die wunderschöne grüne Berglandschaft von Navarra überrascht mit freilebenden Pferde- und Pony-Herden, einzelnen Bauerngehöften und traumhaftem Blick zum Atlantik. Dort erwandern wir das Ende des GR 11 auf dem Küstenpfad zum Cap de Hiquer am Rande des Golfs von Biskaya.

**Übernachtung:** kleine traditionelle Gasthäuser und stilvolle Hotels im DZ oder Twin-Zi.

**Anreise:** im 8-Sitzer Kleinbus und 1 PKW, 15 h/1.440km, ÜN nach 12 h in Pau/F.

**Teilnehmer\*innen:** max. 10 Personen + Wanderleiter.

**Termin:** 25 Juni bis 7. Juli 2024

**Teilnehmerbeitrag:** 50,- € auf das DAV Tourenkonto DE83 5535 0010 0009 2652 41. Kennwort: Pyrenäen 2024

**Persönliche Kosten:** ca. 800 € p.P. für 12 ÜF im DZ, (DZ als EZ ca. +380 €), Transferkosten geschätzt; exkl. Verpflegung und persönliche Kosten sowie Fahrtkosten.

**Leitung:** Iris Peterek  
Mobil: 0176 26118723  
E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de

**Anmeldung:** ab 7. Januar 2024 an iris.peterek@dav-worms.de nur gültig nach Teilnahmebestätigung, Anmeldeformular und Überweisung des Sektionsbeitrags.

**PERU - ANDENTREKKING****Termin: 06. bis 27. September 2024 – 22 Tage**

**Kurzbeschreibung:** Höhepunkte im Inka-Reich, 3 Tage Colca Trek, „versteckte“ Inka Festung, Palcoyo Regenbogenberg, Kaffee- u. Kakaoanlage, 2 Tages Trek zum beeindruckenden Machu Piccu, Titicacasee, Cordillera Real-Trek, Pico Austria 5.321m

**Schwierigkeit / Voraussetzung:** Moderate Touren, Höhentoleranz bis knapp 5.000m, Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich. Tagesetappen 4 bis 6 Stunden, extreme Temperaturen möglich, aber nicht häufig.

**Übernachtung:** Einfache Unterkünfte in Hotels und Gästehäusern mit Gemeinschaftsbad im DZ.

**Teilnehmer\*innen:** 4-6 Pers. – nur Mitglieder der DAV Sektion Worms.

**Veranstalter:** Reiseveranstalter mit regionalen Führern, teils deutsch, englisch, spanisch sprachige Leitung, Verständigung kann ich sicherstellen.

**Koordination:** Iris Peterek  
Mobil: 0176 26118723  
E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de

**Bemerkungen:** Einige Abschnitte abseits touristischer Infrastruktur, Komfort Verzicht erforderlich!

**Anmeldung:** ab Veröffentlichung mit Anmeldeformular bis spätestens Ende März

**BOLIVIEN & CHILE - ANDENTREKKING****Termin: 30. September bis 21. Oktober 2024 – 22 Tage**

**Kurzbeschreibung:** Trekking im Torotoro NP, Pico Runari 5040m, Yunga Pampa Trek; Altiplano, Salar de Uyuni – größter Salzsee der Erde, Besteigung des 6000er Vulkangipfels Uturunco (optional), Lauca NP mit Flamingos und durch die weiße Salzwüste Atacama

**Schwierigkeit / Voraussetzung:** Teils anspruchsvolle Touren, Höhentoleranz, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und sehr gute Kondition erforderlich. Tagesetappen 4 bis 8 Stunden, etappenweise extreme Temperaturen.

**Übernachtung:** Einfache Unterkünfte in Hotels und Gästehäusern im DZ, 4 x im Zelt

**Teilnehmer\*innen:** 4-6 Pers. – nur Mitglieder der DAV Sektion Worms.

**Veranstalter:** Reiseveranstalter mit regionalen Führern, Verständigung kann ich sicherstellen, individuell zusammengestellte Tour.

**Koordination:** Iris Peterek  
Mobil: 0176 26118723  
E-Mail: iris.peterek@dav-worms.de

**Bemerkungen:** Abschnitte abseits touristischer Infrastruktur, Bereitschaft zum Komfortverzicht ist Voraussetzung, mit Campingausrüstung, Koch- und Gepäcktransport während Trekkingtouren

**Anmeldung:** ab Veröffentlichung mit Anmeldeformular bis spätestens Ende März

14. Januar 2024	16. Juni 2024
Neujahrswanderung	TW Nahehöhenweg 1. Etappe
 R. Keßel, St. Seemer Tel.: 06724-6144 / 0172-7115228	 R. Keßel Tel.: 06724-6144
18 Februar 2024	14. September 2024
3 GW Rheinterassen	TW Pfälzerwald
 B. Eberhard, St. Seemer, R. Keßel Tel.: 06246-7832 / 0172-7115228 / 06724-6144	 M. Billhardt Tel.: 0173-7114341
17. März 2024	13. Oktober 2024
3 GW – Ziel wird noch festgelegt	Ziel wird noch festgelegt
 K-H. Kosin, B. Stein, M. Billhardt Tel.: 06246-905520 / 06247-5073 / 0173-7114341	 St. Beer Tel.: 0151-51955291
26. Mai 2024	14. November 2024
TW Rheinsteig 2. Etappe	3 GW Pfälzerwald
 G. Muth, R. Enders Tel.: 06246-7832 / 06241-57654	 H. Schnur, B. Stein, M. Stein Tel.: 0172-8077514 / 06247-5073
14. Dezember 2024	
Jahresabschlusswanderung	
 R. Keßel, B. Stein Tel.: 06724-6144 / 06247-5073	

23. März 2024	22. Juni 2024
Ziel wird noch bestimmt	Hiwweltour Aulheimer Tal
 Gerhard Muth Tel.: 06246-7832	 Karl-Heinz Kosin Tel.: 06246-905520
20. April 2024	21. September 2024
Hiwweltour Tiefenthaler Höhe	Burg Waldeck
 Roswitha Keßel Tel.: 06724-6144	 Birgit Eberhardt Tel.: 0176-84541847
18. Mai 2024	19. Oktober 2024
Oppenheim - Guntersblum	Mußbach
 Birgit Eberhardt Tel.: 0176-84541847	 Roswitha Keßel Tel.: 06724-6144
23. November 2024	
Martinswanderung	
 Iris Peterek u. Karolin Noe-Kurzfeld Tel.: 0176-26118723 / 0170-9902052	

Termine können sich ändern und es gibt weitere Aktivitäten, deren genaue Termine vor Druckbeginn noch nicht feststanden. Alle wichtigen Informationen finden Sie stets aktuell auf unserer Homepage:

[www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de)

## Auf zur Wormser Hütte im schönen Montafon

Die traditionelle Sektionsfahrt zur Wormser Hütte findet von **Donnerstag, 15. bis Sonntag, 18. August 2024** statt.

Das wechselnde Angebot an geführten Aktivitäten reicht von leichten Wanderungen auf Bergwegen und anspruchsvollen Bergwanderungen auf alpinen Steigen, über Klettern im Klettergarten bis hin zum Klettersteiggehen (nur Bergerfahrene / Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich). Und ohne den zünftigen Hüttenabend mit handgemachter Musik am Abschlussabend geht es natürlich nicht.

Das Angebot richtet sich an Mitglieder der Sektion Worms und interessierte Gäste. Insbesondere freuen wir uns auf Familien, die das gemeinschaftliche Hütten- und Bergerlebnis erfahren wollen.

**Übernachtung:** Wormser Hütte, 2.307 m, Verwallgruppe (Österreich) - Übernachtung in Mehrbettzimmern, überwiegend aber Matratzenlagern

**Teilnehmer\*innen:** bis max. 50 (ist abhängig von der Sitzplatzzahl des Reisebusses), wird eine Teilnehmerzahl von kleiner als 25 erreicht, erfolgen An-Rückreise mit 9-Sitzer-Pkw, alternativ privaten Fahrgemeinschaften

**Teilnehmerbeitrag:** Zur Deckung der Kosten für Organisation, Tourenführungen, musikalische Unterhaltung sowie Busfahrt wird ein Beitrag wie folgt erhoben: Kinder bis 14 Jahre 50,00 € / Jugendliche (ab Beginn 15. LJ) und Erw. 120,00 €.

Zahlung erst nach erfolgter Anmeldebestätigung bis spätestens 31.05.2024 auf das Konto bei der Rheinhesen Sparkasse:

**IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41,**  
**Kennwort: Hüttenfahrt 2024**

### Persönliche Kosten:

**Übernachtungen auf der Wormser Hütte sind für alle Teilnehmer kostenfrei;** für eine evtl. Übernachtung auf einer anderen Hütte fallen Übernachtungskosten an. Kosten für Essen und Getränke auf Hütte/n und Einkehren während einer Tour sowie die Kosten für die Seilbahnfahrt (Berg- u. Talfahrt am An- und Abreisetag) vom Talort Schruns zur Wormser Hütte sind selbst zu tragen.

### Organisation und Anmeldung:

Lothar Holl - [lothar.holl@dav-worms.de](mailto:lothar.holl@dav-worms.de) / Tel. 0172 – 6253250

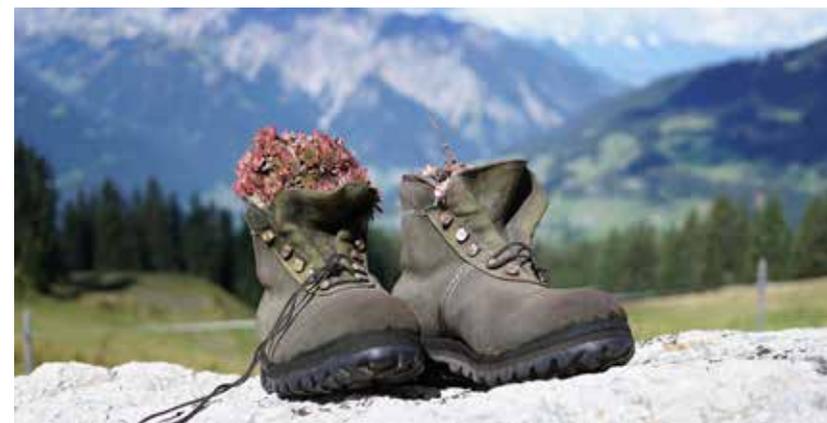
**Anmeldung:** ausschließlich schriftlich ab 15.01. bis 31.05.2024, Formular unter:

[www.dav-worms.de/downloads](http://www.dav-worms.de/downloads)

**Info-Abend:** ggf. findet Ende Juni 2024 ein Info-Abend statt, Termin und Ort werden den Teilnehmern rechtzeitig mitgeteilt

**Sonstiges:** Bei Rücktritt aus wichtigem Grund bis 30.06.2024 wird der Teilnehmerbeitrag erstattet; nach diesem Termin nur bei Meldung einer Ersatzperson.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



## Nikolauswanderung 2024

### Hallo, liebe Alpenvereinskinder,

Ihr seid alle ganz herzlich zu unser nächsten Nikolauswanderung eingeladen. Los geht es am Vormittag. Wo wir hin wandern, steht noch nicht ganz fest, aber der Nikolaus möchte Euch auch im Jahr 2024 ganz herzlich einladen. Sagt Mama, Papa, Oma und Opa Bescheid, dass sie Euch rechtzeitig anmelden und bringt sie zur Wanderung gleich mit. Die Wanderung ist nicht beschwerlich und auch nicht so weit, also keine Angst Ihr schafft das.

Die genaue Uhrzeit und auch das Ziel der Wanderung wird im Internet auf unserer Homepage ([www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de)) rechtzeitig bekannt gegeben oder erkundigt Euch bei: Felix Sell oder Chiara Koch



**„2-RAD-ABENTEUER“**  
87.000 km in 55 Ländern rund um die Erde  
Multivisionsshow mit Valeska und Philipp Schaudy



**NEUE ADRESSE:  
„DIE KAPELLE“  
PRINZ-CARL-ANLAGE 15  
67547 WORMS**

**Samstag, 20. Januar 2024**  
Lincoln-Theater, Worms  
Beginn: 19.00 Uhr - Einlass: 18.00 Uhr  
Eine Veranstaltung des Deutschen Alpenvereins Sektion Worms  
Eintritt: Frei - Spenden erbeten dav-worms.de

**IRLAND  
WILD ATLANTIC WAY**

**NEUE ADRESSE:  
„DIE KAPELLE“  
PRINZ-CARL-ANLAGE 15  
67547 WORMS**

2600 km mit 2 Hunden  
entlang der irischen Westküste  
**LIVE - MULTIVISION VON ANDREAS ELLER**

Grafschafften:  
Donegal Mayo  
Limerick Clare  
Kerry Cork

**Samstag, 24. Februar 2024**  
Lincoln-Theater, Worms  
Beginn: 19.00 Uhr - Einlass: 18.00 Uhr  
Eine Veranstaltung des Deutschen Alpenvereins Sektion Worms  
Eintritt: Frei - Spenden erbeten

[www.andreaseller.de](http://www.andreaseller.de) © mail@andreaseller.de



**„Patagonien - Berge im Kopf“**  
Besteigung des Fitz Roy - Superstar der Anden  
Abenteuervortrag von Dr. Olaf Rieck



**Samstag, 16. November 2024**  
Lincoln-Theater, Worms  
Beginn: 19.00 Uhr - Einlass: 18.00 Uhr  
Eine Veranstaltung des Deutschen Alpenvereins Sektion Worms  
Eintritt: Frei - Spenden erbeten dav-worms.de

**Infolge des Brandes in einem  
Nachbargebäude kann das  
Lincoln-Theater  
am 20.01. + 24.02.2024  
nicht genutzt werden.  
Beide Veranstaltungen  
sind verlegt nach:  
„Die Kapelle“.**

**Für die 3. Veranstaltung  
informieren Sie sich  
zeitnah auf unserer Homepage  
oder im Aushang in unserer  
Geschäftsstelle.**

## Bedingungen für eine Teilnahme an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten

Die DAV Sektion Worms hält ein vielfältiges Angebot an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten bereit. Organisation und Durchführung derselben obliegen den hierfür ausgebildeten bzw. qualifizierten Personen, nachfolgend „Leitung“ genannt.

### 1 - Grundsätzliches, Zuständigkeit und Verantwortlichkeit

Weder die Sektion noch die Leitung sind Veranstalter von Pauschalreisen. Ihre Tätigkeit beschränkt sich ausschließlich auf die Organisation und die sportliche Leitung von Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten.

Touren können als Führungstour oder als Gemeinschaftstour stattfinden.

Bei **Führungstouren** übernimmt die Leitung die sicherheitsrelevante Verantwortung für die Geführten und trifft verbindlich alle wesentlichen Entscheidungen, beispielsweise zur Routenwahl, zu den Sicherungsmaßnahmen oder zum Tourenabbruch. Im Hinblick auf den Erlebniswert der Tour, soll die Leitung die Teilnehmerwünsche berücksichtigen. Diese sind aber in jedem Fall dem Sicherheitsbedürfnis unterzuordnen.

Bei **Gemeinschaftstouren** wären alle Teilnehmer in der Lage, die Tour selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen; Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen. Alle Teilnehmer erfüllen die technischen und konditionellen Anforderungen, die erforderlich sind, um die Tour zu bewältigen. Die Leitung fungiert nur als Organisator und trägt keine sicherheitsrelevante Verantwortung für andere.

Bei **Ausbildungskursen und -touren** hat die Leitung grundsätzlich die gleiche sicherheitsrelevante Verantwortung wie bei Führungstouren. Mit zunehmendem Ausbildungsniveau geht jedoch immer mehr Eigenverantwortung auf die Teilnehmer über. Schließlich ist es das Ziel von Kursen, die Teilnehmer zu selbständigen und eigenverantwortlichen Bergsteigern, Kletterern etc. auszubilden.

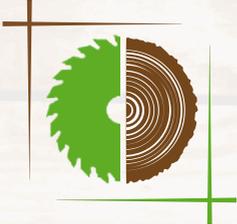
In jeder Ausschreibung wird angegeben, um welche Art der Tour es sich handelt.

### 2 - Teilnahmeberechtigte

Jedes volljährige Mitglied der DAV-Sektion ist berechtigt, an den angebotenen Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten teilzunehmen. Veranstaltungen an denen auch Kinder und Jugendliche teilnehmen können, sind entsprechend gekennzeichnet. Sofern in der Ausschreibung angegeben, steht eine Teilnahme auch Mitgliedern anderer Sektionen offen. Bei begrenzter Zahl an Teilnehmerplätzen bzw. bei Überbuchung haben die Sektionsmitglieder Vorrang. Nicht-Mitglieder haben wegen des fehlenden Versicherungsschutzes nur eingeschränkten Zugang zu Sektionsveranstaltungen.

### 3 - Persönliche Teilnahmevoraussetzungen

Jeder Teilnehmern muss die in der jeweiligen Ausschreibungen genannten persönlichen Voraussetzungen erfüllen. Im Zweifelsfall haben sich Interessenten an die Leitung zu wenden. Körperliche oder gesundheitliche Einschränkungen müssen der Leitung vor, jedoch spätestens mit der Anmeldung mitgeteilt werden. Die Teilnehmer müssen die vorgeschriebene Ausrüstung gemäß Ausrüstungsliste mitführen. Diese kann je nach Tour oder Kurs variieren.



DIE  
**HOLZWERKSTATT**  
LOTHAR RÖLLECKE



- Individuelle Lösungen
- Einbaumöbel
- Einzelmöbel
- Möbelrestaurierung
- Innenausbau
- Denkmalschutz
- Türen und Fenster

**Büro:** Dr. Hans-Böckler Str.3  
67574 Osthofen

**Werkstatt:** Kreuzstr. 40  
67583 Guntersblum

**Tel:** 06249 / 905 365

**Fax:** 06249 / 905 377

**E-Mail:** info@holzwerkstatt-roellecke.de

**Web:** www.holzwerkstatt-roellecke.de



Die Leitung ist auch dafür verantwortlich, dass alle Teilnehmer über das vorgegebene Leistungsniveau und die erforderliche Ausrüstung verfügen. Sie ist deshalb berechtigt, sich von der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer zu überzeugen und das Vorhandensein sowie die Funktionsfähigkeit der erforderlichen Ausrüstung zu überprüfen. Erfüllt ein Teilnehmer vorgenannte Voraussetzungen nicht, kann die Leitung diesen vor oder während der Tour von der Teilnahme ausschließen.

#### **4 - Weisungsrecht der Leitung**

Während einer Tour müssen alle Teilnehmer in Ruf- und Sichtweite zusammenbleiben. Verstoßen einzelne Teilnehmer gegen diese Sicherheitsregel, indem sie sich ohne Wissen und Zustimmung der Leitung von der Gruppe entfernen, scheiden diese automatisch aus der Gruppe aus und handeln von da ab eigenverantwortlich. Verstoßen Teilnehmer gegen die Anweisungen der Leitung und gefährden hierdurch die Sicherheit der Gruppe oder den Touren-/Kursverlauf, ist diese berechtigt, die betreffenden Teilnehmer von der Tour auszuschließen.

#### **5 - Haftungsbestimmungen**

Touren oder Kurse beginnen oder enden am angegebenen Ort. An- und Rückreise sowie Fahrten während der Veranstaltung erfolgen auf eigene Gefahr. Jede bergsportliche Aktivität ist mit Risiken verbunden, die auch nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Dessen muss sich jeder Teilnehmer bewusst sein. Die Teilnahme erfolgt deshalb grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Die Teilnehmer anerkennen, dass die Sektion und die Leitung von jeglicher Haftung freigestellt werden, soweit der Schaden nicht durch bestehende DAV-Versicherungen abgedeckt ist. Dies gilt nicht, wenn der Unfall bzw. Schaden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht worden ist.

#### **6 - Anmeldung**

Die Anmeldung hat **schriftlich (Brief oder E-Mail)** zu erfolgen und ist ausschließlich an die angegebene Leitung zu senden. Hierzu ist das beigefügte Formular zu verwenden. Dieses steht auch im Download-Bereich auf der Homepage ([www.dav-worms.de](http://www.dav-worms.de)) zur Verfügung. Die Leitung prüft, ob die persönlichen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind und bestätigt anschließend – ebenfalls schriftlich – die Anmeldung.

Bei begrenzter Teilnehmerzahl ist die Reihenfolge der bestätigten Anmeldungen entscheidend. Ist die angegebene Teilnehmerzahl erreicht, werden nachfolgende Anmeldungen in einer Warteliste geführt.

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung hat der Teilnehmer den Sektionsbeitrag bis zum angegebenen Termin auf das in dem Anmeldeformular genannte Konto zu überweisen.

Erst mit Gutschrift des Sektionsbeitrages auf dem Konto der Sektion ist die Teilnahme verbindlich.

#### **7 - Vortreffen**

Die Leitung lädt die angemeldeten Teilnehmer zu einem Vortreffen ein, das dem Zwecke des gegenseitigen Kennenlernens und der Information der Teilnehmer über Tourdetails etc. dient. Die Teilnahme an diesem Vortreffen wird von den Teilnehmern erwartet.

#### **8 - Rücktritt durch Teilnehmer und Stornierungsregelung**

Eine Abmeldung hat **schriftlich (Brief oder E-Mail)** bei der angegebenen Leitung zu



**Gemeinsam  
Gutes tun**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Helfen Sie mit, Ideen gemeinnütziger Vereine möglich zu machen. Sammeln Sie bei uns Glücksscheine und lösen diese als Spende für Ihr Lieblingsprojekt ein. Werden Sie so zum Glücksbringer für einen Verein in unserer Region.



erfolgen.  
Nur bei Rücktritt aus wichtigem Grund (plötzliche Erkrankung, Todesfall) wird der bereits bezahlte Sektionsbeitrag erstattet. Gleiches gilt bei Gestellung eines geeigneten Ersatzteilnehmers.

Bis zur Abmeldung evtl. bereits geleistete Zahlungen der Leitung, z.B. für Bahnticket, Hüttenreservierung u.ä. sind in voller Höhe an diese zu erstatten.

**9 - Absage durch die Sektion / Abbruch / Ausschluss**  
Die Sektion behält sich vor, Touren/Kurse abzusagen, wenn nicht bis Anmeldeschluss die angegebene Mindestteilnehmerzahl oder eine Mindestteilnehmerzahl in Höhe der Hälfte der in der Ausschreibung genannten Teilnehmerzahl erreicht wird oder wenn die Leitung aus nicht vorhersehbaren Gründen kurzfristig für eine Durchführung nicht zur Verfügung steht. Im Falle einer Absage wird der bereits bezahlte Sektionsbeitrag erstattet.

Eine Veranstaltung kann auch aus wichtigem Grunde abgesagt oder abgebrochen werden. Ein solcher liegt vor, wenn die sichere Durchführung der Veranstaltung nicht mehr gewährleistet ist, z.B. durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Lawinengefahr oder bei Unfällen der Leitung oder von Teilnehmern. Bei Absage/Abbruch aus wichtigem Grund erfolgt eine anteilmäßige Erstattung des Sektionsbeitrages.

Bricht ein Teilnehmer aufgrund eigener Entscheidung eine Veranstaltung vorzeitig ab oder wird er von der Leitung von der (weiteren) Teilnahme ausgeschlossen, besteht kein Anspruch auf eine Erstattung des gezahlten Sektionsbeitrages.

Ist die Leitung bis zum Zeitpunkt der Absage, des Abbruchs oder des Ausschlusses für teilnahmebedingte Kosten in Vorlage getreten, sind diese durch die Teilnehmer zu erstatten.

**10 - Kosten bei Teilnahme**  
Im Rahmen einer Teilnahme an einer Veranstaltung der Sektion fallen folgende Kosten an:

a) **Sektionsbeitrag**  
Für die Organisation und Durchführung einer mehrtägigen Veranstaltung erhebt die Sektion je Teilnehmer einen pauschalierten Beitrag (Sektionsbeitrag). Dieser wird zur Refinanzierung der Kosten verwendet, die der Sektion für die Leitung entstehen (Aus- und Weiterbildung, Versicherungen, allgemeine tourbedingte Geschäftskosten, Zahlung einer Aufwandsentschädigung an die Leitung).

Es ist stets der Sektionsbeitrag maßgebend, der für die jeweilige Tour/Kurs in der Ausschreibung genannt ist.

b) **Fahrtkosten**  
Die Sektion empfiehlt, An- und Rückreise nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchzuführen.

Werden die Fahrten mit Privat-Pkw oder Miet-Pkw durchgeführt, sind die entstandenen Kosten - bei mehreren Fahrzeugen die Gesamtkosten – unabhängig von der tatsächlichen Personenbesetzung in den Pkw auf die Teilnehmer einschl. Leitung anteilmäßig umzulegen.

Die tatsächlich entstandenen Gesamt-Fahrtkosten sind unabhängig vom gewählten

Beförderungsmittel anteilmäßig von den Teilnehmern einschl. Leitung zu tragen.

**c) Sonstige Kosten**

Hierunter fallen: die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Getränke, Bergbahnbenutzung, Eintrittsgelder u.ä. Diese sind von jedem Teilnehmer selbst zu zahlen.

Aus Zweckmäßigkeitsgründen kann die Leitung einzelne Kostenpositionen, z.B. für Hüttenreservierungen, für alle Teilnehmer gefälligkeitshalber übernehmen. Die Teilnehmer sind nach der Tour zur Erstattung ihres jeweiligen Anteils verpflichtet. Dabei hat die Leitung die von ihr verauslagten Kosten in einer sogenannten Gruppenabrechnung zu dokumentieren und zu belegen. Diese ist jedem Teilnehmer zur Kenntnis zu bringen. Die Teilnehmer können die Vorlage der Rechnungsbelege verlangen.

**11 - Datenschutz**

Die Leitung erstellt eine Liste mit den personenbezogenen Adressdaten der Teilnehmer. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, der Leitung bei der Anmeldung einen Notfallkontakt zu nennen, der ebenfalls in der Liste geführt wird. Es handelt sich hierbei um die Adressdaten und Telefon-Nr. der Person, die im Falle eines Unfalles benachrichtigt werden soll.

In der Regel werden während der Tour Bild- und/oder Filmaufnahmen gemacht, die die Teilnehmer einzeln oder in der Gruppe zeigen. Die Sektion behält sich vor, die Bilder ggfls. zusammen mit einem Tourenbericht in den Medien (Homepage, Sektionsnachrichten, Regionale Presse) zu veröffentlichen oder sonst für Vereinzwecke zu verwenden. Teilnehmer, die dies nicht wünschen, müssen vor der Tour gegenüber der Leitung der Verwendung ihres Bildes schriftlich widersprechen.

(Stand: 02/2019)



Anmeldung für Touren, Kurse und Freizeiten



(Bitte für jede Veranstaltung ein Formular verwenden. Bei Mehrbedarf bitte Kopie anfertigen oder **Download** unter [www.dav-worms.de/downloads](http://www.dav-worms.de/downloads))

<b>Zurück an:</b> DAV Sektion Worms	<b>z.Hd.</b>
(Name der Leiterin / des Leiters)	

Hiermit melde ich  mich  mein/unser Kind

zur Teilnahme an folgender Veranstaltung an:

**Bezeichnung oder Kennwort:**

**Termin:** von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Alter / bei Minderjährigen Geb.-Datum:** \_\_\_\_\_

**Kontakt: Straße, Haus-Nr.** \_\_\_\_\_

**PLZ, Wohnort** \_\_\_\_\_

**Telefon / Mobil** \_\_\_\_\_

**E-Mail** \_\_\_\_\_

**Mitglied der DAV Sektion Worms:**  Nein  Ja, Mitglieds-Nr.: 289 /

(siehe Ausweis)

**Notfall-Kontakt: Name, Vorname** \_\_\_\_\_

**Straße, Haus-Nr.** \_\_\_\_\_

**PLZ, Wohnort** \_\_\_\_\_

**Telefon / Mobil** \_\_\_\_\_

**Körperliche Einschränkungen:**  Ja  Nein

**Gesundheitliche Einschränkungen:**  Ja  Nein

**Teilnehmer ist Vegetarier:**  Ja  Nein

**Teilnehmer kann schwimmen:**  Ja  Nein

**Nur bei Teilnahme von Minderjährigen:**

Ich/Wir erlaube/n meinem/unserem Kind an nicht-satzungsgemäßen Veranstaltungen teilzunehmen, z.B. Schwimmen instehendem Gewässer/Schwimmbad, Besuch von Freizeiteinrichtungen, Höhlen etc.

Ja  Nein

Mit der Anmeldung bestätige/n ich/wir, dass ich / mein/unser Kind

- die Bedingungen für eine Teilnahme an Touren, Ausbildungskursen und Freizeiten gelesen und verstanden habe und diese uneingeschränkt anerkenne,
- die in der Ausschreibung genannten Teilnahmevoraussetzungen erfülle/erfüllt,
- nach erhaltener Anmeldebestätigung den in der Ausschreibung genannten Sektionsbeitrag auf das

Konto **IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41** bei der Sparkasse Worms-Alzey Ried **unter Angabe der Bezeichnung der Veranstaltung/des Kennwortes** überweisen werde.

(Ort / Datum)

(Unterschrift - bei Minderjährigen Unterschrift/en des Alleinerziehungsberechtigten oder der Eltern)

(Stand: 10/2019)

